

# Karlsruhe Alpin

Mitteilungen der Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins e.V. 68. Jahrgang

## Gruebenhütte

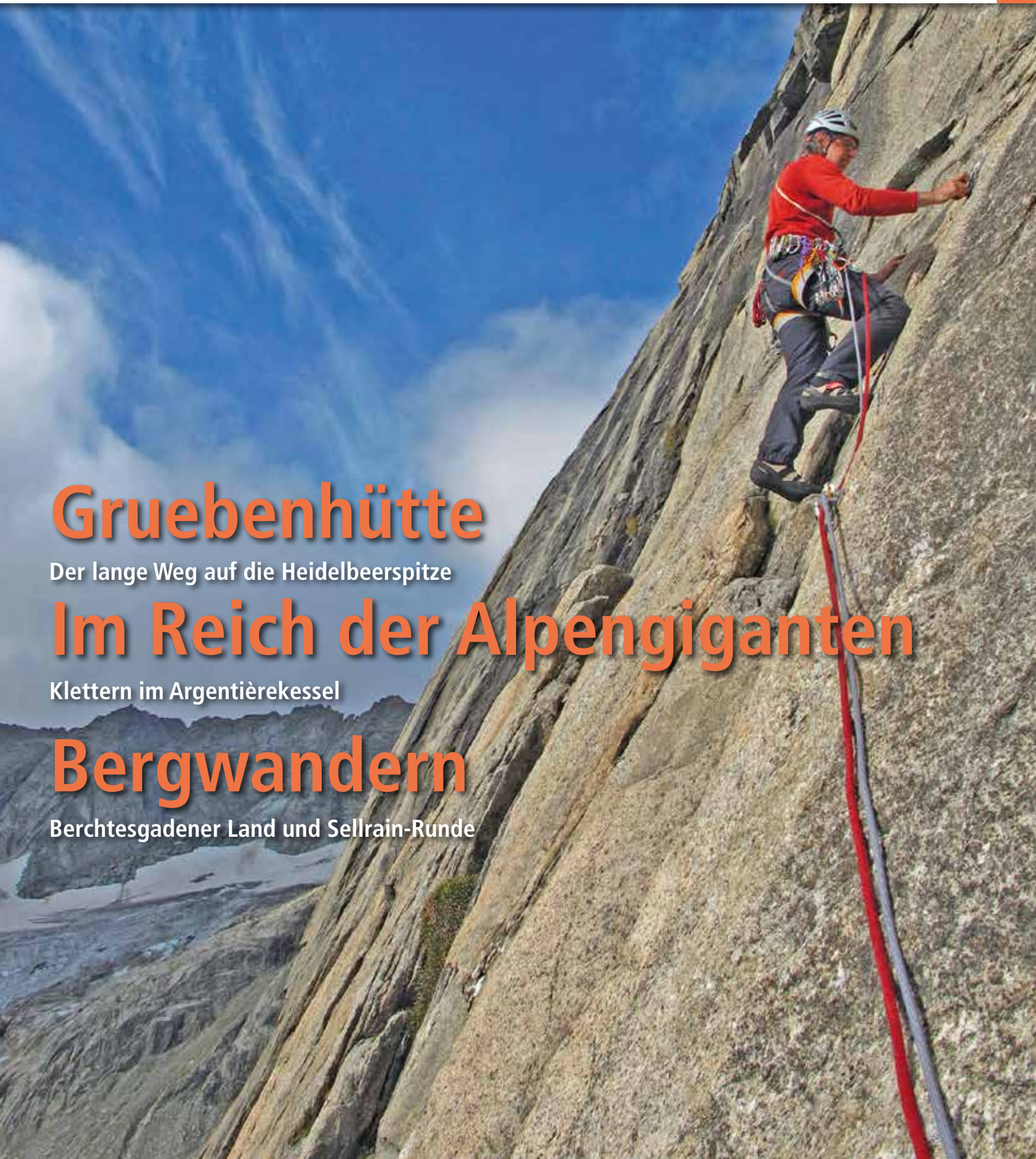
Der lange Weg auf die Heidelbeerspitze

## Im Reich der Alpengiganten

Klettern im Argentièrekessel

## Bergwandern

Berchtesgadener Land und Sellrain-Runde





# STORCH+BELLER

Wohltuend gesund

**DER WINTER  
KANN KOMMEN**

## Mit Skischuh-Einlagen von Storch und Beller hoch hinaus

Unsere Sport-Einlagen werden von ausgebildeten Fachkräften individuell angefertigt und speziell auf Ihre Wünsche und Sportart abgestimmt. Zuvor aufgetretene Verletzungen werden geschont oder vorgebeugt und die Kraftübertragung zum Schuh verbessert.

Gemeinsam entwerfen wir ein Konzept, um die gewünschten Erfolge zu erzielen.

### Ihre Vorteile durch Sport-Einlagen

- Komfortsteigerung
- Schutz vor Überlastung der Füße
- Bessere Kraftübertragung von Fuß zu Schuh
- Druckumverteilung
- Muskulatur wird aktiviert
- Sensorische Wahrnehmung wird gesteigert
- Fußklima wird verbessert
- Blasenbildung wird reduziert

- ✓ Elektronische Fußdruckmessung
- ✓ Videounterstützte Laufbandanalyse
- ✓ Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten

### Unsere Filialen im Raum Karlsruhe

**Karlsruhe** Kaiserstr. 166, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 - 55 900 250 ([Orthopädienschuhtechnikwerkstatt](#))

**Karlsruhe-Durlach** Pfinztalstr. 16, 76227 Karlsruhe-Durlach, Tel. 0721 - 55 900 570

**Wörth am Rhein** Marktstraße 12, 76744 Wörth, Tel. 07271 - 901 990 2

**Ettlingen** Friedrichstr. 4, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 - 45 65

SPRECHEN SIE  
UNS AN.  
WIR BERATEN  
SIE GERNE!

Folge uns auf Facebook! #storchundbeller

[www.storch-beller.de](http://www.storch-beller.de)

## 150 Jahre Sektion Karlsruhe

### Charlotte macht auch mit!

150 Jahre Geschichte als Verein ist keine Kleinigkeit und genug Anlass zu feiern. Wir haben uns bereits erste Gedanken gemacht und eine ganze Reihe Vorstellungen entwickelt, die mit einem Festakt zum Jubiläumstag am 17. Januar 2020 beginnen und mit einem großen Vereinsfest Ende des Jahres enden könnten. So ein Festakt hat viel Potential für eine gewisse Schwere, wir suchen aber noch nach einem Format, das die Geschichte und das Erreichte in einem würdigen Rahmen setzt, aber gleichzeitig noch eine Leichtigkeit entwickelt, die Spaß macht und zu einer Teilnahme einlädt. Die Geschichte und das Erreichte sollen auch in eine Jubiläumsschrift dargestellt werden und Susanne freut sich über Geschichten und Bilder von früher, die wir aufnehmen könnten.

Zur Jahresmitte plant unser Inklusionsteam einen zweiten nationalen Paraclimbingwettbewerb. Nachdem riesigen Erfolg des ersten Wettbewerbs wird dies sicher ein besonderes Highlight für unser Jubiläumsjahr.

Über das Jahr hinweg würden wir gerne einen Bogen mit 150 Aktionen spannen. Wir wollen unser Jubiläum zum Anlass nehmen, etwas zu unternehmen. Am besten gemeinsam, am liebsten möglichst vielfältig, so dass sich viele Mitglieder kennen lernen, wir die Interessen- und Altersgruppen durchmischen und unseren Verein lebendiger gestalten.

Die Idee ist 150 verschiedene möglichst kreative Aktionen zu erreichen und diese mit Bildern, Videos oder Texten zu dokumentieren. Wir werden alle Aktionen im Karlsruhe Alpin darstellen und die besten Ideen prämiieren. Für den Fall, dass eine finanzielle Hilfe notwendig wird, werden wir der Hauptversammlung einen Unterstützungsfond vorschlagen und jeder Teilnehmer bekommt ein cooles 150 T-Shirt.

Alle Aktionen kommen in Betracht und eine erste Idee kam auch schon an – tangotanzend zur Kletterwand und kletternd nach oben. Charlotte hat mit diesem Vorschlag in kreativer Hinsicht die Hürde schon ganz schön hoch gelegt und wir sind gespannt welche Vorschläge noch kommen. Eigentlich könnt ihr gleich anfangen mit den Ideen: Iglubau, Floßfahren, Skitouren, Berge besteigen, Slacklines, Gedichte schreiben, Fotografieren, Geschichten über alten Heldentaten oder kleine Erlebnisse schreiben, biwakieren, Kurse auf Französisch, Spanisch oder Chinesisch etc.. Wichtig ist nur, dass ihr ein Bild macht, einen kleinen Text was ihr da macht und den bei Manu einreicht.

Bei unserem Sektionsfest zum Jahresende wollen wir gerne möglichst viele Vorschläge präsentieren und die besten prämiieren. Das Sektionsfest selbst soll einen deutlich erweiterten Rahmen bekommen, mit Wander- und MTB-Touren und einem gemeinsamen Abschluss in der Halle.

Es ist viel zu tun, auf geht's und wer mitmachen möchte kann sich gerne beim Orga-Team melden.

- Peter Zeisberger  
2. Vorsitzender





- 1 **Vorwort**
- 2 **Inhalt**
- 3 **Aktuelles**
- Berichte**
- 12 Ohne Proben ganz nach oben
- 14 5-Sterne Tour Wilden Freiger
- 17 Felspremiere
- 19 Berchtesgadener Land
- 21 Sellrain-Runde
- 23 Familiengruppe goes Battert
- 24 Gruebenhütte
- 27 Rund um die Soiernspitze
- 28 Im Reich der Alpengiganten
- 31 Impressionen Sektionsfest
- JDAV**
- 32 Schlafmützenkoalas
- 34 Jugendvollversammlung
- 35 **Bücher**
- 39 **Termine**
- 81 **Seniorentouren**
- 83 **Hütten**
- 85 **Mitgliedsbeiträge**
- 86 **Bücherei & Materialausleihe**
- 86 **Adressliste**
- 88 **Impressum**

**Nächster  
 Redaktionsschluss  
 Heft 2/2019  
 (April – Juni 2019)  
 15.11.2019, sonst  
 1 1/2 Monate vor  
 Quartalsende**

## Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist geschlossen am Donnerstag, 14.03.2019 und Donnerstag, 18.04.2019.

## Bücherei

Für die Bücherei wurden die neuesten Ausgaben für vier Kletterführern angeschafft, nämlich:

Finale climbing, Kalymnos, Lario Rock (Comer See), Allgäu-Rock.

## Leitung Hochtouren- und Klettergruppe

Zum Jahreswechsel hat Mostafa Saeidi die Leitung von Armin Kuhn übernommen. Armin leitete die Hochtouren- und Klettergruppe über acht Jahren, für dieses langjährige Engagement im DAV Karlsruhe herzlichen Dank. Mostafa wünschen wir für seine neue Tätigkeit viel Erfolg und Freude.

## 2. Jugendvollversammlung

Einladung und Tagesordnung in der Rubrik JDAV in diesem Heft.

## Helfer-Aufruf zur 150jährigen Jubiläumsfeier der Sektion

Im Jahre 2020 feiert die Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins e.V. ihr 150jähriges Jubiläum.

Für diese große Geburtstagsfeier, mit Aktionen der Mitglieder über das ganze Jahr verteilt, suchen wir noch Helfer.

Wer sich daher bei der Organisation dieses Sektionsereignisses einbringen möchte, ist herzlich willkommen!

Motivierte Mitglieder dürfen sich gerne bei Ben Böhringer (benjamin.boehringer@alpenverein-karlsruhe.de) melden.

## Sportförderungsrichtlinie der Stadt Antrag auf Änderung der Mitgliederbeiträge

Die Stadt Karlsruhe fordert in ihren neuen Förderrichtlinien (ab 01.01.2019) Beitragssätze der Vereinsmitglieder von 10,- € pro Monat bei Erwachsenen und 5,- € pro Monat bei Kindern.

Der Stadt Karlsruhe geht es um die Nutzung regionaler Förderobjekte, welche von städtischen Mittel gefördert werden. Nach Rücksprache mit Leitern des städtischen Sportamtes, muss die Forderung daher nur bei Mitgliedern umgesetzt werden, welche die regionale Vereinsstruktur (Boulder- und Kletterhalle) für ihre Sportausübung nutzen möchten. Mitglieder welche nur die klassischen Angebote (Bergaktivitäten) der Sektion nutzen und das Boulder- und Kletterzentrum sportlich überhaupt nicht nutzen, müs-

sen laut Sportamt auch keine höheren Mitgliederbeiträge zahlen.

Um dieser Forderung gerecht zu werden, arbeitet die Geschäftsstelle mit dem Vorstand und Beirat an einer Lösung, um sowohl der städtischen Forderung, aber auch den Erwartungen der Mitglieder auf eine gerechte und sozial verträglichen Beitragsstruktur, gerecht zu werden. Der Dachverband ist beratend involviert, da die Karlsruher Situation bundesweit ein Präzedenzfall ist.

Eine Differenzierung in Nutzer/innen und Nichtnutzer/innen der Boulder- und Kletterhalle ist hier vorgesehen. Details müssen aber noch ausgearbeitet werden.

Die Umsetzung eines schlüssigen Beitragskonzepts muss von der

OMV 2019 beschlossen werden und ist daher nicht vor Mitte 2019 umsetzbar. Auf Antrag gewährt die Stadt den Vereinen eine Fristverlängerung um ein Jahr, im Bewusstsein, dass eine Anpassung der Beitragsstruktur von den Mitgliederversammlungen abhängig ist. Eine Beschlussvorlage zu einer Beitragsanpassung wird den Mitgliedern auf der OMV am 11.04.2019 zur Abstimmung präsentiert.

# Einladung

Deutscher Alpenverein Sektion Karlsruhe e.V.

Zur 149. ordentlichen Mitgliederversammlung laden wir unsere Mitglieder\*innen gemäß § 20 der Satzung für

**Donnerstag, den 11.04.2019, 19:00 Uhr**

in das Sektionszentrum, Am Fächerbad 2, 76131 Karlsruhe, herzlich ein. Anträge und Kandidaten Vorschläge sind bis 01. März 2018 schriftlich an den Vorstand zu richten. Weitere Informationen zu der Versammlung, die bis Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes „Karlsruhe-Alpin“ noch nicht bekannt waren, werden in Folge auf der Homepage der Sektion [www.alpenverein-karlsruhe.de](http://www.alpenverein-karlsruhe.de) bekannt gegeben.

## Tagesordnung:

1. Eröffnung durch die 1. Vorsitzende
2. Geschäftsbericht des Vorstandes mit Jahresrechnung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Antrag und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
5. Vorstellung des Haushaltsplans 2019
  - 5.1. Vorstellung und Genehmigung Baumaßnahmen Langtalereckhütte 2020
  - 5.2. Genehmigung des Haushaltsplans 2019
6. Wahlen
  - 6.1. Zweite/r Vorsitzende/r
  - 6.2. Schriftführer/in
  - 6.3. BeisitzerIn für Hütten und Wege
  - 6.4. Beisitzer/in für Kletterzentrum
  - 6.5. Beirat
7. Anträge an die Mitgliederversammlung
  - 7.1. Antrag auf Änderung der Mitgliederbeiträge
8. Sonstiges

Über ein zahlreiches Erscheinen würden sich Vorstand und Beirat freuen.

- Der Vorstand

# Das Hüttenteam informiert

## Arbeiten für Langtalereckhütte und Hochwildehaus

Auf der Langtalereckhütte erfolgte Mitte September die Montage der Brandschutztüren durch die Schreinerei Gottfried Prantl. Da die Brandschutztüren an die Brandmeldeanlage angeschlossen werden mussten, war es notwendig, die Arbeiten mit der Fa. Falkner&Riml zu koordinieren. Wie sich gezeigt hat, war es hilfreich, dass vom Hüttenteam jemand vor Ort war.

Alex Leiter, Projektleiter von Falkner&Riml, hat uns kurzfristig einen Mitarbeiter auf die Hütte geschickt, der die Anschlüsse installierte. Die Brandschutztüren sind wie gewünscht mit großen Scheiben versehen. Im Erdgeschoss wurde



■ Brandschutztüre mit großem Fenster

eine Ausgangstür, ebenfalls für den Brandschutz, neu herausgebrochen. Die Tür kann mit robusten Läden winterfest gemacht werden. Für die gesamte Hütte wurde zudem ein Blitzschutz montiert, damit konnte auch diese Altlast in diesem Jahr abgearbeitet werden.

Erfreulich war für die Sektionsmitglieder, dass trotz des trockenen Sommers genügend Wasser für die Hütte vorhanden war. Die neuen Quellfassungen waren also gut und richtig. Im nächsten Sommer müssen noch Grassamen ausgebracht und die Schutzzonen eingezäunt werden.

Auch im Hochwildehaus gibt es natürlich immer wieder etwas zu tun.

Georg Gufler, unser Pächter der Langtalereckhütte, hat mit seinen Mitarbeitern alte Öltanks vom Hochwildehaus entsorgt. Es war eine sehr umfassende Angelegenheit, die wegen schlechter Witterung auch unterbrochen werden musste, da der Hubschrauber bei Nebel nicht fliegen konnte. Dennoch konnte alles erledigt werden. Ein großes Lob an Georg und seine Mitarbeiter für Ihren Einsatz.

Darüber hinaus wurde das Dach vom Hochwildehaus dicht gemacht. Wie sich bei dem letzten Hüttenbesuch gezeigt hat, war im Dach ein großes Loch, das Dachdecker Bachert kurzfristig und pragmatisch reparieren konnte.



■ Hochwildehaus mit „Dachschaden“

## ARGE Inneres Ötztal

Am 22.09. fand eine Sitzung der ARGE Inneres Ötztal in Sölden statt.

Schön und besonders war, dass unsere 1. Vorsitzende Susanne sich für diese Sitzung Zeit genommen hat. Hier geht es um die Wegegemeinschaft und die Belange in dem Wegenetz der Hütten und Übergängen nach Südtirol. Für uns ist das Langtaljoch, das seit einigen Jahren im Spätsommer bei den Übergängen ein Problem darstellt, vom Tourismusverband durch eine lange Strickleiter verbessert worden. Wir mussten dafür nur die Kosten für den Heliflug übernehmen. Letztes Jahr wurden durch die ARGE die Zustiege zur Piccardbrücke gesichert und gekennzeichnet.

Die Sektion hat bei der ARGE den Antrag gestellt, die Sanierung der zerstörten Brücke über die Gurgler Ache zu unterstützen. Die Brücke verbindet den Schäferweg mit der Langtalereckhütte. Aus vielen Gesprächen mit Einheimischen, Bergführern und dem Hüttenwirt war bekannt, dass die Brücke im Sommer wie im Winter eine große Bedeutung für den Besuch der Hütte hat. Die Brücke wurde im Winter 2017/18 aufgrund der großen Schneelast zusammengedrückt und lag zerstört im Bachbett der Gurgler Ache.

Es gab verschiedene Beschwerden, da Wanderer/Bergsteiger den Schäferweg gegangen sind und vor der zerstörten Brücke wieder umkehren, d.h. den ganzen Weg wieder zurückgehen mussten.

Im Winter ist die Brücke für die Skitourengeher wichtig, um über die Gurgler Ache zu kommen. Sie brauchen den Übergang um in unserem Gebiet Berge wie z.B. den Schalkfo-

gel besteigen zu können. Ferner wird sie benötigt, um die Übergänge der Öztaler Runde zur Martin Busch Hütte herzustellen. Inzwischen wurde die zerstörte Brücke ausgeflogen. Ein Sanierungsangebot vom Bauhof Sölden liegt uns vor.

### Siggi Gruber feiert 80. Geburtstag

Wer kennt ihn noch, den Ex-Hüttenwirt vom Hochwildehaus?

Siggi Gruber, der so manchem der gereiften Generation die Freude für die Berge in der Umgebung unserer Hütten vermittelt hat.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen.

Als Bergführer hat er für die Sektion Kurse in Fels und Eis angeboten und somit vielen das „Gehen“ sowie die Sicherheitsaspekte im alpinen Gelände vermittelt. Er führte im Rahmen der Kurse die Teilnehmer durch den Eisbruch, auf die Hochwilde, den Schalkkogel, oder über den Schwärzenkamm und wenn das Wetter mitgespielt hat auch über das Tiroler Eisjöchl zur Stettiner Hütte, mit Besteigung der Hohen Weise und wieder zurück.

An Schlechtwettertagen wurde Theorie und Knotenübungen in der Bechtelstube vermittelt, oder Prusiken am Seilbahnmast geübt.

Nach vollbrachtem Tagespensum hat dann seine Frau Herta alle mit Köstlichem aus der Küche begeistert. Beide freuen sich über ihr Wohlergehen und sind noch mitten im Leben. Wir wünschen Beiden alles Gute für



die Zukunft.

### Faszination

Ich war seit vielen Jahren mal wieder zum Hochwildehaus aufgestiegen.

Ja, die Gletscher sind zurückgegangen, aber die Faszination ist geblieben. Interessant war für mich, zwei Traunsteiner Bergsteiger zu treffen, die ebenfalls schon vor 40 Jahren auf das Hochwildehaus kamen. Auf der Langtalereckhütte konnten wir am Abend gemütlich plauschen. Sie haben vor vielen Jahren Arbeitseinsätze auf dem Hochwildehaus geleistet und besitzen noch Fotos aus dieser Zeit, die wir evtl. für unser Sektionsarchiv ordern sollten.

Es gibt über viele wichtige und interessante Themen rund um unsere Berghütten zu berichten; für die unser Hüttenreferent Domenico mit seinem Team bei den Sitzungen

plant, diskutiert und diese dann der Vorstandschaft zur Beschlussfassung vorlegt.

Das Hüttenteam trifft sich regelmäßig. Wenn du Interesse hast diese Arbeit zu unterstützen, oder einfach mal an einer Sitzung teilnehmen möchtest, heißen wir Dich gerne in unserem Hüttenteam herzlich willkommen!

■ Thomas





# Sektionsfahrt 2019

## Freitag, 05. - Sonntag, 07. Juli 2019

Die Sommer-Sektionsfahrt führt uns jedes Jahr zur Langtalereckhütte. In unserem Tourengebiet im hinteren Ötztal haben wir eine Vielzahl von Tourenmöglichkeiten - von der Wanderung über Klettersteige bis zur Hochtour. Klettersteig und Hochtouren werden wir im Rahmen von geführten Touren machen. Wanderungen können grundsätzlich auch auf eigene Faust unternommen werden. Es wird aber für alle Exkursionen ein Führungsteam zur Verfügung stehen.

Ein kleines Arbeits-Team wird schon am Mittwoch abend oder Donnerstag nachmittag anreisen, um im Vorfeld in einem kleinen Arbeitseinsatz die Fidelitas-Hütte sauber zu machen. Und als kleine Zugabe besteht die Möglichkeit, die Fahrt

um einen Tag zu verlängern und im Rahmen einer Hochtour/Alpinwanderung einen Ausflug auf die Stettiner oder Zwickauer Hütte nach Südtirol zu machen (Rückfahrt am Montag abend). Je nach Gruppenzusammensetzung wird dann die Tourenart festgelegt.

Über die Geschäftsstelle kann man sich für die Übernachtung und die gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bus anmelden. Fahrtkosten: € 60,- zuzüglich Kosten Vorort für Übernachtung und Verpflegung.

Abfahrtszeit Reisebus: Freitag, 6 Uhr vor dem Sektionszentrum

Rückkunft Reisebus: Sonntag abend

Fahrtkosten Reisebus: 60 € zzgl.

Unterkunft und Verpflegung  
Leitung: Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de)

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei der Geschäftsstelle (info@alpenverein-karlsruhe.de).

Wer sich für Klettersteig- und Hochtouren interessiert, oder bei einer der oben beschriebenen Extras (beschränkte Platzzahl) teilnehmen will, bitte unbedingt zusätzlich bei Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de) anmelden.

# Felspflegetag Battert 2019

Am Samstag, 23. März, findet der jährliche Felspflegetag Battert statt. Bei dieser Naturschutzaktion werden die Pfade zwischen den Felsen wieder instand gesetzt, um Erosionsschäden zu verhindern, sowie zur Wegelenkung an den Rändern mit herumliegenden Steinen und Astwerk kenntlich gemacht. Wo nötig, werden auch wilde Trampelpfade unpassierbar gemacht, damit Wanderer und Kletterer der Natur zuliebe auf den vorgesehenen Wegen bleiben und Ruhezone für die Tier- und Pflanzenwelt erhalten werden. In den Lauf der Natur abseits der Wege wird bei den Arbeiten nicht eingegriffen. Mit zu den Arbeiten gehören auch das Entfernen von abgebrochenen Ästen und Müllsammeln. Als kleines Dankeschön für den Arbeitseinsatz gibt es zur Mit-

tagspause für alle Helfer ein Vesper. Der Felspflegetag ist eine Gemeinschaftsaktion der Mitgliederverbände des AK Battert.

Treffpunkt: 10 Uhr, Battert-Parkplatz in Ebersteinburg. Bei schlechtem Wetter findet die Aktion ersatzweise am 30.03.2019 statt.

Anmeldungen bitte an Jochen Dümas, duemas@gmx.de.



Felspflegetag Battert 2018



Laudatio zum 2. Karlsruher Inklusionspreis 25. Oktober 2018 Kategorie Einzelpersonen

Fast wie im Krimi.....

Es ist der 9. Juni 2018 am Nachmittag in der Kletterhalle des Alpenvereins Sektion Karlsruhe.

Gefühlte 500 Augenpaare starren auf den Kletterer oben in der Wand. Rechts..... weiter rechts..... Jetzt hoch, den linken Fuß, noch höher – er setzt den Fuß auf den nächsten Absatz..... Beifall ertönt....

Die Person folgt den Anweisungen des angespannten Publikums akribisch – muss sie, denn sie ist blind.

Das spannende, nervenaufreibende Stechen bildet den krönenden Abschluss des 1. Nationalen Paraclimbing Wettbewerbs, für dessen Gelingen vier Personen fast ein Jahr lang geplant, organisiert und Ideen entwickelt haben. Vier ganz unterschiedliche engagierte Menschen, die heute hier geehrt werden. Jeder hat das gemacht, was er am besten kann – so haben sich Kompetenzen und Fähigkeiten perfekt ergänzt. Selbst erfolgreiche Kletterin im Nationalteam – war Marianna Füt-

terer in der Vorbereitung die Verbindung zwischen nationaler und örtlicher Ebene. Voller Kreativität und Ideenreichtum, gepaart mit Tatendrang und Überzeugungskraft gelang es ihr, die Verantwortlichen auf Bundesebene von der Idee und dem Wert des 1. Paraclimbing Wettbewerbs beim Alpenverein Sektion Karlsruhe zu überzeugen. Sie geht mit auf Sponsorensuche und hilft dabei, die Veranstaltung auf finanziell sichere Beine zu stellen. Leider musste Marianna aus gesundheitlichen Gründen den Klettersport aufgeben, dem sie jedoch – zumindest passiv – sicher immer verbunden bleiben wird.

Von wegen – Armin Kuhn war im Team zur Organisation des nationalen Wettbewerbs in Karlsruhe für die Planung und Durchführung der einzelnen Wettbewerbe verantwortlich. Er gestaltet Zeitpläne und koordiniert die Einteilung der Klassen, wertet aus und behält das Regelwerk im Auge. Alle Teilnehmenden in Klassen aufzuteilen ist übrigens eine Neuerung in Karlsruhe, die es auf nationaler Ebene bisher zumindest nicht gibt. Als Vater eines Sohnes mit einer geistigen Behinderung weiß Günther Tomek, wie wichtig Sport besonders für Menschen mit



einer Behinderung ist. Jede Woche sorgt er mit großer Regelmäßigkeit dafür, dass sein Sohn zum beliebten Klettertraining nach Karlsruhe gelangt. Seine Stärken sind Struktur und Genauigkeit. Deshalb sorgt Günther Tomek beim Paraclimbing Wettbewerb als Schatzmeister dafür, dass die Zahlen stimmen, zieht wichtige Sponsoren und Unterstützer an Land und passt auf, dass die Ausgaben die Einnahmen nicht überschreiten.

Als Referent für Inklusion und Paraclimbing bei der Sektion Karlsruhe hält Uwe Benitz die Fäden der Organisation des Paraclimbing Wettbewerbs in der Hand. Er ist immer da, wenn man ihn braucht, ist wichtige Schnittstelle zum Vorstand und den Mitgliedern, er behält die Übersicht. Seiner Überzeugung und persönlichem Engagement ist es unter anderem zu verdanken, dass sich der Verein dem inklusiven Sport verschrieben hat.

# Großer Stern des Sports in Silber verliehen

Am 03. Dezember 2018 wurde der Sektion der Große Stern des Sports in Silber verliehen.

## „Sterne des Sports“ in Silber

Auf der Landesebene, für die die Genossenschaftsverbände zusammen mit den Landessportbünden die organisatorische Verantwortung tragen, konkurrieren alle Bronzesieger aus einem Bundesland um den „Großen Stern des Sports“ in Silber (Ausnahme: In der Region Weser-Ems wird ein eigener „Großer Stern des Sports“ in Silber verliehen). Die Auszeichnung ist in der Regel mit 2.500 Euro dotiert. Auf dieser Ebene entscheidet eine weitere kompetente Jury über die Reihenfolge. Wer sich hier durchsetzt, hat als Landessieger den Sprung ins Bundesfinale um die „Sterne des Sports“ in Gold geschafft.

„Schon beim Bau der Kletterhalle 2002 haben die Planer und Erbauer darauf geachtet, die Halle und Gruppenräume barrierefrei und behindertengerecht zu gestalten. Die 2011 gegründete Inklusiv-Klettergruppe war von Anfang an kein Anhängsel, sondern ein fester Bestandteil im Gruppenleben der Sektion. Ein weiterer inklusiver Meilenstein war der Bau einer in der Neigung verstellbaren Kletterwand, sowie die Etablierung einer Gruppe für eingeschränkte Jugendliche. Im vergangenen Juni hatten sich 75 Menschen mit Behinderung auf Einladung des DAV erstmals zu einem Paraclimbing Cup getroffen.“

Der Wettbewerb ist eine Initia-

tive des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR).

Mit dem Wettbewerb wird das gesellschaftspolitisch wirksame Leistungsspektrum von Sportvereinen und deren besonderes ehrenamtliches Engagement gewürdigt.

Das auszuzeichnende Engagement kann sich sowohl aus dem regulären Vereinsprogramm ergeben als auch aus einem langfristigen bzw. auf Dauer angelegten besonderen Projekt. Ebenso möglich ist die Auszeichnung für ein Engagement, das kurzfristig auf aktuelle, besondere gesellschaftliche Herausforderungen reagiert.

<https://www.sterne-des-sports.de>



■ Fotos: Bernd Hanselmann / Photoproduction Hanselmann

## Vortrag von Alvaro Forero, Hanna Forero und Eva Roser

Was? Rissklettern in den USA

Wann? Mittwoch, 30. Januar ab 19:00 Uhr

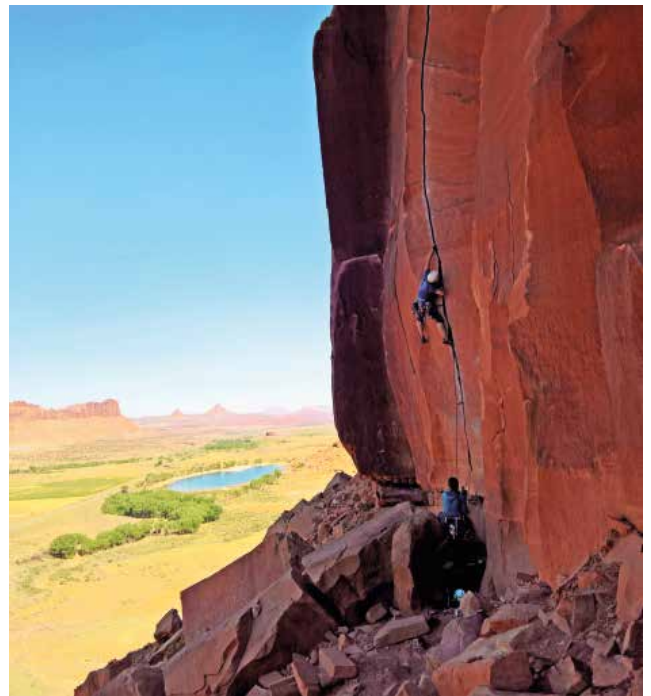
Wo? Im Sektionszentrum, Blauer Raum 2. OG

# Rissklettern in den USA

Alvaro, Hanna und Eva berichten von ihrer Tour 2018 in dem Risskletter-Mekka Yosemite und zusätzlich von den Klettergebieten Indian Creek, Zion und Arches National Park.

Auf verschiedenen Routen konnten sie in Yosemite lehrreiche Erfahrungen sammeln. Sowohl ihre Highlights, wie z.B. die Übernachtung am atemberaubenden „El Capitan“, als auch ihre Schwierigkeiten wollen sie mit euch teilen.

Besonders die Route „Salathé“ ist bekannt für ihre abwechslungsreiche Risskletterei und ihre anspruchsvolle Offwidth-Länge „Hollow-Flake“. Viele kennen sie auch wegen der Freikletter-Variante „Free Rider“ von Alex Huber.



# Familiengruppe Dachstein

## Familien mit Kindern der Jahrgänge 2003 - 2010

Die Familiengruppe Dachstein ist sowohl in der Kletterhalle, im Klettergarten, am Battert und auf Ski, aber auch beim Wandern sowie auf Wochenendausfahrten unterwegs. In den Ferien brechen wir auch zu weiter entfernten Zielen auf. Familien mit Kindern unternehmen zusammen mehr oder weniger alpine Touren, so dass alle auf ihre Kosten kommen.

Beim Wandern, Klettern und Skifahren erleben die Kinder die Natur, lernen den Umgang mit Karte und Kompass sowie dem Wetter und werden sehr trittsicher. Nebenbei versuchen wir den Kindern, aber auch den Eltern quasi „unbemerkt“ im Vorbeigehen das alpine, skifahrerische, klettertechnische Knowhow beizubringen. Zum Teil werden von

uns aber auch eigenständige Kurseinheiten für die Familiengruppe angeboten.

Jeden Monat organisiert eine Familie im Wechsel eine Aktivität, z.B. eine Burgenwanderung in der Pfalz oder den Vogesen, einen Ausflug in einen Hochseilgarten, gemeinsames Schlitten- oder Schlittschuhfahren, Kanufahren usw. Daneben sind das Planungstreffen im Herbst, das Sommerfest im Juli und die Adventswanderung mittlerweile Tradition. In den Ferien gibt es meist längere Ausfahrten über 3 Wochen. Zusätzlich treffen sich kletteraffine Familien bei den „KletterKids“ einmal im Monat sonntags morgens in der Kletterhalle oder auch zum „Draußenklettern“. Einige Eltern der KletterKids treffen sich fast

wöchentlich abends in der Halle zum selber Klettern.

Für die Teilnahme an den Aktivitäten der Familiengruppe Dachstein ist die Mitgliedschaft in der Sektion Karlsruhe Voraussetzung.

Bei Interesse meldet Euch bitte per e-Mail bei uns. Gemeinsam können wir dann klären, welcher Klettertreff oder welche Tour sich zum Dazukommen eignet.

Für die KletterKids bitte auch vorher per e-Mail anmelden und einen Termin vereinbaren.

Ansprechpartner

Birgit und Ralf Hegner, familiengruppe@alpenverein-karlsruhe.de, 07249 952451.

## Neue DAV-Gruppe „Polarkreis“

Wollen Sie in den Polarkreis eintreten?

Eine kleine Einführung erhalten Sie beim Eröffnungsvortrag „Aldrei fór ég suður“ mit Norbert Hillebrand. Termin: Mittwoch, 13. Februar 2019 ab 19 Uhr (Blauen Raum)

**Wollen Sie in den Polarkreis eintreten?**

Eine kleine Einführung erhalten Sie  
am **Mi 13.02.19 ab 19:00 Uhr**  
im **Blauen Raum** des Sektionszentrums Karlsruhe  
beim Eröffnungsvortrag **„Aldrei fór ég suður“**  
mit Norbert Hillebrand



Bitte bringt Euer eigenes Handtuch mit!

## Wettkampf-Team Ohne Proben ganz nach oben



**D**a bald schon ein neues Jahr beginnt, müssen die Erlebnisse des Wettkampf-Teams aus dem letzten Jahr erzählt werden.

Wöchentlich zweimal kommen wir in der Kletterhalle zusammen, damit uns unsere Trainer auch unsere letzten Kraftreserven rauben können.

Immer wieder sind über das Jahr verteilt Wettkämpfe, die unter den mächtigen Namen „Baden-Württemberg-Cup“ fallen. Dieses Jahr sogar ganze fünf Stück. Diese unterteilen sich dann in knallharte Boulder-Cups, kraftraubende Lead-Cups (was eigentlich nur ein etwas cooler klingender Name für „Kletter-Cup“ ist) und dieses Jahr zusätzlich einen rasanten Speed-Cup.

Aber hiermit genug mit Theorie und Erklärungen und hin zum zeitweise mehr oder weniger ereignisreichen Dahinvegetieren eines Kletterers.

Nach zwei Monaten des harten Trainings, war es zum ersten Mal in diesem Jahr soweit. Ein Wettkampf! Am 4.3.2018 sollte in Tübingen der erste Boulder-Cup des Jahres stattfinden. Wie bei allen Wettkämpfen, war es auch in diesem Fall wie-

der so, dass der Wettkampf an einem Samstag stattfand. Doch auch viel müdes Murren, dass so etwas doch unter der Woche sein könnte, dass man Leute kennt, die eine Sportart haben, bei der die Wettkämpfe an Schultagen sind und dass überhaupt eh alles unfair und fies ist, hilft leider auch nicht. Somit fanden sich alle Teilnehmer aus unserem Team um eine Uhrzeit zwischen übermüdet und 8 Uhr vor der Halle ein. Nach einer Fahrt, die aus stillen Gesprächen und an den Fensterscheiben klebenden, schlafenden Gesichtern bestand, kamen wir schließlich in Tübingen an. Den Tag verbrachte man dann mit den jeweils 4 Versuchen für die Qualifikations-Boulder und essen. Am späten Nachmittag kam es dann zum großen Finale. Hierfür waren besonders schwere Boulder geschraubt worden, die von den Finalisten mehr oder weniger gut gelöst wurden. Nachdem die Qualifikation, das Finale und die Siegerehrung mit gemischten Ergebnissen geschafft waren, blieb nur noch der Rückweg. Dieser wurde genau wie das im Anschluss folgende Bett schon herbeigeseht.

Nach einigen weiteren Trainings-

wochen war Ende März dann eins klar. Alle waren erledigt von dem vielen Training und deshalb stand fest, wir brauchen Urlaub!

So kam es, dass man ein Datum und einen Ort im Süden Frankreichs festlegte. Drum trafen sich am letzten Tag des März 9 Trainer und allseits beliebte Hallenmitglieder sowie 9 Jugendliche des Teams an der Halle um gemeinsam in das wunderschöne Gebiet „Seynes“ zu fahren. Sobald die lange Fahrt, die zuerst durch gefühlt alle Teile Südfrankreichs außer Seynes ging, bewältigt war, erblickten wir zum ersten Mal unsere Bleibe für diese Ausfahrt. Das Gebäude als Haus zu bezeichnen wäre leicht untertrieben, denn unsere Trainer hatten uns eine wahre Villa gemietet. Zudem hatten wir eine riesige Wiese und als Highlight auch noch einen Pool. Im Laufe der Ausfahrt stellte sich dieser jedoch, dank fehlender Beheizung, als Bestrafung für jeden, der hinein musste, heraus.

In den folgenden Tagen besuchten wir verschiedene Gebiete, verzweifelten an vielen Routen und wählten Projekte für die nächste Zeit aus. Die Tage konnten stets mit gutem selbst-

gekochtem Essen und ein paar Spielen ausklingen. Zur Mitte der Woche zeigte sich dann nach gemischten Erfolgen in den Touren Frankreichs das übliche Problem bei Ausfahrten. Niemand hatte mehr Haut auf den Fingern oder Kraft in den Armen und alle waren am Jammern. Drum wurde am Mittwoch ein offizieller Erholungstag festgelegt, welcher auch prompt ausgeführt wurde. Den kompletten Vormittag verbrachten wir also mit guten alten Brettspielen und der extremen Faszination darüber, dass Paco offensichtlich den ganzen Tag schlafen kann und trotzdem am Abend schon wieder müde ist. Am Nachmittag versuchten wir uns zudem in ein paar Runden Rugby, bei der uns nicht nur das Regelwerk sowie ein richtiger Ball fehlte, sondern wir auch die wahrscheinlich fairste Gruppenaufteilung seit Menschengedenken hatten. „Die Trainer vs. Die Jugend“!!!!

Die Tage danach wurde natürlich wieder fleißig geklettert und manche erst unmöglich scheinende Projekte wurden doch noch abgehakt. Als dann der Sonntag anbrach war eine leicht traurige Stimmung zu erkennen, denn es hieß leider Abschied

nehmen vom Ferienhaus und den Felsen Südfrankreichs und Rückkehr in den Alltag eines jeden. Ein letztes Mal fuhren wir also zum Fels, um noch ein paar Touren zu schaffen. Gegen Mittag wurde dann schweren Herzens der Rückweg angetreten. Die Trauer hatte sich gelegt und alle waren mit ihren Erfolgen zufrieden und natürlich auch glücklich bei einer solchen Ausfahrt dabei gewesen zu sein.

Nach einer halben Woche schon hatte sich dann auch das „normale Leben“ wieder eingespielt und all saßen vormittags wieder müde in Unterrichten und Vorlesungen. Das Training wurde natürlich wieder aufgenommen. In der restlichen Zeit passierte dann auch nichts Außergewöhnliches mehr, abgesehen von 3 weiteren Wettkampf-Samstagen. Diese fanden in Stuttgart, Offenburg und Heilbronn statt, wobei der Heilbronner Wettkampf zwei Kategorien beinhaltete, da in der selben Halle ein Lead-Cup und ein Speed-Cup am gleichen Tag vereint wurden.

Als Abschluss kann man sagen, dass das vergangene Jahr definitiv erfolgreich war und wir einige Erfah-

rungen sammeln konnten. Und deshalb auch ein großes Dankeschön an unsere Trainer, die wöchentlich wieder für ein gut durchdachtes Training sorgen und die uns solche Ausfahrten und Wettkämpfe ermöglichen.

Und hiermit habe ich das Ende des Jahres erreicht und somit auch das Ende dieses Textes.

■ Bela J. Hardt



# 5-Sterne Tour (plus einer) auf den Wilden Freiger

3. bis 5. August 2018

■ Felsgrat zum Wilden Freiger

**A**m Freitag trafen wir uns alle (Uli, Andrea, Esther, Michael, Ruth, Lothar, Reinhold, Thomas, Bettina, Thomas, Susanne, Thomas, Matthias) am Parkplatz der Nürnberger Hütte im hinteren Stubaital kurz nach Ranalt auf 1380m. Der Weg führte uns an der Bsuchalm (Einkehr) vorbei in 2,5 Stunden zur Nürnberger Hütte auf 2278m. Am ersten Tag hatten wir nun schon die ersten 900 HM geschafft und konnten somit das erste Radler auf der Terrasse bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen genießen.

## Erster Stern für den alpinen Anspruch

Am Samstag war nun der Gipfeltag auf den Wilden Freiger mit 3418m angesagt. Früh morgens ging es bei besten Bedingungen auf steilen Serpentinien bis zur Seescharte (2762m), hier liesen wir den

Abzweig zur Sulzenauhütte erst einmal rechts liegen und folgten dem Weg bis auf 3153m. Das Ziel vor Augen führte uns nun der Felsgrat bis zum Gletscher. Kurz vor dem Gipfel mussten wir leider feststellen, dass dieser heute wegen Überfüllung geschlossen war. Das tat uns keinen Abbruch, wir packten unser Vesper aus und genossen den Ausblick auf die Gletscherregion rund um uns herum. Nach kurzer Rast ging es wieder zurück zur Seescharte, dann nahmen wir den Abzweig zur Sulzenauhütte. Der Abstieg forderte nun volle Konzentration, da es lange über Geröll- und Blockgelände ging. Immer den Grünsee vor Augen, träumten wir alle kurz vor der Hütte von einem erfrischenden Bad. Leider hat uns dann doch noch der Regen erwischt, so dass wir den kurzen Anstieg zur Hütte schnell hinter uns brachten. Nach 1140 HM im Aufstieg, 1230 HM im Abstieg und rund neun Stunden Tour waren wir

froh, auf der Sulzenauhütte angekommen zu sein.

Am Sonntag nahmen wir den grandiosen Weg entlang dem Sulzenaubach zur Sulzenaualm, wo wir uns eine Buttermilch gönnten und die Holzschnitzereien rund um die Alm begutachteten. Die letzten Höhenmeter zum Grawa Wasserfall und der Grawa Alm vergingen wie im Flug. Nach 830 HM im Abstieg sind wir den Rest des Weges nicht mit dem Bus gefahren, sondern weitere 4 km zu Fuß gegangen, somit konnten wir die Einkehr kurz vor dem Parkplatz noch mitnehmen. Da lassen wir ja nichts aus.

## Zweiter Stern für die perfekte Organisation

Einen weiteren Stern verdient die Organisation. Mit gleich zwei Tourenleiterinnen hatten Gisela und Susanne bei einem guten Essen vorausschauend redundant geplant.



Gisela konnte dann leider nicht mit - schließlich kann auch ein Tourenleiter krank werden. Ebenso vorausschauend war die Annahme, dass die Tour mit maximaler Teilnehmerzahl starten würde. Die Beiden haben im frühen Frühjahr auf beiden Hütten Plätze für uns reserviert. Damit es uns nicht an Abwechslung mangelt, lagen wir auf der Nürnberger Hütte in schönen Zimmern und auf der Sulzenauhütte im Keller im 16 Personen fassenden Winterschlafrum mit Etagenlager.

Ein paar Tage vor der Tour hatten die beiden Leiterinnen zu einem Vortreffen eingeladen. Es wurden die Fahrgemeinschaften, Abfahrtszeiten, Details der Tour und die Packliste besprochen. Für die Vergesslichen unter uns gab es das Ganze noch mal per E-Mail.

Eigentlich war die Anstrengung, auf den Wilden Freiger rauf und wieder runter zu kommen, fast vergessen durch den kulinarischen Rahmen, den Gisela und Susanne eingeplant hatten. Die Fahrt begann und endete mit einer Rast am Allgäuer Tor. Auf der Tour mussten wir nicht weit laufen, da lud auch schon die erste Alm zur Rast ein. Die Buttermilch reichte nicht für alle. So holten wir diesen Punkt beim Abstieg auf der Sulzenaualm nach. Am Ende

der Tour erholten wir uns in der Tschangelairalm während unsere Fahrer zum Parkplatz joggten, um die Autos zu holen.

Demnächst haben wir ein Nachtreffen bei Tapas, bei dem sich alle an die herrliche Aussicht und die perfekte Organisation erinnern werden.

### Dritter Stern für die Supergruppe

Ein besonders dicker Stern gebührt dem gesamten Team. Durch den Anspruch der Tour vorgegeben, spielten die Teilnehmer sportlich in einer ähnlichen Liga. Bei Extremsituationen (verarzteten von Schuhen, füttern verhungelter Bergsteiger, Wasser teilen mit durstigem Ramazotti-Träger o.ä.) zeigte sich, dass jeder bereit war, den anderen zu unterstützen. So beteiligten sich auch ausschließlich alle beim Vernichten des Ramazottis oder beim gemeinsamen ausgedehnten Mäxle-Spiel abends um den Tisch. Derart zusammengeschweißt, war die Nacht im Lager der Sulzenauhütte mit kuscheligen 60cm-Matratzen kein Problem.

### Vierter Stern für traumhafte Landschaft und Umgebung

Inmitten der Berge Tirols wanderten wir zunächst über saftig grüne Mittelgebirgswiesen, vorbei an Bächen und rauschenden Wasserfällen, unter schneeweißen Wolken und leuchtend blauem Himmel, beobachteten auf dem steilen Anstieg zur Nürnberger Hütte - flankiert von Bergkiefern und kargen, grauen Felswänden - friedlich lagernde Schafe und Ziegen. Oben thronte die Hütte, gut eingebettet in die felsige Umgebung, mit weiß/roten Fensterläden, einladender Holzstube und genial nach Süden ausgerichteter windstiller sonnengefluteter Holzterrasse mit Blick auf erste Gletscher auf der Nordseite des Grenzkamms zwischen Tirol und Südtirol. Beim Aufstieg zum Wilden Freiger öffneten sich zusehends neue Blicke auf den türkisfarbenen Freigersee und beidseits des Blockgrats auf die Gletscherzungen, welche durchzogen waren von langen, grauen Gletscherspalten. Bunte Gleitschirmflieger bereiteten sich dort zum Abflug vor. Immer wieder donnerten auch große Steine zu Tal. Der Höhepunkt war ohne Zweifel das letzte Stück des Weges zum Gipfel, welcher einen grandiosen



■ Willkommen auf der Hütte



■ Gruppe vor der Nürnberger Hütte



■ Gipfelblick auf Gletscherwelt auf Südtiroler Seite



■ Dreitausender Richtung Norden

und abwechslungsreichen Ausblick auf die Gletscherwelt auf Südtiroler Seite im Talschluss des Ridnaunales ermöglichte.

Auf dem Abstieg zur Sulzenauhütte begleitete uns zur Linken stets der Blick auf den Wilden Freiger sowie eine phantastische Sicht auf Dreitausender Richtung Norden.

Die müden Beine und Geister hatten jedoch für die letzte Wegstrecke vor allem nur noch eines im Kopf – Füße hoch und ein kühles Bier.

Der dritte und letzte Tag bescherte uns einen Einblick in die Schnitzkünste der Almwirte mit phantasiestark gestalteten Stühlen, Fensterläden, Zaunτόren, Dachrinnen und Säulen nebst köstlicher beerenversetzter Buttermilch.

Zu guter Letzt und nur wenige km von den Autos entfernt war es eine Wonne, ein Fußbad im eiskalten Gletscherbach zu nehmen.

### Fünfter Stern für das T-Shirt Wetter auf 3400m

Einen Stern gibt es bei dieser Tour auch für das perfekte Wetter.

Während in Karlsruhe das Thermometer versuchte, die 40 Grad-

Marke zu knacken, stiegen wir bei angenehmen 25 Grad zur Hütte auf. Warm genug, um auf keinen Fall eine Alm zur Einkehr und Erfrischung auszulassen, aber doch nicht allzu schweißtreibend. Genauso angenehm war der Gipfeltag. Aufstieg im T-Shirt, lediglich bei längerer Rast oder auf dem windigen Gipfel wurden Pullis oder Jacken aus dem Rucksack gezogen. Ca. eine Stunde vor der Sulzenauhütte begann es zu regnen, so dass wir den Sprung in den türkisenen Grünausee leider auslassen mussten. Auch der Abschiedstag verwöhnte uns mit Sonnenschein.

### Und noch einen 6. Stern gab es zu vergeben...

Höchstleistung ohne Schuhsohlen: Eine wahrhaft akrobatische Leistung war die Besteigung des Wilden Freigers mit sich ablösenden Schuhsohlen.

Schritt 1: Befestigen der Sohlen mittels Tape (dabei geht leider der Griff des Profils verloren)

Schritt 2: Anlegen von Steigeisen durch einen sachkundigen Eis-Geher

So gewappnet balancierte Lothar auf den Gipfel und auch die 1200 HM zur Sulzenauhütte hinunter, wobei er den Griff der Tape-Sohlen beim gekonnten Gamssprung über herabstürzende Felsbrocken doch sehr strapazierte.

Tapfer stieg er am letzten Tag mit Tape und Spanngurt präparierten Schuhen auch noch ins Tal ab, um sich dort von ihnen zu trennen.

Respekt Lothar für die Besteigung unter erschwerten Bedingungen!

- Susanne, Uli, Ruth und Lothar



■ © opentopomap.org



■ Fußbad im Gletscherbach



■ Verarztete Schuhe

# “Felspremiere”

Gemeinsame Ausfahrt der Hochtouren-Klettergruppe  
und der Inklusiven Gruppe

14. bis 16. September 2018

Unerwartete Erlebnisse und ein wenig Aufregung, das gehört dazu, wenn man in die Berge fährt - und zwar ganz besonders, wenn es das erste Mal ist.

Ein wenig aufgeregt waren die drei Bergnovizen mit Handicap, darunter zwei Rollstuhlfahrerinnen, die sich am Freitagmorgen an der Kletterhalle trafen, um das Abenteuer Berg zu wagen. Ein treusorgender Ehemann auf seiner ersten Ausfahrt und der “große Martin” waren auch da, letzterer ist aber ein alter Hase und war auf vier der fünf bisherigen Ausfahrten von Teilnehmern mit und ohne Handicap dabei.

Überrascht war erstmal ein anderer: Uwe, der sich mit der Aufgabe konfrontiert sah, einen kleinen Stadtmobilbus mit einer soliden Menge Gepäck, fünf Mitfahrern und zwei Rollstühlen zu kombinieren. Matthias, der zwei spontanen Nachmeldern mit dem Kommentar zugesagt hatte: “Der Platz reicht auf jeden Fall” befand sich derweil zusammen mit Uli, Lara und Jana schon eine Stunde auf dem Weg. Glücklicherweise sollte er Recht behalten und nach ein wenig Sta-

pelkunst waren zehn Bergbegeisterte auf dem Weg zum Campingplatz in Längenfeld.

Viola und Michael waren derweil schon da.

Der 400km entfernte, sehr komfortable Campingplatz und das nahe Kletter- und Klettersteiggebiet war den drei Tourleitern Uwe, Uli und Matthias aus dem Vorjahr noch in guter Erinnerung. Für alle anderen (selbst für Martin, dem alten Hasen), waren Platz und Gebiet Neuland. Als der Bus, nach einer staufreien Fahrt und einem Imbiss mit Zugspitzblick, in Längenfeld ankam, hatte das Vorausteam schon Zeltplatz, Hütten und Grillstelle vorbereitet. Bemerkenswert war, dass die für Bergfahrten nicht unübliche Frage: “Wer schläft wo und neben wem?” diesmal basierend auf der Breite der Türen geklärt wurde (einer der beiden Rollstühle war etwas breiter). Sonst ist eher z.B. die nächtliche Geräusentwicklung ausschlaggebend, wer wo schlafen darf.

Nachdem sich jeder in Bus, Hütte oder Zelt eingerichtet hatte, ging es direkt an den Fels: Uli und vier

Mutige machten sich auf zum Lehner Klettersteig - für zwei war es der erste. Sich ohne ein beruhigendes “Seil von oben”, nur durch ein Drahtseil gegen den vollständigen Absturz gesichert, ausgesetzt und manchmal ein wenig überhängend am Fels zu bewegen, ist eine beeindruckende und ein wenig beängstigende Erfahrung. Dank Ulis Anleitung und einigem Mut zur Selbstüberwindung kamen am Abend des Tages vier um ein persönliches Abenteuer bereicherte Kletterer wieder im Campingplatz an.

Der Rest der Gruppe erkundete derweil den “Lehner Klettergarten”. Nachdem Uwe zunächst eindrucksvoll demonstriert hatte, wie angenehm ein Vorstieg auf noch feuchtem und schmierigem Felsen sein kann, stand unseren drei Bergaspiranten die Vorfreude ins Gesicht geschrieben. Auf die Frage, wer als erster klettern wolle, erwies sich der alte Hase Martin als wahrer Gentleman und überließ mit den Worten “Damen zuerst” den Rollstuhlfahrerinnen den Vortritt. Deren Skepsis erwies sich, auch dank trocknender Felsen, als unbegründet: Alle hatten



Spaß, mancher war überrascht über das eigene Kletterkönnen und Mario demonstrierte, was möglich ist, auch wenn man in der Route nur eine Hand einsetzt.

Am Abend saß dann eine hungrige Meute um eine herrschaftliche Tafel aus Campingtischen und nutzte unter strahlend blauem Himmel das wichtigste Utensil der Ausfahrt: Den Grill. Der fand dann auch beim gemütlichen Ausklang des Tages mit Wein, Bier und Geschichten noch Verwendung als Heizung und glühender Lagerfeuerersatz.

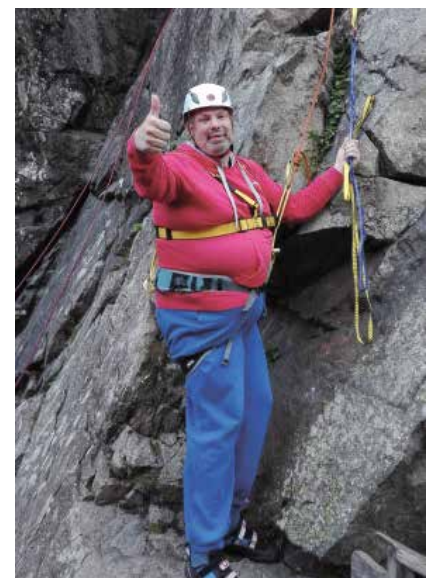
Nach einem langen Abend startete der nächste Morgen gemütlich zwischen acht und neun Uhr. Dank Martins fleißiger Hilfe war der Tisch schnell gedeckt und die Gruppe hatte ein entspanntes Frühstück.

Jeder hatte was dabei, jeder nahm von jedem und Uwe, Uli und Matthias hielten die Espressokanne im Dauerbetrieb. Der Stuibenfallklettersteig stand an diesem Tag für Uli, Lara und Jana auf dem Programm und alle anderen machten sich zu Fuß auf den Weg ins Klettergebiet. Das Wetter war bestens, die Laune gut und es ergab sich ein transnationaler Austausch mit einheimischen Kühen. Im Gegensatz zu Violas scherzhafter Behauptung, es gäbe am Abend Heu mit Gras zu essen - die Martin kurzzeitig Sorgen bereitete - hatte der Tag auch kulinarisch viel zu bieten. Die Klettersteiggeher fielen in einer Hütte über Speckknödel und Kaiserschmarrn her und die Kletterer kletterten so begeistert und lange, dass das eigentlich geplante "Mittagsgrillen" zum ersten Gang des Abendessens wurde. Das fand dann wieder gemeinsam im italienischen Restaurant auf dem Campingplatz statt - und Martin war froh, dass es kein Heu gab. Unter einer "Tarpdachkonstruktion", bei Grillheizung und dem zweiten Fass Bier aus der Gemeinschaftsverpflegung, konnte sich die Gruppe die Geschichten des Tages erzählen.

Es wurde spät.

Mit etwas Wehmut begab sich die Gruppe am nächsten Tag auf die Fahrt nach Hause und nur Ayten nahm, neben guten Erinnerungen, auch einen gezerrten Rücken mit aus Österreich. Sonst waren alle von Blessuren verschont geblieben und hatten erlebt, zu was sie aufgebrochen waren: Ein kleines Abenteuer.

- Uli, Uwe, Matthias



# Wandertage im Berchtesgadener Land

*Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder... das ist die schönste Wanderzeit des Jahres.*



**K**laus Kemmet hatte vier Wandertage im Berchtesgadener Land organisiert und neun Wandersleute folgten ihm. Voller Vorfreude reisten wir mit der Bahn am 16.9.2018 nach Berchtesgaden. Dank an Gabi, sie hatte die Organisation der Fahrt übernommen. In Bahnhofsnähe checkten wir in einem Hotel ein. Da der Nachmittag noch jung war, unternahmen wir gemeinsam einen Stadtbummel. Berchtesgaden ist eine gepflegte, typisch Bayerische Kleinstadt mit viel Lüftelmalerei an den Häusern. Und überall gibt es verlockende Einkehrmöglichkeiten. Wir ließen uns zu Kaffee und Kuchen verführen. Später, nach dem Abendessen ließen

wir den Tag gemütlich ausklingen. Ich verbrachte noch einige Zeit auf dem Balkon mit dem Blick zum Watzmann. Ob er wohl ein Ziel von Klaus sein wird?

Nein, seine Wanderung führte uns zum Kehlsteinhaus. Mit der Obersalzbergbahn erreichten wir die Bergstation und machten uns dann auf den langen Weg zum Ziel.

Nach 8,5 Kilometer mit einer Steigung von 920 Höhenmetern hatten wir es geschafft.

Der Blick auf den Königssee und in die Ferne war die Belohnung. Wir waren allerdings nicht alleine hier. Da man mit Bussen bis fast zum Haus fahren kann, waren natürlich auch viele Spaziergänger unter-

wegs. Nach kurzer Rast machten wir uns wieder auf den (fast) einsamen Abstieg. In flotten 2,5 Stunden erreichten wir die Bergbahn und fuhren mit einem kurzen Blick auf die „Schlafende Hex“ zu Tal. Diesen tollen Wandertag beendeten wir bei einem genussreichen Abendessen.

Mit Bus und Schiff erreichten wir Sankt Bartholomä am Königssee. Schnell verließen wir den Schwarm der Touristen und machten uns auf den Weg zur Eiskapelle, einer Höhle in einem permanenten Eisfeld am Watzmann. Der Weg war anspruchsvoll und traumhaft schön. Mein Wanderherz jubelte. Auf Steinen ruhend nahmen wir unser Vesper an der Watzmann Ostwand zu uns.





■ Wandergruppe Klaus

Wir waren also ganz nah am Watzmann, der hier 1800 Meter Höhe misst. Seine Gewaltigkeit hat uns sehr beeindruckt. Und da klettern Kletterer rauf? Wahnsinn! Gestärkt nahmen wir den Rückweg unter die Sohlen. In Sankt Bartholomä ließen wir uns in einem Gartenlokal zu einer Genusspause nieder, um uns dann in eine beeindruckend lange Menschenschlange an der Schiffsanlegestelle einzureihen. Irgendwann bestiegen wir dann ein Schiff und begannen die Rückreise.

Die dritte Wanderung führte uns vom Hintersee zur Halsalm. Ein- einhalb Stunden stiegen wir auf einem anspruchsvollen Pfad hinauf. Er war es wert gegangen zu sein, jedoch jeder Schritt musste bewusst getan werden. Oben angekommen erwartete uns ein grandioser Blick in die Ferne. Dieser Blick wird mir in Erinnerung bleiben. Berge des Glücks, in denen man Harmonie und Zufriedenheit findet. Ausgiebig rasteten wir an der Almhütte bei frischer Milch und Bergkäse. Köstlich! Auf einem breiten Weg stiegen wir wieder ab. Der Tag bot uns noch einen Höhenpunkt. Wir durchwanderten den wildromantischen Zau-

berwald. Laut tosend stürzt sich die blau schimmernde Ramsauer Ache über Felsen, Stock und Stein in die Tiefe. Der Zaubervald trägt seinen Namen zu Recht, er ist bezaubernd schön. Er hat uns ein wenig verzaubert durch seine wilde Schönheit.

Der vierte, und somit der letzte Wandertag hatte wieder einige Höhenpunkte für uns.

Er begann mit einer rasanten Busfahrt hinauf nach Hinterbrand. An der Haltestelle mussten wir erst einmal tief durchatmen, so sehr waren wir durchgeschüttelt. Unser Ziel war die Königsbachalm, an der wir unsere Mittagspause machten. Bernhard trennte sich von der Gruppe und lief eine anspruchsvollere Route zu Tal. Wir Neun begaben uns auf dem Hochbahnweg nach Königssee. Vom Grünstein aus hatten wir einen offenen Blick auf den Königssee mit seinen Schiffen und der Bob- und Rodelbahn. Blau und elegant lag er zu unseren Füßen. An der Talstation der Bergbahn teilten wir uns nach unseren Vorlieben.

Vier Frauen fuhren nach Berchtesgaden zum Schlemmen. Zu fünft besichtigten wir die Bob- und Rodelbahn, die überall zugänglich ist. Auf



■ Eiskapelle am Fuß der Watzmannnordwand

der Rückfahrt trafen wir dann Bernhard wieder und später auch die Schlemmerinnen. In einem guten Restaurant schlemmten wir dann alle Zehn gemeinsam und beendeten so unsere Wandertage.

Vier großartige Wandertage lagen hinter uns. Wir konnten mit vollem Herzen heimfahren. Ganz tief spürte ich, dass Wandern eine Tätigkeit der Beine und ein Zustand der Seele ist.

Lieber Klaus wir danken Dir für die schönen Wanderungen, die Du in angenehmer Ruhe geführt hast.

Unsere guten Wünsche begleiten Dich.

■ Lilo Kircher



im Zaubervald



Königsbachalm

# Sellrain-Runde

30.06.-04.07.2018, Hüttenwanderung

Los ging's am Samstag in aller Herrgottsfrühe hinter dem Karlsruher Hauptbahnhof. Nachdem alle acht Personen (sechs Teilnehmer sowie Rosa und Achim, unsere Tourenführer) eingetrudelt waren, konnten wir im Stadtmobilbus starten. Bei herrlichstem Wetter haben wir zunächst am Fernpass eine kurze Rast eingelegt und schon einmal die Zugspitze bewundert, bevor wir dann zügig nach Praxmar gefahren sind, wo unsere Tour begann.

Von Praxmar ging es auf halber Höhe, vorbei an Lüsens, in Richtung Westfalenhaus. Wir liefen den Panoramaweg, der seinem Namen alle Ehre machte und uns herrliche Blicke unter anderem auf den Lisenferner bescherte, waren umringt von Alpenrosen, die uns die gesamte Tour lang erfreuen sollten, sodass wir uns gut kennen lernen konnten und somit einen sehr schönen Einstieg in eine alpinistisch wie zwischenmenschlich sehr nette Fünftagestour hatten. Vom Westfalenhaus ist dann eine kleine Gruppe am Nachmittag noch über die Zischgenscharte zur Schöntalspitze aufgestiegen, sodass ein paar von uns gleich am ersten Tag einen „Wander-Dreitausender“ bestiegen haben. Bei teils noch relativ tiefem Schnee auf steilen Geröllfeldern und am Gipfel guter Drahtversicherung war dies schon das erste alpine Erlebnis.

Am zweiten Tag ging es vom Westfalenhaus weiter über das Ochsenkar und das Winnebachjoch zur wunderbar gelegenen Winnebachseehütte. Direkt an einem kleinen Gebirgssee in einer Mulde gelegen, hätte sie den einen oder die andere von uns auch mal für einen längeren Aufenthalt interessiert. Nach Materialdepot ist von hier aus am Nachmittag ein Großteil unserer Gruppe auf den 2.914 m hohen Gänsekragen gestiegen, was ein sehr schönes Gruppenerlebnis für uns war. Bei herrlichstem Wetter haben wir eine Zeitlang gemeinsam den Rundblick genossen, bevor es wieder herunter „an den See“ und zu erfrischenden Getränken und dann einem reichhaltigen und wie auf der gesamten Tour schmackhaften Abendessen ging.

Nach der Übernachtung in der wirklich idyllisch gelegenen Winnebachseehütte ging es am Tag 3 nach dem Frühstück los in Richtung Schweinfurter Hütte. Bei angenehmer Temperatur ging es durch das blühende Tal bergauf in Richtung Zwieselbachjoch. Unterwegs machten wir dabei einen Abstecher auf das Leschhorn (2.724 m). Vom Geröllgipfel aus konnte man den weiteren Anstieg komplett einsehen. Im weiteren Anstieg ging es über ein paar Schneefelder, bis wir schließlich das Joch auf 2.868 m erreichten. Von hier hatten wir gute Sicht

auf den breiten Grieskogel und den darunter liegenden Gletscher. Auch einige Hochtourenzügler waren hier zu sehen. Nach einer kurzen Rast begannen wir den Abstieg in Richtung Schweinfurter Hütte. Anfangs noch über Geröll und Schnee wurde der Weg ins Tal zusehends grüner. Entlang des Flusses und unter steilen Hängen folgten wir bei strahlendem Sonnenschein dem Wanderweg. Gegen Nachmittag erreichten wir so die Schweinfurter Hütte. Nach einer kurzen Stärkung machten sich hier noch ein paar von uns auf zum oberhalb der Hütte gelegenen Wasserfall.

Nach einer ruhigen Nacht im Nebengebäude der Schweinfurter Hütte und einem weniger ruhigen Frühstück brachen wir am vierten Tag auf und ließen die im Hauptgebäude untergebrachte Schulklasse hinter uns. Ein kurzes Stück folgten wir dem Weg, den wir tags zuvor gekommen waren, aber schon nach wenigen Minuten ging es seitlich steil bergauf in Richtung Pforzheimer Hütte. Recht früh erreichten wir das Gleirschjoch und machten uns von da auf zum nahe gelegenen Gleischer Roßkogel (2.994 m). Oben auf dem Gipfel konnten wir gerade noch die Aussicht genießen, doch das Wetter wurde zusehends schlechter, in der Ferne konnte man schon Regen sehen. So machten wir uns zügig an den Abstieg zur Pforzheimer Hütte, die wir schon aus der



Höhe sehen konnten. Kurz vor der Hütte setzte dann der Regen ein, begleitet von Donner. An unserem Ziel begrüßten uns dann die bunten nepalesischen Gebetsfahnen. Vor Ort konnten wir außerdem die Gebetsmühlen und einen wohl typisch nepalesischen Ofen bewundern. Abends gab es hier das wohl kulinarische Highlight der Tour: ein nepalesisches Buffet mit einer bunten Auswahl an Gerichten, von Ragout über Spinatgemüse bis hin zu Kichererbsen. Ein herrlicher letzter Abend für eine so tolle Wanderung in sehr netter Gesellschaft.

Gut gestärkt durch das am Vorabend verspeiste nepalesische Buffet und die erholsame Nacht in den modernen Schlafräumen machten wir uns auf die letzte Etappe in Richtung Startpunkt Praxmar, wo wir vor 5 Tagen die Wanderung begonnen hatten. Die Pforzheimer Hütte im Rücken stiegen wir zuerst auf einem schmalen Pfad ein kurzes Stück in Richtung Gleirschalm ab und querten den Gleirschbach. Weiter taleinwärts erreichten wir den Abzweig zur Lampsenspitze, wo es uns zunächst über einen steilen Grashang auf ein Plateau führte, welches mit vielen kleinen Bachläufen übersät ist. Über eine Steilstufe, viel Geröll und unzählige Serpentinchen erreichten wir das Satteljoch, welches auf 2.734 m Höhe liegt und an diesem Tag der höchste Punkt der Tour war. Dem eindrucksvollen Panorama geschuldet legten wir eine Pause ein und genossen nochmals die herrliche Aussicht, die uns die letzten Tage bereits auf allen

Etappen begleitet hatte. Nachdem die letzten Müsliriegel, die nach 5 Tagen so langsam nicht mehr wirklich schmeckten, aufgegessen waren, brachen wir zum Abstieg auf. Dieser entzog mit seinen 1.050 Höhenmeter den Knien nochmals die letzte Energie. Auf halber Strecke durften wir Murmeltiere beobachten, die sich durch unsere Anwesenheit nicht bei ihrer Nahrungssuche beirren ließen. Weiter ging es über saftige Almwiesen und durch dichten Wald, wo wir schlussendlich am Parkplatz ankamen und uns über das noch vorhandene Stadtmobil freuten. Alles sicher im Auto verstaut und mit dem zuletzt gemachten „Mannschaftsfoto“ als Erinnerung, ging es mit vielen schönen Eindrücken und erlebten Erfahrungen wieder nach Hause, wobei sich der eine oder andere während der Fahrt schon gedanklich mit der nächsten Tour beschäftigte ;-).

Es war eine Supertour! Vor allem Rosa und Achim wollen wir alle sehr herzlich danken, denn sie haben die Runde perfekt geplant – die Hütten und die Verpflegung waren jedes Mal ausgezeichnet, sodass wir nach der verdienten Stärkung jeden Abend viel Spaß und „Gaudi“ hatten! Da die Sellrainrunde nicht allzu bekannt ist, waren weder Wege noch Hütten überlaufen, was um diese Jahreszeit ja nicht selbstverständlich und sehr angenehm ist. Die Etappen waren genau richtig, und sehr geschickt war, dass es am Nachmittag immer noch die Möglichkeit einer kleinen Nachmittagstour beziehungsweise eines Gipfels gab,

den man aber, je nach Verfassung, nicht hätte gehen müssen (obwohl die Gruppe letztendlich fast immer geschlossen oben angekommen ist!). Die Atmosphäre war sehr freundlich und vergnügt, und so können wir den beiden nur danken und hoffen, dass wir bald wieder so eine lohnenswerte Tour mit ihnen gehen können!

Ein kleines Kuriosum waren die Bergstiefel einer Teilnehmerin, die, nachdem sie 15 Jahre treue Dienste geleistet hatten, im Lauf der Tour allmählich ihren Geist aufgaben ... und auch hier hatten Rosa und Achim sofort Hilfe parat!

- Merlin, Keke und Brita







## Familiengruppe goes Battert

**V**oller Freude trafen sich am Sonntag den 16. September fünf Familien der DAV Familiengruppe „Dachstein“ pünktlich um 10 Uhr am Battert Parkplatz. Es waren 26 Grad Wärme, top Wetter und viel Spaß vorhergesagt. Die Pappas trugen das Kletter-Equipment, die Mamas hatten Lunchpakete im Rucksack und die Kids marschierten mit Seilsäcken durch den Wald zu den Felsen. An der Informationstafel checkten wir, ob Felsen aufgrund Vogelbrut nicht begangen werden durften. Im Kletterführer orientierten wir uns und suchten nach geeigneten familienfreundlichen Felsen.

Die Entscheidung fiel auf die „Graue Wand“. Diese befindet sich etwa in der Mitte des Klettergebietes und hat familien- bzw. kindergeeignete Routen im Schwierigkeitsgrad zwischen 3 und 6.

Als wir nach ca. 15 Minuten Fußmarsch am Ziel ankamen, wurden die Routen von Birgit mit Andrea und Max in Ausbildung eingerichtet, so dass die Kinder im Top-rope klettern konnten. Zum Schluss waren 5 verschiedene Kletterrouten eingerichtet, so dass für jeden etwas dabei war. Als Zusatzmotivation galt: Für jede gekletterte Route gibt es eine Kugel Eis. Das spornte

viele Kinder an! Ein ganz besonderes Highlight war, dass Ralf, unser Übungsleiter, eine spezielle Anseiltechnik anwendete, bei der ein Kind und ein Elternteil gleichzeitig an einem Seil klettern konnten. Diese Sicherungstechnik war vorteilhaft, um Hilfestellung direkt am kletternden Kind zu leisten.

Nach einer kleinen Mittagspause waren die Eltern mit Klettern dran. Da die Kids sich am Vormittag nahezu ausgepowert hatten, „lagen diese nur noch in der Ecke“ oder kletterten lieber seilfrei in mehr oder weniger akzeptabler Absprunghöhe in den Felsen herum. Es war sogar noch soviel zeitlicher Spielraum vorhanden, dass Birgit mit Ralf zusammen für Max und Andrea noch eine Einheit „Legen von flexiblen Sicherungsgeräten“ machen konnten und die beiden dies auch in einer selbst abzusichernden Vorstiegstour anwenden konnten.

Gegen 15 Uhr begannen wir mit dem Rückbau der Kletterrouten und gingen gemeinsam zurück zum Auto. Da die Kinder so super geklettert waren, gab es noch die angekündigte große Runde Eis an der Eisdiele in Kuppenheim, bei der so manches Kind aufgrund der vormittäglichen Motivation (1 Kugel Eis für eine

gekletterte Route) ungewohnt große Eisportionen bewältigen musste.

Es war ein wirklich perfekter Tag, da kaum andere Kletterer unterwegs waren und das Klettern mit den Kindern dieses Mal richtig entspannt war.

▪ Familie Schmid und Hegner



# Gruebenhütte 2018

## oder: Der lange Weg auf die Heidelbeerspitze

■ Gleich geschafft, Gipfel Hiendertellthorn

**W**asser läuft! Darauf hatten alle gewartet. Der dicke Plastikschlauch ist endlich von einem Pfropfen aus Dreck befreit, das frische Schmelzwasser fließt wieder direkt vor die Gruebenhütte und befüllt die Vorratsfässer. Denn Wasser ist knapp in dieser Höhe. Erstes Etappenziel erreicht, nun brechen wir auf zur eigentlichen Tour.

Aber halt! Erzählen wir doch lieber von Anfang an. Wie die Jahre zuvor hatte Stefan eine Ausfahrt auf die Gruebenhütte organisiert und Ursel, Achim, Andi B.F., Andi R. und Dietrich waren der Einladung gefolgt. Gerüchten zufolge waren die Teilnehmer nicht wegen des Kletterns, sondern wegen der versprochenen Heidelbeerpfannkuchen mitgekommen, aber dazu später.

Andi R. und Dietrich waren erst Donnerstagabend angereist und nach einem Hüttenaufstieg bei Dunkelheit und Regen wurden sie von den restlichen Teilnehmern mit

leckerem Kürbis-Steinpilz-Risotto empfangen. Zum Nachtisch noch ein paar Heidelbeeren, die die Vorhut tagsüber in reichlicher Menge gesammelt hatte.

Der Freitag beginnt wolkenverhangen. Da bei den Bedingungen eh nicht an eine große Tour zu denken ist, kümmern wir uns erst mal um die Wasserversorgung. Die Selbstversorgerhütte des AAC Basel steht herrlich exponiert auf einem kleinen Sporn und ist für die Wasserversorgung auf Schmelzwasser vom Gletscher angewiesen, das durch lange Schläuche zur Hütte geleitet wird. Nachdem das Wasser wieder lief, machten wir uns gemeinsam auf zum Golegghorn (3070m). Die Sonne bekamen wir zwar nicht zu sehen, doch das trockene Wetter hielt, und so genossen wir zusammen die Gipfelrast.

Auch bei nicht so großen Touren muss man den richtigen Abstiegsweg finden und nach etwas Suchen

kommen wir wieder gut auf der Hütte an. Zum Abendessen zu früh, für eine ernsthafte Tour zu spät. Die Lösung des Problems liefert Stefan in Form von gebackenen Teigfladen mit Blaubeerfüllung.

Währenddessen machen sich Dietrich und Andi B.F. auf zum Klettergarten unterhalb der Hütte, um noch gemütlich eine 6a zu machen. Eigentlich nichts Wildes, aber diese Tour hat es faustdick hinter den Ohren, und Andi absolvierte ein unfreiwilliges Sturztraining - zum Glück nur mit leichten Blessuren. Zurück lassen sie sich erst mal Stefans Heidelbeerpfannkuchen schmecken, bevor es nahtlos zum Abendessen übergeht, Polenta mit frischer Champignonsauce.

Für Samstag war Sonnenschein vorhergesagt, und ein sternklarer Morgenhimmel zeigt, dass die Chancen gut stehen. Stefan und Ursel brechen noch bei Dunkelheit auf zum Hiendertellthorn (3179 m), das sie



■ Heidelbeerspitze



■ Blick ins Tal, Gruebensee

über den steilen Ostgrat angehen, Dietrich und Andi B.F. etwas später zum Steinlauhorn (3167m) via Südostgrat, sowie Achim und Andi R. zum Hiendertelhorn-Nordgrat.

Der Weg zum Nordgrat erweist sich schwieriger als gedacht. Trotz der dürftigen Angaben aus dem Führer ist der Zustieg schnell gefunden. Jedoch hat der Gletscherschwund eine zusätzliche Einstiegsseillänge beschert, anspruchsvoll, plattig, mit viel Bruch und wenig Sicherungsmöglichkeiten. Das alles mit Bergstiefeln. Danach geht es noch drei Seillängen im dritten Grad weiter, nicht mehr so schottrig, aber der Fels geizt mit Rissen und Spalten zum Sichern, und so gibt es einen Runout nach dem anderen, bis der Grat erreicht ist. Für den Gipfel ist

es zu spät, der heikle Zustieg hat zu viel Zeit gekostet, an Abseilen ist gar nicht zu denken. Also den Nordgrat in Gegenrichtung zum Gruebenjoch hin, wo laut Führer ein weiterer Zustieg zum Nordgrat sein soll. Hoffentlich auch für den Abstieg geeignet! Zur großen Erleichterung ist der sehr gut machbar, ein Zweier, und man steigt überschlagend gesichert ab. Bald ist die Hütte erreicht, wo auch Dietrich und Andi B.F. schon zurück sind.

Diese hatten den klassischen Einstieg zum Südostgrat des Steinlauhorns gewählt, interessante Kletterei, gut wenn man auch etwas kleinere Keile zum Absichern dabei hat! Die Tour selber war schöne Kletterei mit Zwischenpassagen, man konnte immer wieder am gleiten-

den Seil oder doch komplett freilaufen. Es gab mehrere kleine Vorgipfel, die man erklettern musste, um dann abzustiegen: beim Anklettern (Südost-Seite) problemlos, beim Abklettern in die jeweilige Scharte hinein, Nordwest-Exposition, von daher sehr brüchig. Hatte etwas von Blätterkrokant, welchen man lieber essen als beklettern möchte. Der Abstieg vom Gipfel zur Scharte zwischen Goleghorn und Steinlauhorn war sehr heikel: Lange und steile Schuttrinne, man musste immer nacheinander absteigen mit sehr wenigen Möglichkeiten abzuseilen. An einer Stelle musste man rechts ums Eck herausklettern, weil die Scharte fast senkrecht zum Gletscher abfiel. Kurz oberhalb der Scharte konnte man von einem schön rostigen Ring an



■ Safran-Steinpilzrisotto mit frischer Petersilie UND Hobelkäse von der Almkäserei im Tal - sehr lecker



■ Für HEUTE ganz oben...



■ Hiendertellthorn, Zustieg zum Nordgrat



■ Gemeinsames Gipfelglück, Goleghorn

zwei Reepschnüren zum Gletscher abseilen (ca. 23 m Abseilstrecke).

Am längsten unterwegs waren Ursel und Stefan mit ihrer Tour auf das Hiendertellthorn. Planmäßig erreichten sie mit Sonnenaufgang den Einstieg des Ostgrates. Da die ersten Seillängen eine ausgewiesene Schwierigkeit vom dritten Grat sein sollen, hat sich die Vorstiegsfrage schnell geklärt. Ursel staunte, was alles noch zu drei gehört und bot sich gerne als Jäger und Sammler im Nachstieg an. Seillänge um Seillänge stieg Stefan mit wachsender Begeisterung durch den gut griffigen und festen Granit. Er war so angetan, dass er am Auslauf des Ostgrates lieber in den Gipfelaufbau des Nordgrates wechselte und so das Granitglück noch um drei Seillängen verlängern konnte, statt den Rest des Ostgrates in langweiligem „Gehgelände“ zum Gipfel zu gehen. Dabei erfand Ursel unfreiwillig eine neue mobile Sicherung: den Klemmstiefel. Leider hat sie es versäumt auch gleich den Klemmstiefel-Entferner zu erfinden, und so blieb ihr nur übrig, den hartnäckig verkeilten Schuh mit viel Akrobatik aufzuznüren und zu bergen. Ob sie diese Siche-

rungstechnik zum Patent anmelden wird, ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Zum Glück war Stefans Stand in Sichtweite, sonst hätte er die Aktion nicht mit aufmunternden, lustigen Sprüchen begleiten können. Vergnügt erreichten die Beiden gegen Mittag den Gipfel des Hiendertellthorn und genossen bei bestem Wetter und stahlblauem Himmel ihr Gipfelglück auf 3179 m. Der Abstieg über den Südgrat war ähnlich brüchig und vorsichtig zu begehen wie bei den anderen Seilschaften. Endlich an der Scharte angekommen, musste noch ein steiles Firnfeld rückwärts abgestiegen werden, bevor sie in „normalem“ Gehgelände Fahrt aufnehmen konnten Richtung Hütte und Abendessen.

Inzwischen war es Samstagabend und die Anstrengungen des Tages waren verflogen. Lange, anstrengende Latscherei, brüchiger Fels, spärliche Sicherungen, ...all das löste sich in Wohlgefallen auf bei Linsen, Spätzle und Chiliwürsten.

Da es am Sonntag nur noch für eine kleine Tour reicht, entschieden wir uns für den Klettergarten an den Gletscherpfeilern in Hüttennähe.

Gerade mal 15 Minuten Abstieg von der Hütte, und wir haben 5 - 6 Seillängen besten Aaregranits über uns. Reibungsplatten, Piazschuppen, Risse, Verschneidungen, alles bestens abgesichert. Bis uns auf die letzten Meter ein Nieselregen daran erinnert, dass wir noch gut 3 Stunden Abstieg vor uns haben und nun abseilen sollten. Aber das Wetter ist gnädig und so kommen wir, weitgehend trocken und nicht ohne noch ein paar Blaubeeren unterwegs zu naschen, wieder an unseren Autos an. Wir sind uns einig: Gruebenhütte, wir kommen wieder!

■ Andreas Reiß



■ Zustieg Gruebenhütte



■ © opentopomap.org



■ Goleghorn, am Gipfelgrat



# Rund um die Soiernspitze

Nachdem uns die ursprünglich gebuchte Hütte storniert wurde, war es unseren Wanderführern gelungen ein anderes Quartier für die Nacht zu finden. Dadurch wurden die ursprünglichen Pläne etwas umgestellt und wir trafen uns schon zu nachtschlafender Zeit auf dem Parkplatz vor dem DAV Karlsruhe morgens um fünf Uhr. Zwei TeilnehmerInnen mussten krankheitsbedingt leider absagen, sodass wir die verbliebenen 6 Personen auf zwei Autos verteilten. Nach pünktlichem Start und staufreier Fahrt kamen wir schon gegen 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz am Seinsbach (auf 780 m) bei Mitlenwald an.

Während unseres Aufstiegs zur Hochlandhütte (auf 1.630 m) stieg der Nebel mit uns auf und wir hatten tolles Wetter und Sicht. Nach kurzer Rast bei je nach Gusto Kuchen oder Gulasch konnten wir anschließend den Nachmittag für einen Aufstieg zum Predigtstuhl (1.975 m) nutzen. Nach Überquerung eines Geröllfeldes und eines Klettersteigs rasteten wir auf dem Gipfel, fütterten ein paar sehr zutrauliche Berg-

dohlen, um anschließend den Rückweg wieder anzutreten, wobei einer meiner Trekkingstöcke das zeitliche segnete. Das Quartier auf der ausgebauten Hütte war schnell bezogen, und inmitten Karten spielender Männergruppen ließen wir den Abend geruhsam ausklingen.

Die Nacht über öffneten sich die Himmelsporten und es goss in Strömen. Glücklicherweise hörte es rechtzeitig wieder auf zu regnen, sodass wir am nächsten Tag wie vorgesehen um 8 Uhr nach einem kräftigen Frühstück zum Wörner Sattel (1.980 m) aufbrechen konnten, um von dort über einen gewundenen gut angelegten Bergpfad über die Wörner-Lähne über teils steile Geröllfelder zur Vereiner Alm (1.395 m) abzugsteigen.

Nach kurzer Rast ging es bei bestem Wetter weiter zum eigentlichen Ziel, der Soiernspitze (2.257 m), über einen teils steil ansteigenden Bergpfad, der uns einiges an Kondition abverlangte. Nach und nach kamen alle oben an und konnten den wunderschönen 360-Grad-Rundumblick genießen. Aufkommender kalter Wind machte uns die

Wahl leichter und wir wählten den Abstieg auf demselben Pfad mit Einkehr auf der Vereiner Alm bei Kaffee, Bier und Zuchthühnershow. Dank an die Hütten-Oma, die uns noch gepflegt, obwohl eigentlich saisonbedingt schon geschlossen war.

Den Parkplatz erreichten wir über Jägersteig und Aschauer Alm. Die Rückfahrt gestaltete sich allerdings etwas abenteuerlich, da wir direkt in „das Auge des Orkans fuhren“, um mit Tempo 60-80 in den einsetzten Regenmassen nach Hause zu tuckern. Doch alles ging gut und man wird sich sicherlich noch lange an dieses Wochenende erinnern.

■ Stephan Kurz



# Im Reich der Alpengiganten Klettern im Argentièrekessel

23.-25.06.2018

■ Abseilstand mit Aussicht auf Berggiganten

Wenn die Wettergötter bei ihrer Wochenendplanung im Karlsruhe Alpin blättern, stießen sie in den letzten Jahren ab und zu auf die Ausschreibung einer Klettertour im Argentièrekessel. Letztlich ging ihre Wetterplanung immer in eine andere Richtung, die Touren mussten wegen Schlechtwetter verschoben werden oder fanden an Ausweichzielen statt. In diesem Jahr stand die Tour erneut zur Wiedervorlage im Heft, und endlich sah es tatsächlich so aus, als ob es dieses Mal klappen könnte.

Zwei Teilnehmer erlitt vor der Tour leider das Verletzungspech. Mit Ursel und Andi, dazu noch Axel Schlönvogt macht sich dann aber doch ein kleines, feines Team bei schönstem Wetter in Argentière

auf, um die ersten 750 Höhenmeter zur Lognan-Mittelstation bequem mit der Grands Montets-Seilbahn zurückzulegen; der Weiterweg über den Gletscher sollte noch weit genug sein. Die schweren Rucksäcke sind gut gefüllt. Zelt, Schlafsack, Essen, Kocher, Hochtourenausrüstung und üppiges Klettermaterial für bohrerfreie Trad climbing-Routen im rötlichen Hochgebirgsgranit wollen nach oben befördert werden.

Die Berge um den Argentière-Gletscher formen mit ihren bis 1000 m hohen Nordwänden den vielleicht spektakulärsten Gebirgskessel der Alpen. Abgesehen von der schon recht anspruchsvollen Aiguille Argentière ist vieles davon Terrain für Topbergsteiger, eines der letzten Ziele, in dem noch hohe Nordwände

möglich sind, obgleich auch hier der Klimawandel dazu geführt hat, dass sich vieles auf das Winterhalbjahr verschoben hat. Für Genussbergsteiger gibt es glücklicherweise oberhalb der Argentière-Hütte zwei kleine Traumtouren, die den unteren 6. Grad nicht übersteigen und so schön sind, dass sie den Weg in verschiedene Auswahlführer gefunden haben.

Der erste Teil des Anstiegs auf dem Gletscher ist noch recht flach. Anstrengender mit den schweren Rucksäcken sind die langen Leitern, die die seitlichen Gletscherschliffplatten emporführen, um den weiten Gletscherbruch zu umgehen. Am Ende der Seitenmöräne führen keine Leitern nach unten. Man muss über steiles spaltendurchzogenes



■ Argentière-Hütte



■ Aufstieg mit schwerem Rucksack



■ Droites-Nordwand in Wolken



■ Klettern wie Lucky Luke auf dem Pferderücken

Gelände absteigen, um den Gletscher überqueren zu können. Nach ein paar Stunden Zustieg sind wir am Ziel angekommen und finden am Gletscherrand ein schönes, sonniges Plätzchen neben der Moräne mit Sicht auf die mächtigen Nordwände von Aiguille Verte, Droites und Courtes. Die Gaskocher fauchen gemütlich beim Schneeschmelzen und Ursel zaubert aus frischen Oliven, Pesto und Speck ein leckeres Nudelgericht. Nachdem der Tourenablauf besprochen ist, wird es auch schon bald Abend und wir kriechen in die Zelte, gespannt auf das, was der kommende Tag an Erlebnissen bringen wird. Obwohl die Zelte auf Eis und Schnee stehen, haben wir eine angenehme, nicht zu kalte Nacht.

Nach dem Frühstück steigen wir die Moräne hoch zur Argentièrè-Hütte und dem Einstieg unse-

rer Route „Gateau de Riz“ an der Aiguille de Refuge, deren Name an ein Lucky Luke-Comic erinnern soll. Im Vergleich zu den Berggiganten um uns herum sind die 250 m hohen Massive oberhalb der Hütte klein und ihre Gipfel nicht in der Karte eingezeichnet. So dauert es eine Weile, bis wir den richtigen Wandabschnitt gefunden haben. Am Einstieg fallen ein paar winzige Schneeflöckchen vom Himmel, die uns an unsere hochalpine Lage erinnern, es bleibt dann aber trocken.

Nach einer 4c zum Warmklettern kommt schon bald die berühmte namensgebende Risschuppe, auf der man ein kurzes Stück im Reiter-sitz nach oben robbt, ähnlich Lucky Luke auf seinem Pferd. Die Stände sind zum Teil mit Bohrhaken ausgerüstet, ansonsten muss alles mit Friends und Keilen abgesichert werden. Wunderbare Risse bis 5c füh-

ren uns nach oben zum Ausstieg, wo man kaum aus dem Staunen herauskommt angesichts der gegenüberliegenden Berggiganten. Eigentlich ist noch ein Abstecher in einen weiteren Klassiker, die Verschneidung „Dièdre Central“ geplant. Aufkommende Schauer machen den Plan aber zunichte und so statten wir der gemütlichen Argentièrè-Hütte einen Besuch ab, genießen bei einem Kaffee den Blick aus den großen Fensterfronten auf die Umgebung und staunen über das berühmte Gletscher-Motorrad auf dem Dach der Hütte, das vor vielen Jahren tatsächlich auf dem Gletscher als Liftersatz für Skifahrer auf dem Gletscher im Einsatz war.

Über Nacht verzieht sich die Bewölkung und es wird ein gutes Stück kälter als in der Nacht zuvor. Die Rucksäcke und sonstige Ausrüstung vor dem Zelt sind noch mit



■ © opentopomap.org



■ Zeltbiwak am Gletscherrand



■ Berge im Argentierekessel



■ Steiler Fels in der Gateau de Riz

Raureif bedeckt, als wir am nächsten Tag zu unserer zweiten Klettertour starten. Der Südgrat an der Aiguille Génépi überrascht schon nach ein paar Metern mit einer kniffligen Querung in ein steiles Wändchen. Gleich mal ein Kaltstart also. Immerhin ist man am Stand darüber dann in der Sonne, was allerdings schnell dazu führt, dass der Raureif auf dem Helm schmilzt und mir in den Nacken läuft. Die zweite Seillänge bietet nochmal eine 6- an einer schönen Rissverschneidung und endet mit einer Querung an einem großen Kristallband. Die Route ist noch traditioneller als die vom Vortag ausgerüstet und hat lediglich einen einzigen Bohrhaken, der Rest muss komplett abgesichert werden. Er steckt am Stand unterhalb eines beeindruckenden Pfeilers. Von unten sieht das recht abweisend aus,

zum Glück lassen sich auch dort ab und zu Keile legen, um keinen Stress aufkommen zu lassen. Vor dem Abseilen gibt es ein Selfie mit glücklichen Kletterern und Nordwänden im Hintergrund, bevor wir uns an den langen Rückmarsch machen.

Dieses Mal folgen wir der offensichtlich öfter begangenen Route direkt durch die Gletscherbruchzone. Die Spur durch große Spaltensysteme ist beeindruckend, mit etwas Vorsicht aber nicht heikel. Wenn man bedenkt, dass dies quasi der Hüttenweg ist, wird einem nochmal bewusst, in was für einer wilden Westalpen-Ecke wir hier unterwegs sind. Nicht viel später ist der Übergang vom Gletscher zum Wanderweg erreicht. Ab hier sind wir mit Scharen von Wanderern und Touristen unterwegs zurück zur Seilbahn.

Im Gedränge der Seilbahn sind

wir in Gedanken noch im Argentierekessel und denken an das alpine Gesamterlebnis zurück, das wir dort erleben durften. Wir kommen bestimmt mal wieder hierher zurück, sei es für eine Skitour zur Aiguille Argentière oder eine andere Traumtour im Hochgebirgsfels.

■ *Jochen Dümas*



■ Gutgelaunter Start in den Tag



■ Abstieg durch das Spaltenlabyrinth



■ Stand an der Aiguille Genépi





# Sommer aufstieg

## Ausfahrt der Schlafmützenkoalas Nagelfluhkette mit Hüttenübernachtung im Staufner Haus (1612 m) 08.06. bis 10.06.18

**V** Unser gemeinsamer Treffpunkt war geplant um 09:45. Um 10:15 starteten wir dann mit dem Auto in Richtung Nagelfluhkette. Während der Fahrt besprachen wir unsere verschiedenen Möglichkeiten und wie wir den Aufstieg bewältigen wollten. Dabei lernten wir einiges über Routenplanung, Gehzeitenberechnung und Gewitteranzeichen. Für den späten Nachmittag war Regen angekündigt und wir mussten entscheiden, ob wir das riskieren wollten. „Leider“ lief es darauf hinaus, dass wir auf den Aufstieg verzichten und die Bergbahn nehmen mussten. Oben sind wir dann den Grat entlanggewandert und den ursprünglich geplanten Aufstieg ein Stück hinuntergestiegen. Glücklicherweise wurden wir vom Regen weitestgehend verschont.

Aufgrund der dabei zurückgelegten Entfernung und der Dauer konnten wir nun ungefähr einschätzen, was unsere Geschwindigkeit ist und wie lange wir durchhalten. Am Hoch-

grat Gipfelkreuz (1806 m) machten wir noch eine größere Pause. Die Bergbahn fuhr nicht mehr und somit war es angenehm ruhig dort. Anschließend gingen wir zum Staufner Haus und checkten ein. Nach dem Essen spielten wir noch Bohnanza und machten uns fertig, so dass wir um ca. 23:00 schlafen gingen.

### **Freitag, der 07.09.2018 – geschrieben von Rebekka Rösler**

Als wir am Morgen aus dem Fenster schauten, war es extrem neblig. Man konnte keine zehn Meter weit sehen und es nieselte. Nach dem Frühstück haben wir deswegen eine „Theoriestunde“ von Markus bekommen. Er hat uns vom Wetter in den Bergen erzählt, besonders darüber wie es sich vom Wetter im Tal unterscheidet und wann Gewitter auftreten. Außerdem haben wir gelernt, uns mit Karte und Kompass zu orientieren und unseren Standort zu bestimmen.

Gegen 12:00 hatte sich das Wetter etwas aufgeklärt und wir machten uns auf den Weg zum Falken, wie wir es am Donnerstag ursprünglich geplant hatten. Immer noch im Nebel, aber ohne Nieselregen, wanderten wir den Grat entlang. Unsere erste Pause machten wir am Seelelkopf (1663 m). Ohne zu wissen wo wir genau waren, bekamen wir 10 Meter vor dem nächsten Gipfel, dem Hohenfluhaplkopf (1615 m), die Aufgabe unseren Standort zu bestimmen, wie es uns gezeigt wurde. Nach einiger Zeit, einem etwas schwierigerem Prozess und dem Sammeln von Blaubeeren, schafften wir es endlich die Aufgabe zu bewältigen.

Da wir viele gruppensdynamikfördernde Pausen gemacht haben, waren wir unter Zeitdruck und entschieden uns nicht wie geplant in der Falkenhütte einzukehren, sondern machten unsere Essenspause lieber auf dem Falken. Deswegen haben wir uns auf dem Rückweg auch besonders beeilt und schafften die

letzten 4 km und 472 hm in knapp über 2 Stunden. Dementsprechend erschöpft waren wir, als wir endlich an der Hütte ankamen. Nach dem Essen haben wir beschlossen uns am Samstag den Sonnenaufgang auf dem Hochgrat anzuschauen und gingen früh ins Bett.

### Samstag, der 06.09.2018 – geschrieben von Lea Weller

Um halb sechs klingelte samstagsmorgens der Wecker, damit wir pünktlich um 06:41, zur Zeit des Sonnenaufgangs, auf dem Hochgrat sein konnten. Nach einem anstrengenden Aufstieg überraschte uns am Gipfel jedoch ein dichter Nebel. Als dieser sich lichtete, konnten wir letztendlich doch noch das überwältigende Naturschauspiel beobachten. Da die Temperaturen morgens auf dem Gipfel sehr gering sind und wir somit zu frieren begannen, machten wir uns bald wieder an den Abstieg.

Zurück am Staufner Haus erwartete uns ein leckeres Frühstück mit heißen Getränken, bevor wir schließlich unsere Rucksäcke packten. Eine letzte Runde Bohnanza und eine Diskussion darüber, ob sich das dritte Bohnenfeld nun lohnt oder nicht, beendeten unseren Aufenthalt auf der Nagelfluhkette. Die Hochgratbahn brachte uns zurück zu unserem Auto und wir fuhren mit kurzem Zwischenstopp in Steibick zurück nach Karlsruhe.

■ Bastian Rösler



■ Hochgratgipfel



■ Hohenfluhapikopf



■ Falken

# Einladung

Liebe JDAV-Mitglieder,

hiermit laden wir euch zur zweiten Jugendvollversammlung ein. Diese wird aus einem parlamentarischen Teil und anschließendem gemütlichen Beisammensein bestehen. Die Jugendvollversammlung gibt es seit einem Jahr und ist dafür da, eure Wünsche, Ideen und Meinungen in das Vereinsleben einzubringen. Dort hat jeder von euch (unter 27 Jahren) eine Stimme und wir entscheiden gemeinsam: Wie unser Jugendbudget verteilt wird, wer uns auf Landes- und Bundesebene vertreten soll, was wir nächstes Jahr alles machen wollen und, und, und. Dazu könnt ihr auch gerne eure eigenen Ideen vorschlagen (sprecht einfach eure Jugendleiter oder uns darauf an: jugendausschuss@alpenverein-karlsruhe.de)

**Freitag, den 22.02.2019, 18:00 Uhr**

in das Sektionszentrum, blauer Raum, Am Fächerbad 2, 76131 Karlsruhe, herzlich ein.

**Anträge, die schriftlich bis eine Woche vor der Veranstaltung (15.02.2019, 18:00) eingehen, werden auf die Tagesordnung gesetzt. Über die Behandlung nicht fristgerecht eingereichter Anträge muss abgestimmt werden.**

## Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte:

- Finanzbericht,
- Bericht des JA,
- Jubiläum 2019 und 2020

TOP 2 Wahlen:

- Jugendausschuss,
- Delegierte zum LJT / BJLT

TOP 3 Jugendetat

TOP 4 Anträge:

- Änderung der Sektionsjugendordnung

Weitere Informationen und die aktuelle Tagesordnung findet ihr auf der Sektionshomepage:

[alpenverein-karlsruhe.de/gruppen/jdav](http://alpenverein-karlsruhe.de/gruppen/jdav)

Dort stehen auch alle Anträge in schriftlicher Form, sowie diese Einverständniserklärung zum Download bereit.

Wir freuen uns auf einen Interessanten Abend

euer Jugendausschuss

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Mitglieder des DAV Karlsruhe bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres sowie gewählte JDAV Funktionsträger\*innen, alle Leiter von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, sowie auf unsere herzliche Einladung alle Mitglieder des Sektionsvorstands.

**Stimmberechtigt** sind alle Mitglieder des DAV Karlsruhe bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

**Minderjährige Teilnehmer** benötigen die mündliche oder schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meinem Kind \_\_\_\_\_ an der Jugendvollversammlung der JDAV Karlsruhe am 22.2.2019 teilnimmt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Fotos der Jugendvollversammlung in den Medien der Sektion veröffentlicht werden.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der\*s Erziehungsberechtigten

# Neu in der Bücherei

Alle im Karlsruhe Alpin vorgestellten Bücher können Sie auch in der Bücherei der Sektion ausleihen.

## lawine. Das Praxis-Handbuch Die entscheidenden Probleme und Gefahrenmuster erkennen

Mit dem großen Erfolg des innovativen Handbuches „lawine.“ gelang es den beiden international renommierten Tiroler Lawinenwarnern Rudi Mair und Patrick Nairz vor mittlerweile fünf Jahren, das von ihnen entwickelte Konzept der Gefahrenmuster in der Lawinenkunde einzuführen und europaweit zu etablieren. Die Erkenntnis, dass eigentlich zwei Handvoll immer wiederkehrende Gefahrenmuster für einen Großteil der Lawinenunfälle verantwortlich sind und dass – bei entsprechender Kenntnis und angemessenem Verhalten – Unfälle dieser Art vermeidbar wären, hat zu neuen Standards in der Lawinenkunde geführt.

Diese komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage trägt der Entwicklung der letzten fünf Jahre Rechnung und dokumentiert den aktuellen Stand internationalen Lawinenwissens: Nicht zuletzt ausgelöst durch das Konzept der Gefahrenmuster haben sich die europäischen Lawinenwarndienste 2014 auf die länderübergreifende Darstellung von fünf Lawinenproblemen geeinigt, die im Laufes eines Winters immer wieder auftreten: 1. Neuschnee, 2. Tribschnee, 3. Altschnee, 4. Nassschnee und 5. Gleitschnee. Diese grundlegenden Probleme werden nun ebenfalls vorgestellt und in den 10 entscheidenden Gefahrenmustern vertieft. Die Analyse aktueller Unfalldaten der letzten Jahre bereitet das Wissen in bewährter Form optimal auf.

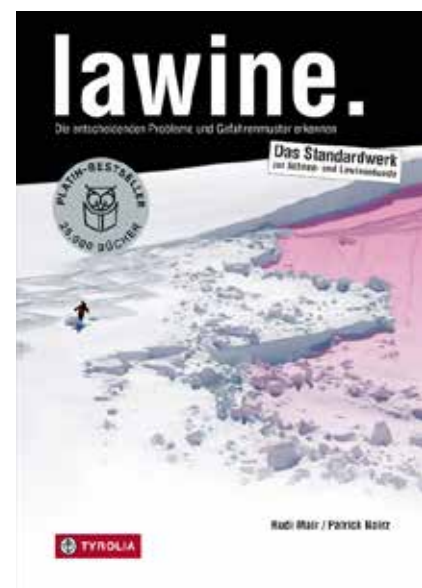
Was sind die speziellen meteorologischen Verhältnisse im Früh-, Hoch- und Spätwinter oder im Frühjahr? Wie wirken sie sich auf die Schnee-

decke aus? Und vor allem: Welche Risikomomente entstehen daraus? Kurze, prägnante Wissensblöcke, die aussagekräftige Bebilderung und das aufwändige Layout erschließen das Fachwissen optimal. Durch den Rückbezug auf typische, tatsächlich stattgefundene Unfälle werden immer wiederkehrende Gefahrenmuster erkennbar – und falsche Entscheidungen vermeidbar.

Mit diesem innovativen Ansatz steht das Buch über den gängigen Strategien des Risikomanagements (z. B. „3x3“ oder „Stop or go“) und ergänzt sie optimal.

Entstanden ist so ein Buch aus der Praxis für die Praxis, spannend und lehrreich zugleich, ohne belehrend zu sein.

- Rudi Mair, Patrick Nairz
- Tyrolia-Verlag
- ISBN 978-3-7022-3504-8
- 27,95 €



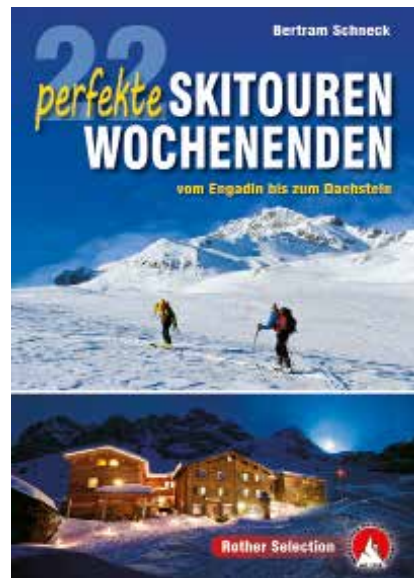
## 22 perfekte Skitouren-Wochenenden vom Engadin bis zum Dachstein

Tiefschnee, Sonnenschein, eine stilvolle Unterkunft und ein gutes Abendessen – das sind die Zutaten für ein perfektes Skitouren-Wochenende! Dieser Rother Selection Band präsentiert eine breite Auswahl von abwechslungsreichen und sinnvoll zusammengestellten »Wochenend-Paketen«. Vom Engadin bis zum Hohen Dachstein und vom nördlichen Alpenrand bis nach Südtirol werden hier großartige Skitouren vorgestellt, für die sich eine längere Anreise und eine ganze Wochenendauszeit lohnen. Am Abend sorgen ein gutes Abendessen und eine Übernachtung in ansprechendem Ambiente für perfekte Erholung und Genuss. Dazu braucht es weder ein Luxushotel noch ein Sterne-Menü, sondern guten Geschmack, individuellen Stil und regionale, ehrliche Küche, und das zu einem bezahlba-

ren Preis.

Die Skitouren sind nach Schwierigkeitsniveaus zusammengestellt: Von einfachen Genusstouren für Einsteiger bis hin zu anspruchsvollen, langen Unternehmungen inklusive Gletscherkontakt ist für jeden etwas dabei. Jeder Tourenvorschlag wird mit einer klaren Wegbeschreibung und mit einem Kartenausschnitt vorgestellt. Die praktische Umschlagklappe liefert einen Überblick über alle Touren mit ihren wichtigsten Eckpunkten. Die großzügige Ausstattung des Selection Bandes und exzellente Farbbilder machen Lust aufs Schmöckern und noch viel mehr auf eine kurze Auszeit im Winter.

- Bertram Schneck
- Bergverlag Rother
- 978-3-7633-3184-0
- 24,90 €



## Die schönsten Langlaufgebiete - Schwarzwald - Süd und Mitte

Schneesicherheit und abwechslungsreiche Loipen machen den Schwarzwald zu einem beliebten Ziel für Wintersportler. Der Rother Langlaufführer »Schwarzwald Süd und Mitte« stellt die schönsten Langlaufgebiete vor – von klassischen Loipen über Skatingpisten bis zu Nordic-Cruising-Strecken.

Dieser Rother Langlaufführer präsentiert 21 Langlaufzentren mit 130 Einzelloupen. Beliebte Regionen sind ebenso dabei wie etwas abseits gelegene Ecken. Vorgestellt werden Loipen im Südschwarzwald, im Hotzenwald, dem Hochschwarzwald und dem Mittleren Schwarzwald. Das Terrain wartet hier mit allen Schwierigkeitsstufen auf: von kurzen Trainingsloipen und gemütlichen Ebenen über sportliche Hügel bis zu anspruchsvollen Touren. Jeder kann hier nach seinem Können und Gefallen in den Genuss der herr-

lichen Schneelandschaft kommen. Und oftmals bietet sich unterwegs ein prächtiger Blick auf die Alpenkette, vom Montblanc bis zu den westlichen Allgäuer Bergen.

Die einzelnen Loipen werden mit einer exakten Beschreibung vorgestellt; daneben werden viele weitere Informationen zu Länge, Höhenmetern, Anforderungen und natürlich auch Einkehrmöglichkeiten geboten. Der Streckenverlauf ist in Karten eingezeichnet. Die 24 schönsten Loipen sind als Toptouren hervorgehoben. Besonders praktisch ist die Umschlagklappe, die eine Übersicht über die Eckdaten aller Loipen, wie Schwierigkeitsgrad, Länge, Höhenmeter, Schneesicherheit und Befahrungshäufigkeit, bietet.

- Ulrike Hillemanns
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-7633-5803-8
- 14,90 €



## Skitourenführer Schwarzwald mit Vogesen

Vor mehr als einhundert Jahren haben sich tollkühne Männer im Schwarzwald die ersten Bretter an die Füße geschnallt und damit den Skisport erfunden. Bis heute ist der Schwarzwald eine fabelhafte Region für Skitouren. Zusammen mit den Vogesen auf der anderen Rheinseite hat dieses Mittelgebirge allerhand Potenzial für großartige Touren. Der Rother Skitourenführer »Schwarzwald mit Vogesen« präsentiert 40 abwechslungsreiche Touren inklusive einer mehrtägigen Skidurchquerung als besonderes Highlight. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene kommen im zumeist einfachen Terrain der sanften Kuppen voll auf ihre Kosten: Angenehme Aufstiege, herrliche Fernsichten und traumhafte Abfahrten im Pulverschnee machen das Winterglück perfekt. Neben den Klassikern an Feldberg und Herzogenhorn ist auch viel Neuland in manch abgeschiedenem

Seitental zu entdecken. Zusätzlich zu den 40 Touren werden elf weitere Touren auf Skipisten vorgestellt, die zu ersten Gehversuchen auf Tourenski einladen.

Alle Touren werden mit detaillierter Anstiegsbeschreibung und Kartenausschnitt mit eingetragenen Wegverlauf vorgestellt. Kompakt und übersichtlich gibt es außerdem Infos zu Anreise, Anforderungen, Hangexposition und Lawinengefährdung. GPS-Daten stehen von der Internetseite des Bergverlag Rother zum Download zur Verfügung. Natürlich spielt auch der Naturschutz eine große Rolle: Die Routenvorschläge im Schwarzwald entsprechen den Vorgaben des DAV-Projekts »Ski-bergsteigen umweltfreundlich«, sodass der Führer mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« des Deutschen Alpenvereins ausgezeichnet wurde.

- Matthias Schopp
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-7633-5931-8
- 14,90 €



## Reise- & Freizeitführer für Karlsruhe und die gesamte Region

Der Guide, herausgegeben von unserem Karlsruhe-Alpin Redaktionsmitglied Marc Schichor, zeigt auf 240 Seiten unsere Stadt und sein Umland im Umkreis von 100 Kilometern mit all seinen Facetten und Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt. Er führt zu coolen Locations und gibt Ausgetipps. Er weiß, wo man gut shoppen, Kultur erleben und gute Küche entdecken kann. Er bietet mit 700 Erlebnistipps, 140 Wandertourenvorschlägen, 100 Bike-tourenvorschlägen für Tourenradler und MTBler, 44 Bäder & Seen, 34 Burgen & Schlösser und noch vieles mehr, jede Menge Vorschläge für draußen und unterwegs. Dazu Sonderthemen wie Wein, Kulinarik und Wellnesshotels. Und mit der beiliegenden Falkarte mit Stadtplan und Übersichtskarte 1:175.000 hat man

die Region immer im Blick – Lange-weile war gestern! DAV Mitglieder erhalten den neuen Guide zum Son-

derpreis von 6 € (ein Heft pro Mit-glied) an der Kasse der Kletterhalle.

**City & Regio Guide** 7,50€



# ALLES IN EINEM EINER FÜR ALLES!

**Und was?** Outdoor - Aktivitäten  
Freizeitaktivitäten für Karlsruhe in und um  
das Umland im Umkreis von 100 km

**Mitglied für - Events - Shopping - Events**  
Stadtführer und mehr in und um Karlsruhe für  
für City-Insider und auch für Gäste - Carving

**Reise- und Freizeitführer - Aktivitäten**  
Der neue Guide für Karlsruhe in und um  
das Umland im Umkreis von 100 km

**SPORTLICH:**  
INDOOR & OUTDOOR  
FÜR AUSGESCHLAFENE

**INSPIRIEREND:**  
KUNST & KULTUR  
ZUM STAUNEN

**AUFREGEND:**  
KURZTRIPS & ABSTECHER  
GIEDEN LANG WEILE

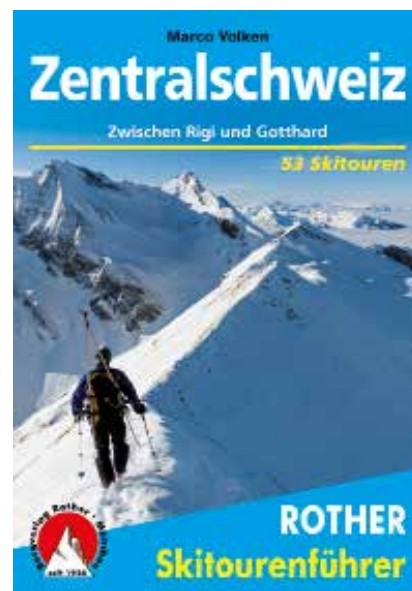
**KÖSTLICH:**  
SPEIS & TRANK  
FÜR GENIESSER

## Skitourenführer Zentralschweiz Zwischen Rigi und Gotthard

Die Berge der Zentralschweiz gehören seit je zu den bevorzugten Skitourenregionen – nicht nur für Luzernerinnen und Zürcher, sondern weit über die Schweiz hinaus. Schneesichere Winterziele rund um Andermatt, exotische Abfahrten hoch über dem Vierwaldstättersee, gemütliche Skiwanderungen in Obwalden, weitläufige Landschaften in den Schwyzer Voralpen, steile Pulverschneeabfahrten im Madaranertal und im Meiental, beliebte Klassiker im Wägital, hochalpine Kulissen am Galenstock, Sustenhorn und Titlis, und zum Saisonende sulzende Frühlingsabfahrten am Gotthard-, Furka- oder Sustenpass: Das Herz der Schweiz bietet eine riesige Auswahl an rasch erreichbaren, abwechslungsreichen und lohn-

den Skitouren für jeden Geschmack, jede Konditionsstärke, jedes Fahrkönnen und jede Lawinengefahrenstufe. Bei der Auswahl der Touren und Varianten wurde zudem auf möglichst lange und interessante Abfahrten geachtet. Viele der beschriebenen Routen eignen sich ebenso für Snowboarderinnen und Schneeschuhläufer. Und zu guter Letzt wird eine bisher unveröffentlichte Tourenkombination zwischen den zwei besten Freeride-Zentren der Zentralschweiz vorgestellt: die Haute Route von Andermatt nach Engelberg.

- Marco Volken
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-7633-5928-8
- 14,90 €



## Schneeschuhführer Schwarzwald Zwischen Baden-Baden und Waldshut

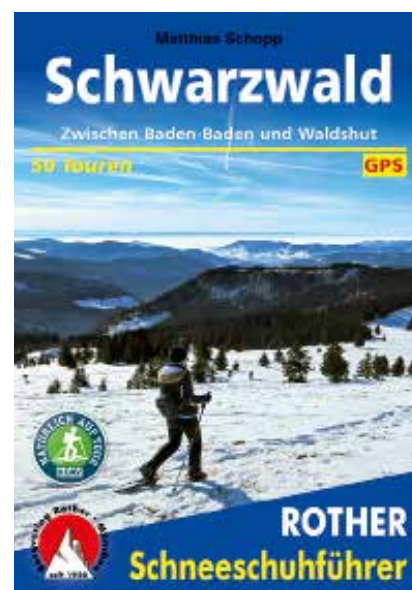
Bewegung in der Natur, bei strahlender Sonne und glitzerndem Schnee – das ist Erholung pur. Im Schwarzwald, Deutschlands größtem Mittelgebirge, klappt das besonders gut. Bei Genießern ist die Region sehr beliebt und dank ihrer meist sanften, hügeligen Landschaft ist sie prädestiniert für das Schneeschuhwandern. Für Anfänger wie Fortgeschrittene präsentiert der Rother Schneeschuhführer »Schwarzwald« 49 Schneeschuhtouren zwischen Baden-Baden und Waldshut sowie eine mehrtägige Durchquerung. Neben bekannten Routen an Feldberg und Herzogenhorn gibt es viel Neuland in abge-schiedenen Seitentälern zu entdecken. Darüber hinaus werden Hinweise zu weiteren, von Gemeinden ausgeschilderten Schneeschuh-Trails gegeben.

Alle Schneeschuhwanderungen sind detailliert beschrieben, Kartenausschnitte mit eingetragenem Weg-

verlauf veranschaulichen die Routenführung. Auch dank der vielen Einkehrtipps werden die Touren zu wahren Genussstouren. Kompakt und übersichtlich gibt der Schneeschuhführer zudem Infos zu Anreise, Naturschutz und Anforderungen. GPS-Tracks und die Koordinaten der Ausgangspunkte stehen außerdem zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother zur Verfügung. Zahlreiche Fotos wecken die Vorfreude auf die winterliche Natur.

Alle Routenvorschläge entsprechen den Vorgaben des DAV-Projekts »Skibergsteigen umweltfreundlich«, sodass der Führer mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« des Deutschen Alpenvereins ausgezeichnet wurde.

- Matthias Schopp
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-7633-5813-7
- 14,90 €





## Schnupperkurse

**Kursinhalt:** Ist Klettern ein Sport für mich? Wer sich diese Frage stellt ist in einem Schnupperkurs genau richtig. Unter Anleitung von Betreuern wird ein Einblick in das Klettern in der Kletterhalle gewährt.

**Kurskosten:** 20 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät, Kletterschuhe und Betreuung.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Schnupperkurs 1	10.01.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 2	13.02.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 3	14.03.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 4	10.04.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 5	16.05.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 6	26.06.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 7	19.09.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 8	16.10.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 9	14.11.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 10	18.12.19	20-22 Uhr

## Grundkurs

**Kursinhalt:** Materialkunde, Knoten, Sichern, Top-Rope-Klettern. Der Kursabschluss befähigt zum Top-Rope-Klettern in der Halle.

**Kurskosten:** 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Grundkurs 1	07.01.19	14.01.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 2	21.01.19	28.01.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 3	04.02.19	11.02.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 4	22.02.19	01.03.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 5	04.03.19	11.03.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 6	15.03.19	22.03.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 7	01.04.19	08.04.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 8	06.05.19	13.05.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 9	17.06.19	24.06.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 10	19.07.19	26.07.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 11	16.09.19	23.09.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 12	11.10.19	18.10.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 13	21.10.19	28.10.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 14	08.11.19	15.11.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 15	18.11.19	25.11.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 16	02.12.19	09.12.19	(19-22 Uhr)

## Familienkurs

**Kursinhalt:** Klettern mit der ganzen Familie, sicheres Klettern und Sichern im Top-Rope, kinderspezifische Aspekte. Der Kursabschluss befähigt zum Sichern von Kindern im Top-Rope-Klettern in der Halle.

**Kurskosten:** 80 Euro pro Erwachsener. Kinder bis 13 Jahre frei. Maximal 2 Kinder pro Familie. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Familienkurs 1	06.01.19	13.01.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 2	20.01.19	27.01.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 3	03.02.19	10.02.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 4	17.02.19	24.02.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 5	03.03.19	10.03.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 6	17.03.19	24.03.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 7	31.03.19	07.04.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 8	28.04.19	05.05.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 9	19.05.19	26.05.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 10	23.06.19	30.06.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 11	07.07.19	14.07.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 12	15.09.19	22.09.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 13	29.09.19	06.10.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 14	13.10.19	20.10.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 15	27.10.19	03.11.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 16	10.11.19	17.11.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 17	24.11.19	01.12.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 18	08.12.19	15.12.19	(10-13 Uhr)

Alle Kurse und Kurstermine auch auf der Webseite unter Kletterhalle - Kletterkurse.  
Anmeldung per E-Mail: [kurse@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:kurse@alpenverein-karlsruhe.de) oder per Telefon: 0721 96879510

## Angstfrei klettern an der Leistungsgrenze (Sturztraining)

**Beschreibung:** Stürzen ist ein taktisches Element des Kletterns. Nur wer erfahren im Stürzen ist, kann an seinem Limit klettern. Ziel dieses Kurses ist es die Angst vor dem Stürzen zu reduzieren und das richtige Verhalten von Kletterer und Sicherndem im Sturzfall sowie das dynamische Sichern von Stürzen zu erlernen.

**Kursinhalt:** Vorsichtiges Herantasten an die Thematik Stürzen. Übungen zur Gewöhnung an das Fallen und Halten von Stürzen. Richtiges Verhalten für Kletterer und Sicherer. Übungen zum dynamischen Sichern.

**Anmeldung:** vorzugsweise als Seilschaft

**Anforderungen:** Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg. Beherrschen des 6. UIAA Grades im Vorstieg oder schwerer. Die Teilnehmer benötigen für die Durchführung der Übungen neben den Kletterschuhen festes Schuhwerk!

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 4

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sturztraining 1	16.01.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 2	21.02.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 3	19.03.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 4	03.04.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 5	15.05.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 6	08.07.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 7	25.09.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 8	09.10.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 9	05.11.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 10	11.12.19	(19-22 Uhr)

## Klettertechnikkurs für Anfänger

**Kursinhalt:** Überblick und Erlernen grundlegender Klettertechniken. Tritttechnik, Spreizen und Stützen, Standardbewegung (drüber und rauf), offene Tür Problematik, entkoppelt Anlaufen, Standardbewegung eingedreht.

**Kurskosten:** 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Technik Anfänger 1	25.01.19	01.02.19	(19-22 Uhr)
Technik Anfänger 2	18.03.19	25.03.19	(19-22 Uhr)
Technik Anfänger 3	24.05.19	31.05.19	(19-22 Uhr)
Technik Anfänger 4	05.07.19	12.07.19	(19-22 Uhr)
Technik Anfänger 5	07.10.19	14.10.19	(19-22 Uhr)

## Familien Boulder Einsteigerkurs

**Beschreibung:** Bei diesem Kurs werden die grundlegenden Kenntnisse des sicheren Boulderns in der Boulderhalle vermittelt. Behandelt werden sowohl die entsprechenden Materialien und Spielregeln wie Kletterschuhe/Chalkbag, Start/Top und die Einteilung der Schwierigkeiten, als auch zur Verletzungsvorbeugung das sichere Abklettern, Fallen und Spotten.

**Kursinhalt:** Erkennen von Gefahrenbereichen, Sicheres Abklettern, Fallen und Spotten, Kennenlernen grundlegender Begriffe und des Materials, Schaffung eines Bewusstseins für Risiko beim Bouldern in der Halle.

**Anforderungen:** Familien mit wenig oder keiner Bouldererfahrung

**Mindestalter:** 6 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 4 Familien

**Kursdaten:** 1 Vormittag zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 40 Euro pro Erwachsenen. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sicher Bouldern Familie 1	12.01.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 2	16.02.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 3	16.03.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 4	13.04.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 5	18.05.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 6	06.07.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 7	21.09.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 8	19.10.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 9	23.11.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 10	14.12.19	10-13 Uhr

## Boulder Einsteigerkurs

**Beschreibung:** Bei diesem Kurs werden die grundlegenden Kenntnisse des sicheren Boulderns in der Boulderhalle vermittelt. Behandelt werden sowohl die entsprechenden Materialien und Spielregeln wie Kletterschuhe/Chalkbag, Start/Top und die Einteilung der Schwierigkeiten, als auch zur Verletzungsvorbeugung das sichere Abklettern, Fallen und Spotten.

**Kursinhalt:** Erkennen von Gefahrenbereichen, Sicheres Abklettern, Fallen und Spotten, Kennenlernen grundlegender Begriffe und des Materials, Schaffung eines Bewusstseins für Risiko beim Bouldern in der Halle.

**Anforderungen:** Personen mit wenig oder keiner Bouldererfahrung

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 12

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sicher Bouldern 1	09.01.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 2	12.02.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 3	13.03.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 4	09.04.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 5	20.05.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 6	01.07.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 7	24.09.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 8	17.10.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 9	19.11.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 10	04.12.19	(19-22 Uhr)

## Bouldertechnik A

**Beschreibung:** Überblick und Erlernen grundlegender Bouldertechniken. Greif/Tritttechnik, Spreizen und Stützen, Standardbewegung (drüber und rauf), „offene Tür“-Problematik, Hooken und entkoppelt Anlaufen.

**Anforderungen:** Allgemein gute Verfassung, Boulderschwierigkeiten zwischen leicht und mittel

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 10

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Bouldertechnik A 1	23.01.18	19-22 Uhr
Bouldertechnik A 2	28.02.19	19-22 Uhr
Bouldertechnik A 3	04.04.19	19-22 Uhr
Bouldertechnik A 4	18.09.19	19-22 Uhr
Bouldertechnik A 5	24.10.19	19-22 Uhr
Bouldertechnik A 6	07.11.19	19-22 Uhr

## Bouldertechnik B

**Beschreibung:** Vertiefen der Bouldertechniken unter Schwungnutzung. Standardbewegung eingedreht, Sprünge und Mantle.

**Anforderungen:** Allgemein gute Verfassung, Abschluss des „Bouldertechnik A“ Kurses oder Können der Inhalte, Boulderschwierigkeiten zwischen mittel und schwer

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 10

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Bouldertechnik B 1	20.03.19	(19-22 Uhr)
Bouldertechnik B 2	25.10.19	(19-22 Uhr)

Weite Informationen zu Anforderungen, Mindestalter, Kursdaten und Teilnehmeranzahl sowie zu weiteren Terminen finden sich auf der Sektionshomepage unter der Rubrik Kletterhalle. Falls die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, können die Teilnehmer von den Kursen ausgeschlossen werden.

## Effektiv und ohne Verletzung Trainieren

**Beschreibung:** Überblick über Trainingsmaterialien und Übungen.

**Übungen:** Finger-/Blockierkraft, Körperspannung, Ausgleichsmuskulatur und Beweglichkeit.

Trainingsmaterialien: Campus/Hangboard, Systemwand, Teraband, Ringe und Matte.

Vorstellen der häufigsten Tape-arten und Überlastungsproblematiken.

**Anforderungen:** SAmbitionierte Boulderer/Kletterer die 2-3 mal die Woche trainieren möchten. Boulder-schwierigkeiten im schweren Bereich

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 12

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Effektiv Trainieren 1	20.02.19	(19-22 Uhr)
Effektiv Trainieren 2	23.10.19	(19-22 Uhr)

## Vorstiegskurs

**Kursinhalt:** Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg, dynamisches Sichern, erweiterte Materialkunde. Der Kursabschluss befähigt zum Vorstiegs-Klettern in der Halle.

**Kurskosten:** 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Vorstiegskurs 1	11.01.09	18.01.09	(19-22 Uhr)
Vorstiegskurs 2	18.02.19	25.02.19	(19-22 Uhr)
Vorstiegskurs 3	10.05.19	17.05.19	(19-22 Uhr)
Vorstiegskurs 4	15.07.19	22.07.19	(19-22 Uhr)
Vorstiegskurs 5	20.09.19	27.09.19	(19-22 Uhr)
Vorstiegskurs 6	04.11.19	11.11.19	(19-22 Uhr)

## Trainerstunden

**Kursinhalt:** Individualtraining. Der Trainer richtet sich nach den Anforderungen des Kunden. Z.B. Sturztraining, Klettertechnik, Krafttraining, Auffrischen von

Sicherungstechnik oder ein Update der Sicherungstechnik auf ein neues Sicherungsgerät.

**Kurskosten:** 25 Euro pro Stunde. Eintritt und Ausrüstung sind im

Preis nicht enthalten.

**Termine:** nach Absprache unter [kurse@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:kurse@alpenverein-karlsruhe.de)

## Wieder voll auf der Höhe Der Sicherungsrefresh

**Beschreibung:** Du fragst dich schon länger was der Hype um die neuen Sicherungsgeräte soll? Du möchtest die Vorteile und Nachteile verschiedenster Sicherungsgeräte Kennenlernen? Einen Achter hattest du das Letzte mal in dem Vorrat deines Fahrrads?

Treffen eine oder mehrere Fragen auf dich zu, dann bist du in diesem Kurs genau richtig. Entsprechend der Anforderungen und Kenntnisse der Kursteilnehmer können in diesem Kurs die Basics wieder eingeübt werden. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit den Eigenheiten der verschiedenen neuen Sicherungsgeräten mit Blockierunterstützung.

**Kursinhalt:** Auffrischen der Grundlagen. Die korrekte Benutzung eines oder mehrerer, der vom DAV empfohlenen Halbautomaten.

**Anforderungen:** Interesse!

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 6 personen

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 20 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sicherungsrefresh 1	30.01.19	19-22 Uhr
Sicherungsrefresh 2	07.03.19	19-22 Uhr
Sicherungsrefresh 3	22.05.19	19-22 Uhr
Sicherungsrefresh 4	09.07.19	19-22 Uhr
Sicherungsrefresh 5	17.09.19	19-22 Uhr
Sicherungsrefresh 6	20.11.19	19-22 Uhr

## Hinweise zu den Terminen

Die Teilnahme ist nur bei fristgerechter Anmeldung beim Kurs-/Tourleiter und erst nach dessen Aufforderung fristgerechter Überweisung der Kursgebühr auf das Fahrtkonto der Sektion oder auf das in der Ausschreibung angegebene Konto möglich. Eine Anmeldung zu einer der Touren bzw. Kurse bedeuten nicht automatisch die gesicherte Teilnahme. Warum?

- viele der Veranstaltungen sind überbucht
- es wird nicht nach „first come, first serve“ verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Kandidaten wird mit in die Auswahl einbezogen.

Die Kursgebühr ist vor Beginn des Kurses oder der Tour fällig. Bitte unbedingt die Kursnummer bei der Überweisung angeben. In den Kurs- und Teilnahmegebühren sind, wenn nicht anders angegeben, die Kosten für Anreise, Material, Unterkunft und Verpflegung nicht enthalten. Für die Fahrt werden Fahrgemeinschaften gebildet und die Kosten geteilt.

### Kostenregelung

Für Tageswanderungen wird eine Gebühr von 3,- EUR pro Teilnehmer vor Ort vom Tourenanbieter bzw. Wanderleiter (WL) eingezogen. Eine Aufwandsentschädigung über die Sektion entfällt.

Für sonstige Touren/Kursveranstaltungen erhebt die Sektion Karlsruhe eine Teilnahmegebühr, die in der Ausschreibung genannt wird.

Für Jugendliche und Junioren sowie Mitglieder mit geringen finanziellen Mitteln (Nachweis durch Karlsruher Paß) wird die Teilnahmegebühr auf 50% ermäßigt.

Die Kurs- und Tourenleiter/innen erhalten dementsprechend eine Aufwandsentschädigung von der Sektion Karlsruhe.

Ziel ist, daß der Kursbetrieb für den Verein kostendeckend ist.

### Anfahrt und Fahrtkosten

Die Anfahrt zu den Veranstaltungen erfolgt eigenverantwortlich und am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaft.

Wenn eine Anfahrt nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen kann, empfiehlt die Sektion die Nutzung von Stadtmobil.

Idealerweise übernimmt eine/r der Teilnehmer/innen die Buchung, Organisation und Abrechnung.

Wenn sich die Teilnehmer/innen für eine Anfahrt mit Privatfahrzeugen entscheiden, empfiehlt die Sektion eine Kostenerstattung an den/die Fahrer/in von 0,08€ je Kilometer und Mitfahrer/in.

### Rücktritt / Abmeldung

Aufgrund hoher Aufwände durch kurzfristige Absagen und weil dadurch anderen Interessenten die Chance zur Teilnahme genommen wird, ist eine Anmeldung, die durch Zahlung einer Teilnahmegebühr wirksam wird, verbindlich. Diese wird bei Absage durch den/die Teilnehmer/in nicht rückerstattet.

Auch wenn ein Ersatzteilnehmer gefunden wird, wird bei kurzfristigen Absagen auf jeden Fall 50% der Teilnahmegebühr einbehalten (ausser bei Vorlage eines ärztlichen Attests).

Sonstige Kosten, die dem Verein durch den Rücktritt entstehen, müssen selbstverständlich vom Stornierenden getragen werden.

### Teilnahme an und Durchführung von Touren

Die Sektionstouren sind keine kommerziellen Berg- oder Wandertouren. Die Tourenführer sind berechtigt, unangemeldete sowie für die Tour nicht geeignete oder ungenügend ausgerüstete Personen von der Teilnahme auszuschließen. Sie entscheiden außerdem darüber, ob eine begonnene Tour wegen besonderer Verhältnisse abgebrochen oder geän-

dert werden muss oder ob für eine Gipfeltour ungeeignete Teilnehmer auf der Hütte zurückbleiben müssen. Ein Anspruch auf vollständige Durchführung einer ausgeschriebenen Tour mit Gipfelbesteigung besteht nicht.

Die Tour beginnt und endet am angegebenen Ort. Jede(r) Teilnehmer/in einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour ist sich der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Teilnehmer/innen erkennen daher an, dass die Sektion Karlsruhe und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter/innen – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

### Hinweis für Nichtmitglieder

Die Sektionstouren sind nur für Sektionsmitglieder vorgesehen. Nichtmitglieder sind zu Schnuppertouren (Wanderungen) herzlich willkommen.

### Rechte an Fotos und Berichten

Die Teilnehmer erklären sich, so sie nicht ausdrücklich widersprechen, bereit, dass Bilder mit Ihnen oder von Ihnen auf der Internetseite der Sektion oder in Druckwerken der Sektion unentgeltlich verwendet werden. Mit Zusendung von Berichten und Fotos übertragen die Autoren alle Rechte daran an die Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins zur Verwendung in Vereinspublikationen.

## Sonstige Veranstaltungen

### Rissklettern in den USA

**Mi. 30. Jan**

von Alvaro Forero, Hanna Forero  
und Eva Roser

Alvaro, Hanna und Eva berichten von ihrer Tour 2018 in dem Rissklettern-Mekka Yosemite und zusätzlich von den Klettergebieten Indian Creek, Zion und Arches National Park.

Auf verschiedenen Routen konnten sie in Yosemite lehrreiche Erfahrungen sammeln. Sowohl ihre Highlights, wie z.B. die Übernachtung am atemberaubenden „El Capitan“, als auch ihre Schwierigkeiten wollen sie mit euch teilen.

Besonders die Route „Salathé“ ist bekannt für ihre abwechslungsreiche Rissklettereier und ihre anspruchsvolle Offwidth-Länge „Hollow-Flake“. Viele kennen sie auch wegen der Freikletter-Variante „Free Rider“ von Alex Huber.

### 2. Jugendvollversammlung

**Fr. 22. Feb  
18:00 Uhr**

jugendausschuss@alpenverein-  
karlsruhe.de)

Liebe JDAV-Mitglieder, hiermit laden wir euch zur zweiten Jugendvollversammlung ein. Diese wird aus einem parlamentarischen Teil und anschließendem gemütlichen Beisammensein bestehen. Die Jugendvollversammlung gibt es seit einem Jahr und ist dafür da, eure Wünsche, Ideen und Meinungen in das Vereinsleben einzubringen. Dort hat jeder von euch (unter 27 Jahren) eine Stimme und wir entscheiden gemeinsam: Wie unser Jugendbudget verteilt wird, wer uns auf Landes- und Bundesebene vertreten soll, was wir nächstes Jahr alles machen wollen und, und, und. Dazu könnt ihr auch gerne eure eigenen Ideen vorschlagen (sprecht einfach eure Jugendleiter oder uns darauf an. (Tagesordnung in diesem Heft)

### Felspflegetag Battert

**Sa. 23. März  
Ausweichtermin bei  
Schlechtwetter:  
Sa. 30. März**

Jochen Dümas  
duemas@gmx.de

Bei dieser Naturschutzaktion werden die Pfade zwischen den Felsen wieder hergerichtet, um Erosionsschäden zu verhindern, und zur Wegelenkung an den Rändern mit herumliegenden Steinen und Astwerk kenntlich gemacht. Wo nötig werden auch wilde Trampelpfade unpassierbar gemacht, damit Wanderer und Kletterer der Natur zuliebe auf den vorgesehenen Wegen bleiben und Ruhezone für die Tier- und Pflanzenwelt erhalten werden. In den Lauf der Natur abseits der Wege wird bei den Arbeiten nicht eingegriffen. Mit zu den Arbeiten gehören auch das Entfernen von abgebrochenen Ästen und Müllsammeln. Als kleines Dankeschön für den Arbeitseinsatz gibt es zur Mittagspause für alle Helfer ein Vesper. Der Felspflegetag ist eine Gemeinschaftsaktion der Mitgliederverbände des AK Battert.

Treffpunkt: 10 Uhr, Battert-Parkplatz in Ebersteinburg

Anmeldungen bitte an Jochen Dümas (duemas@gmx.de)

### 149. ordentliche Mitgliederversammlung

**Do. 11. April  
19:00 Uhr**

info@alpenverein-karlsruhe.de

Zur 149. ordentlichen Mitgliederversammlung laden wir unsere Mitglieder/innen gemäß § 20 der Satzung für Donnerstag, den 11.04.2019, 19:00 Uhr in das Sektionszentrum, Am Fächerbad 2, 76131 Karlsruhe, herzlich ein. Anträge und Kandidaten Vorschläge sind bis 01. März 2018 schriftlich an den Vorstand zu richten. Weitere Informationen zu der Versammlung, die bis Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes „Karlsruhe-Alpin“ noch nicht bekannt waren, werden in Folge auf der Homepage der Sektion [www.alpenverein-karlsruhe.de](http://www.alpenverein-karlsruhe.de) bekannt gegeben. (Tagesordnung in diesem Heft)

## Sonstige Veranstaltungen

### Sektionsfahrt 2019

Fr. 05. - So. 07. Juli

info@alpenverein-karlsruhe.de

Die Sommer-Sektionsfahrt führt uns jedes Jahr zur Langtalereckhütte. In unserem Tourengebiet im hinteren Ötztal haben wir eine Vielzahl von Tourenmöglichkeiten - von der Wanderung über Klettersteige bis zur Hochtour. Klettersteig und Hochtouren werden wir im Rahmen von geführten Touren machen. Wanderungen können grundsätzlich auch auf eigene Faust unternommen werden. Es wird aber für alle Exkursionen ein Führungsteam zur Verfügung stehen.

Ein kleines Arbeits-Team wird schon am Mittwoch abend oder Donnerstag nachmittag anreisen, um im Vorfeld in einem kleinen Arbeitseinsatz die Fidelitas-Hütte sauber zu machen. Und als kleine Zugabe besteht die Möglichkeit, die Fahrt um einen Tag zu verlängern und im Rahmen einer Hochtour/Alpinwanderung einen Ausflug auf die Stettiner oder Zwickauer Hütte nach Südtirol zu machen (Rückfahrt am Montag abend). Je nach Gruppenzusammensetzung wird dann die Tourenart festgelegt.

Über die Geschäftsstelle kann man sich für die Übernachtung und die gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bus anmelden. Fahrtkosten: € 60,- zuzüglich Kosten Vorort für Übernachtung und Verpflegung.

Abfahrtszeit Reisebus: Freitag, 6 Uhr vor dem Sektionszentrum

Rückkunft Reisebus: Sonntag abend

Fahrtkosten Reisebus: 60 € zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Leitung: Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de)

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei der Geschäftsstelle (info@alpenverein-karlsruhe.de).

Wer sich für Klettersteig- und Hochtouren interessiert, oder bei einer der oben beschriebenen Extras (beschränkte Platzzahl) teilnehmen will, bitte unbedingt zusätzlich bei Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de) anmelden.



## Fernwanderweg Mallorca GR-221

In 130 Kilometern von Port Andratx durch das Tramuntana-Gebirge bis nach Pollença

- Detaillierte topographische Wanderkarte 1:50.000
- Exakte Wegbeschreibung des GR221 in 9 Etappen
- Wichtige Infos zur Reisevorbereitung, Planung und Durchführung der mehrtägigen Wandertour
- Karte aus wetterfestem und strapazierfähigem Material

Erhältlich im Buchhandel, bei Amazon oder [www.shop.mapsolutions.de](http://www.shop.mapsolutions.de)  
ISBN 978-3-935806-18-3



## Schneeschuhtouren mit Kurscharakter W01/19

**Do. 10. – So. 13. Jan**

Erik Müller  
erik.mueller@alpenverein-karlsruhe.de

Vielleicht hast du schon die eine oder andere Tour gemacht und willst dich in Lawinenkunde und Lawinenrettung fortbilden? Und auch ein wenig mehr in die Tourenplanung einsteigen? Oder auch Anschluss an andere Schneeschuhgeher/innen finden und vielleicht im Anschluss gemeinsam auf Tour gehen? Oder du hast schon viel Wander-Erfahrung und möchtest jetzt endlich auch im Winter was machen.

Dann bist du bei der Veranstaltung richtig.

Wir fahren Donnerstag 14 Uhr ab - so haben wir vor Ort 3 Tourentage.

Kursinhalte:

Lawinenkunde, Lawinenrettung, Spuranlage, Orientierung auf der Karte und im Gelände.

Kursziele:

Im Anschluss an den Kurs solltet ihr befähigt sein, eigenständig einfache Schneeschuhtouren bei guten Verhältnissen zu machen.

Anforderungen: Kondition für 1000 Hm

Ausrüstung: Wintertaugliche Bergschuhe und Schneeschuhe, LVS-Gerät, Lawinsonde, Lawinenschaufel. Lawinenausrüstung und Schneeschuhe können beim DAV geliehen werden.

Unterkunft: Hotel/Pension/Hostel

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Mi, 12. Dez. 2018, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 6 Teilnehmer

Kosten: 80 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Di, 11. Dez. 2018

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei Erik Müller (erik.mueller@alpenverein-karlsruhe.de).

## Tageswanderung Nollenkopf, Hambacher Schloss und Hohe Loog W07/19

**Sa. 12. Jan**

Susanne Heynen  
susanne.heynen@freenet.de  
Jutta Thimm

Bei dieser Wanderung besteigen wir zunächst den Nollenkopf, unterwegs passieren wir moosbewachsene Sandsteinfelsen und genießen die Aussicht vom Zigeunerfels. Wir besuchen den Hambacher Bergstein und das Sühnekreuz, von beiden erblicken wir bereits das kommende Ziel: das Hambacher Schloss, die Wiege der deutschen Demokratie. Nach einem längeren Anstieg haben wir uns die Einkehr im Hohe-Loog-Haus redlich verdient, bevor es zurück zum Ausgangspunkt geht.

Anforderungen: Gehzeit 5:30 Stunden, ca. 19 km, ca. 655 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz

Ort: Pfalz

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: Abfahrt Hbf Karlsruhe 8:06 Uhr, Ankunft in Neustadt an der Weinstraße 8:51 Uhr

Rückfahrt: 17:54 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Teilnehmerzahl: 5 - 15 Teilnehmer

Kosten: 3 € Teilnahmegebühr zzgl. Beteiligung RegioX (bitte angeben)

Anmeldeschluss: Mi, 9. Jan. 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei Susanne Heynen (susanne.heynen@freenet.de).



## Auf dem Kandelhöhenweg von Oberkirch nach Gengenbach W13/19

**Sa. 6. April**

David Wolf  
bergsteigen73@gmail.com

Landschaftlich sehr reizvolle, abwechslungsreiche Tour von Oberkirch über den Mooskopf (870 m) ins Fachwerkstädtchen Gengenbach. Bei guter Sicht sehen wir vom Gipfel hinüber zu den Vogesen und bis zum Feldberg. Wir überwinden einen recht langen Auf- und Abstieg und haben 26 km vor uns, so dass eine gute Kondition sehr wichtig ist. In Gengenbach können wir einkehren und fahren danach mit dem Zug zurück nach Karlsruhe.

Anforderungen: Gehzeit: 6-7 Stunden, 26 km, ca. 1.200 Hm auf- und abwärts

Ausrüstung: Festes Schuhwerk (Wanderschuhe bzw. Wanderstiefel), Wanderhose, Regenschutz, Proviant, Wasser oder Tee, ggf. Wanderstöcke, je nach Temperatur Handschuhe und/oder Mütze

Treffpunkt: 7:45 Uhr, Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: 8:09 Uhr

Teilnehmerzahl: 5 - 12 Teilnehmer

Kosten: 3 € Teilnahmegebühr zzgl. Zugtickets DB von Karlsruhe nach Oberkirch und von Gengenbach nach Karlsruhe

Anmeldeschluss: Mi, 6. März 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei David Wolf (bergsteigen73@gmail.com).

## Tageswanderung im Kraichgau W02/19

**Sa. 13. April**

Klaus Kemmet  
kkemmet@web.de  
07251 55301  
Mobil 0151 2891 3690

Westlicher Kraichgau, von Odenheim nach Bruchsal.

Wanderung durch Feld, Wald und über Kraichgauhügel zum idyllisch gelegenen Pfannwaldsee bei Oberöwisheim. Über Unteröwisheim, Rohrbacherhof, Eisenhut nach Bruchsal.

Anforderungen: Gehzeit 5 Stunden, ca. 16 km, ca. 400 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz

Treffpunkt: 8:50 Uhr, Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: S 31

Teilnehmerzahl: max. 20 Teilnehmer

Kosten: 3 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldeschluss: Mi, 10. April 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei Klaus Kemmet (kkemmet@web.de).

## Wanderwochen- ende im Geo-Na- turpark Bergstraße Odenwald W10/19

**Sa. 27. - So. 28. April**

Gabi Seidel  
gabriele.seidel@gmx.net

Wir schnuppern für zwei Tage Frühlingsluft im Vorderen Odenwald und starten in Heppenheim auf den Bergsträßer Blütenweg. Später folgen wir dem Alemannenweg bis zum berühmten und beeindruckenden Felsenmeer. Am Sonntag geht es auf dem Nibelungensteig über den Aussichtsberg Melibokus und weiter auf dem Burgenweg bis Bensheim.

Anforderungen: gute Kondition für Streckenwanderung mit Tourenrucksack (zwei Tagesetappen mit jeweils 5 - 6 Std. Gehzeit und ca. 800 Hm)

Ausrüstung: Feste Wanderschuhe, Regenschutz

Unterkunft: Landgasthof (Doppelzimmer)

Treffpunkt: Hauptbahnhof Karlsruhe, weitere Infos per Mail an die Teilnehmer\*innen

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 30 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: So, 27. Jan. 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei Gabi Seidel (gabriele.seidel@gmx.net).

## Auf den Spuren der Raubritter von Château Windstein W14/19

**So. 28. April**

Kathrin Fritz  
kathrinfriz@gmx.de  
0721 8601943

Ausgiebige Rundwanderung im elsässischen Grenzgebiet von Obersteinbach über die Burgruinen Schoeneck, Alt Windstein und Wittschloessel durch die schönen Wälder der Nordvogesen. Gerne mit Abschlusseinkehr.

Anforderungen: Gehzeit 5 Stunden, ca. 18 km, ca. 500 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz, Proviant

Ort: Nordvogesen

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: Wird mit den TN vereinbart

Kosten: Fahrtkosten

Anmeldeschluss: Mo, 22. April 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei Kathrin Fritz (kathrinfriz@gmx.de).

Bitte bei der Anmeldung gleich angeben, ob Mitfahrplätze angeboten werden können oder benötigt werden.

## Wanderung durch die Wutach-Schlucht (Schwarzwald) W12/19

**Mi. 29. Mai - Sa. 1. Juni**

Michael Büttcher  
buettcher@gmx.de  
0176 5789 2189

Blumberg – Wutachmühle – Schattenmühle – Lenzkirch

Mittwoch (29.05.) - ca. 16 Uhr Anfahrt mit PKW (230 km) nach Ewatingen. Quartier in Ewatingen

Donnerstag (30.05.) - Blumberg – Wutachmühle – Schattenmühle (20 km)

Freitag (31.05.) - Lotenbachklamm – Schattenmühle – Räuberschlöble – Lenzkirch (14 km)

Samstag (01.06.) - Rückfahrt

Wir werden drei Nächte im Quartier Pension Fohrenberg verbringen. Am ersten Wandertag laufen wir von Blumberg über Kiosk Wutachschlucht zur Schattenmühle. Mit dem Wanderbus geht es zurück nach Ewatingen. Am zweiten Tag fahren wir mit dem Wanderbus bis Lotenbachklamm, laufen hin-ab zur Schattenmühle und dann durch die Wutachschlucht bis Lenzkirch. Mit dem Linienbus geht es zurück nach Ewatingen. Nach einem letzten Essen im Restaurant Burg geht es am 01.06. zurück nach Karlsruhe.

Nach Ablauf der Anmeldefrist wird ein E-Mail-Rundbrief Details zur Fahrt und der Unterkunft versendet.

Anforderungen: Wanderungen bis zu 20km

Ausrüstung: Tourenrucksack, feste Wanderschuhe, Regenschutz, Proviant

Stützpunkt: Pension FohrenbergHin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Kosten: 30 € Teilnahmegebühr zzgl. 3 Übernachtungen im DZ (ca. 38,- EUR pro Person pro Nacht). Km-Abrechnung PKW Fahrt

Anmeldeschluss: So, 31. März 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei Michael Büttcher (buettcher@gmx.de).

## In den Hochvogesen über den Grand Ballon nach Thann W11/19

**Do. 6. - Sa. 8. Juni**

Matthias Kripp  
mkripp@web.de  
0151 20266757

Wir wandern in 3 Tagen über den höchsten Vogesengipfel, auf stillen Waldwegen bis zu aussichtreichen Höhenwegen. Der GR 5 und bringt uns in das „alpine“ Kernstück der südlichen Vogesen.

Die Etappen im Einzelnen: 1. Treffen am Hauptbahnhof Karlsruhe, Fahrt mit der Bahn über Strassburg nach Metzeral/Munstertal, Aufstieg zum Markstein (1200m), Auberge Steinlebach; 2. über den Grand Ballon(1424m) zum Hartmannswillerkopf, Ferme-Auberge du Molkenrain; 3. Abstieg nach Thann, Besichtigung des Münsters möglich, Rückfahrt mit der Bahn via Colmar-Strasbourg.

Anforderungen: insgesamt ca. 47 km; Gehzeiten 5 - 6 Stunden, Trittsicherheit, gute Grundkondition

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz, leichtes Gepäck für 3 Tage

Ort: Hoch-Vogesen; Grand Ballon (FR)

Stützpunkt: Ferme-Auberge Steinlebach ; Ferme-Auberge du Molkenrain

Unterkunft: Bauernhof mit Übernachtung, Verpflegung: Halbpension

Treffpunkt: Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: Karlsruhe - Strasbourg

Teilnehmerzahl: 3 - 7 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Mi, 6. März 2019 Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei Matthias Kripp.

## Alpenüberquerung von Wien zum Bodensee W04/19

**Sa. 15. - Sa. 22. Juni**

Achim Buchwald  
ac.buchwald@web.de  
Rosa Buchwald-Sätze

Das Hüttentrekking erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Alpenüberquerungen sind im Trend und werden in Nord-Südrichtung vielfältig angeboten. Eine Überquerung von Ost nach West findet man dagegen nicht allzu häufig. Der österreichische Weitwanderweg 01 (Nordalpenweg) führt über 1100km von Wien bis zum Bodensee. In diesem Jahr wollen wir mit euch die ersten Etappen auf diesem Weg, von Wien/Rodaun bis zum Schneeealpenhaus in 6 Tagesetappen gehen. Wir beginnen auf lieblichen Wegen in Niederösterreich später Steiermark. Auch wenn es dieses Jahr noch nicht ganz hoch hinaus geht, kann ich von dem touristisch wenig frequentierten Gebiet nur schwärmen. In den nächsten Jahren durchqueren wir auf unserem Weg die österreichischen Bundesländer Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Wir kommen im Dachsteingebiet,- am Hochkönig sowie auf der Zugspitze und in den Lechtaler Alpen auf die höchsten Erhebungen der Nördlichen Kalkalpen mit Höhen nahe 3000 Meter.

Wer Lust an Langstreckenwanderungen hat, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und sich mit uns auf den Weg begeben... Es lohnt sich! Näheres zu den einzelnen Etappen auf Nachfrage.

Wem 6 Wandertage zu viel sind, -es besteht auch immer die Möglichkeit die Tour vorzeitig zu verlassen.

Anforderungen: Kondition für 25 km und bis zu 1000 Hm pro Tag, Gehzeit zwischen 6 bis 9 Stunden

Ausrüstung: Die Teilnehmer bekommen eine Ausrüstungsliste

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Teilnehmerzahl: 4 - 10 Teilnehmer

Kosten: 150 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Fr, 15. März 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei Achim Buchwald (ac.buchwald@web.de).

## Wanderungen

### Söldens stille Seite Mehrtaiges - Rund- wanderung W05/19

**Sa. 29. Juni - Do. 4. Juli**

Achim Buchwald  
ac.buchwald@web.de  
Rosa Buchwald-Sätje

Mehrtages - Rundwanderung von Sölden in das Südtiroler Pässeirertal und zurück über die Stubai Alpen.

Wir wandern abseits viel begangener Wege durch eine einsame, großartige Hochgebirgslandschaft.

Unser Weg:

1. Sölden - Brunnenkogelhaus
2. Brunnenkogelhaus - Gasthof Hochfirst
3. Gasthof Hochfirst - Schneeberghütte
4. Schneeberghütte - Siegerlandhütte
5. Siegerlandhütte - Hildesheimer Hütte
6. Hildesheimer Hütte - Abstieg Windachtal

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten Abstecher auf Gipfel am Wegesrand zu unternehmen. Auch gibt es bei der Schneeberghütte ein Bergbaumuseum mit Bergbaustollen zu besichtigen.

Es besteht auch die Möglichkeit, am Abstiegstag nach Sölden - Obergurgel (Bus) zur Langtalereckhütte aufzusteigen. Denn an dem darauf folgenden Wochenende findet die Sektionsfahrt zur Hütte statt..

Wer Lust an Langstreckenwanderungen hat, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und sich mit uns auf den Weg begeben... Es lohnt sich! Näheres zu den einzelnen Etappen auf Nachfrage.

Wem 6 Wandertage zu viel sind, -es besteht auch immer die Möglichkeit die Tour vorzeitig zu verlassen.

Anforderungen: Kondition für 15 km und 800 Hm in ca. 7 Stunden Gehzeit pro Tag. Trittsicherheit (mittelschwere Wege).

Ausrüstung: Die Teilnehmer erhalten eine Ausrüstungsliste

Ort: von Sölden ins Pässeirertal und Stubai Alpen (AT)

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 5 - 10 Teilnehmer

Kosten: 110 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Fr, 29. März 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei Achim Buchwald (ac.buchwald@web.de).

## Termine auf der Homepage

Auf der Sektions-Homepage finden Sie alle Termine, die auch im Karlsruhe Alpin veröffentlicht wurden. Darüber hinaus werden dort kurzfristige Touren bzw. Wanderungen, z.B. der Wandergruppe, veröffentlicht.

Termine zu Kletterkursen in unserer Kletterhalle sind auch auf den Internetseiten zu finden.

[www.alpenverein-karlsruhe.de](http://www.alpenverein-karlsruhe.de)

## Alpine Hüttentour durch das Lechquelle- engebirge W06/19

**So. 14. - Di. 16. Juli**

Kathrin Fritz  
kathrinfriz@gmx.de  
0721 8601943  
Beate Münchinger  
(Sektion Ettlingen)

In Kooperation mit dem  
DAV Ettlingen

Von Marul im großen Walsertal steigen wir auf die Freiburger Hütte auf, wo uns ein wunderschönes Panorama auf den Formarinsee und die Rote Wand und eine liebevoll geführte Hütte erwarten.

Die nächste aussichtsreiche Etappe auf die Ravensburger Hütte führt uns unter anderem über das Lechquellengebirge mit seinen typischen Karsterscheinungen. Am dritten Tag steigen wir über Weideflächen ins Lechtal ab und folgen dem Fluss bis nach Lech.

Anforderungen: Trittsicher und schwindelfrei, Kondition für 1000 hm. Teilweise ausgesetzte Drahtseilabschnitte, steile Geröllfelder.

Ausrüstung: Übliche alpine Ausrüstung, u.a. Bergschuhe Kategorie C, Hüttenschlafsack, Stöcke

Stützpunkt: Freiburger und Ravensburger Hütte, Alpenvereinsstütten

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften oder Bahn/Bus (in Absprache mit den TN)

Treffpunkt: Wird mit den TN vereinbart

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Mi, 15. Mai 2019, Vorbesprechung auf Wunsch

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei Kathrin Fritz (kathrinfriz@gmx.de).

## Die Ostalpen - Auf dem Karnischen Höhenweg W09/19

**Mo. 15. - Sa. 20. Juli**

Matthias Kripp  
mkripp@web.de  
0151 20266757

Der Karnische Höhenweg stellt unter den Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte eine Besonderheit dar: nicht nur dass es im Verlauf der einwöchigen Strecke großartige Panoramen zu bestaunen gilt und der Weg sich im ersten Abschnitt permanent durchs Hochgebirge schlängelt, sondern er verläuft hauptsächlich genau auf dem Grat des Ostalpenhöhenzuges und zeichnet viel historische Geschichte nach (ehem. Frontline im 1. Weltkrieg). Der Abschnitt ab der Südtiroler Landesgrenze bis nach Kötschach-Mauthen(Sillianer Hütte bis Gasthof Valentinalm) ist so angelegt, dass man immer 2 Varianten alternativ gehen kann. Gipfelabstecher als Tagestour sind auch möglich. Der Karnische Höhenweg insgesamt ist eine anspruchsvolle Bergwanderoute mit einzelnen abgesicherten Felspassagen und grandiosen Ausblicken.

Die Etappen im Einzelnen: 1. Treffen am Alpenhotel Weitlabrunn - Osttirol Sillianer Hütte; 2. Sillianer Hütte – Obstansersee Hütte; 3. Obstansersee Hütte – Porzehütte; 4. zum Hochweißsteinhaus; 5. bis zur Wolayersee Hütte; 6. bis zum Gasthof Valentinalm; Abstieg nach Kötschach-Mauthen und zurück nach Sillian(Bahn nach Brixen) bzw. zur Bahn nach Lienz/Salzburg.

Anforderungen: Kondition für ca. 20 km und ca. 850 Hm in ca. 7 Stunden Gehzeit. Trittsicherheit (mittelschwere Wege).

Ausrüstung: Feste, knöchelhohe Wanderschuhe, Regenschutz, Tourenrucksack mit Gepäck für 6 Tage

Ort: Karnische Alpen (AT)

Stützpunkt: Sillianer Hütte, Obstansersee Hütte, Porzehütte, Hochweißsteinhaus, Wolayersee Hütte, Halbpension

Treffpunkt: Alpenhotel Weitlabrunn, bei Arnbach/Osttirol

Teilnehmerzahl: 3 - 9 Teilnehmer

Kosten: 140 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: So, 10. März 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei Matthias Kripp (mkripp@web.de).

## Wanderwoche rund um die Madrisahütte W15/19

**So. 28. Juli - So. 4. Aug**

Erik Müller  
erik.mueller  
@alpenverein-karlsruhe.de

Rund um die Madrisahütte warten schöne Gipfel auf die Besteigung. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade (bis T5) und sind zum Teil auch recht lang. Infolgedessen solltet ihr gute Kondition und auch Wandererfahrung mitbringen.

Die Tourenplanung erfolgt gemeinsam - je nach Tour werden wir auch gemeinschaftlich in kleinen Gruppen unterwegs sein. Auch deshalb solltet ihr Wandererfahrung haben und eure Fähigkeiten selbst einschätzen können.

An- und Abreise erfolgen möglichst gemeinschaftlich, wobei Nachzügler/innen auch mit Bahn und Bus anreisen können.

Wir werden auf der Hütte gemeinsam kochen - zum Einkaufen unterstützen wir am besten die örtliche Infrastruktur und gehen in den Dorfladen anstatt die Bierkisten von daheim mitzubringen. Auf der Hütte sind wahrscheinlich zeitweise auch noch andere Gäste, so daß wir flexibel sein werden.

Anforderungen: Kondition Touren mit bis zu 1000hm und ca. 7 Stunden Gehzeit. Trittsicherheit (mittelschwere Wege).

Stützpunkt: Madrisahütte Montafon (AT)

Verpflegung: Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 3 - 6 Teilnehmer

Kosten: 60 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Fr, 28. Juni 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei Erik Müller (erik.mueller@alpenverein-karlsruhe.de)

## Wanderung vom Hochrhein zu den höchsten Schwarz- waldbergen W03/19

**Do. 3. - So. 6. Okt**

Rosa Buchwald-Sätje  
ac.buchwald@web.de  
Achim Buchwald

Wir laden euch ein, den Albsteig/Schwarzwald von Albbruck bis zum Feldberg mit uns zu erwandern. Dabei legen wir in vier Tagen 83,3Km zurück und überwinden 2700Höhenmeter. Der Weg führt uns entgegen der Fließrichtung durch steile Schluchten, vorbei an zahlreichen Wasserfällen, herrlichen Aussichtspunkten und malerischen Schwarzwalddörfern.

Wir übernachten in Gasthöfen und Pensionen.

Anforderungen: Gehzeit max.7 Stunden, 15-22Km pro Tag bei ca. 500 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz

Ort: Südschwarzwald

Unterkunft: Hotel/Pension/Hostel

Treffpunkt: Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 6 - 12 Teilnehmer

Kosten: 50 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Mi, 3. Juli 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei Rosa Buchwald-Sätje (ac.buchwald@web.de)

## MTB-Fahrtechnikurs für Fortgeschrittene M01/19

**Sa. 4. Mai**

Ulrike Plattner  
uplattner@gmx.de  
01609 7901160  
Uwe Effelsberg

Ihr habt bereits einen Fahrtechnikurs für EinsteigerInnen absolviert oder Euch die elementaren MTB-Fahrtechniken selber angeeignet? Dann ist es Zeit, ins Gelände zu gehen und Fahrgegnuss auf Singletrails zu erleben!

In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Eure Fahrtechniken verbessern und das Gelernte direkt auf Trails anwenden.

Kursinhalte: Bremsübungen, verschiedene Kurventechniken, Überqueren von kleinen Hindernissen, Koordinations- und Balanceschulung, Anwenden des Gelernten im Gelände.

Kursziele: Sicheres und flüssiges Befahren von einfachen bis mittelschweren Trails der Schwierigkeit S1-S2 (siehe [www.singletrail-skala.de](http://www.singletrail-skala.de)), Verbessern der MTB-Fahrtechniken.

Anforderungen: Kondition für MTB-Touren bis 40 km und 700 Hm, allgemeine Sportlichkeit. Erfolgte Teilnahme am Kurs „MTB Fahrtechnik für EinsteigerInnen“ oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten.

Ausrüstung: Funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen), Fahrrad-Helm und Radhandschuhe sind zwingend erforderlich, Brille und Protektoren empfehlenswert. Die Sattelstütze muss sich tief versenken lassen. Treffpunkt: 10 Uhr, Karlsruhe, Oberwald, Brunnen am Wasserwerk

Rückfahrt: 17 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr

Anmeldeschluss: Do, 4. April 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie kurzer Beschreibung der eigenen MTB-Erfahrung bei Ulrike Plattner (uplattner@gmx.de))

## MTB-Fahrtechnik- kurs für EinsteigerInnen M02/19

**Sa. 5. Mai**

Ulrike Plattner  
uplattner@gmx.de  
01609 7901160  
Uwe Effelsberg

Fahrvergnügen auf herrlichen Singletrails, viele landschaftliche Eindrücke, Fahrtwind um die Nase und einfach Spaß – das alles kann man mit dem Mountainbike (fast) vor der Haustür, in der Pfalz und anderen Mittelgebirgen oder in den Alpen genießen.

Leider führen die Anforderungen an Fahrtechnik und Balance sowie das Einschätzen und Bewältigungen kritischer Stellen oft schnell zu Stress, Angst und Stürzen.

Wir möchten in diesem Kurs Einsteigern die Grundkenntnisse der Fahrtechnik vermitteln, damit in Zukunft Vergnügen und Genuss bei Euren Touren im Vordergrund stehen!

Kursinhalte: Kontroll-Check, Grundeinstellung des Bikes (Sitzposition), Verzögern mit beiden Bremsen, Beschleunigen (Taktik beim Schalten), Richtungswechsel (Kurven sicher befahren), Koordinations- und Balanceschulung, Techniken beim Bergauf- und Bergabfahren.

(Weiter auf der nächsten Seite)

## MTB „Trans-Pfalz“ M03/19

**Fr. 24. - So. 26. Mai**

Uwe Effelsberg  
uwe.effelsberg@gmx.de  
0151 41943118  
Ulrike Plattner

Ihr beherrscht bereits die elementaren MTB-Fahrtechniken, wollt diese mal ausgiebig im Gelände anwenden und den schönen Pfälzerwald mit seinen Trails kennenlernen?

Bei unserer 2 1/2-tägigen Tour im Single-Trail-Paradies der Pfalz findet ihr dazu ausgiebig Gelegenheit! Wir wollen mit Euch viele schöne Trails mit moderater Schwierigkeit radeln. Es bleibt natürlich auch ausreichend Zeit, die wunderschöne Landschaft zu genießen. Damit unsere Rucksäcke nicht allzu schwer werden, übernachten wir auf bewirtschafteten Hütten.

Anforderungen: Kondition für MTB-Touren bis 60 km und 1000 Hm. Sicheres Beherrschen von Trails der Schwierigkeit S1.

Ausrüstung: Funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen), Fahrrad-Helm und Radhandschuhe sind zwingend erforderlich, Brille empfehlenswert. Die Sattelstütze muss sich tief versenken lassen. Bike(tauglicher) Rucksack mit Platz für Übernachtungsgepäck.

Unterkunft: Hütten des Pfälzerwaldvereines

Hin- / Rückfahrt: Bahn oder wahlweise Eigenverantwortlich

Treffpunkt: 13 Uhr, Hauenstein (Pfalz), Bahnhof

Teilnehmerzahl: 6 - 10 Teilnehmer

Kosten: 95 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Mi, 24. April 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie kurzer Beschreibung der eigenen MTB-Erfahrung bei Uwe Effelsberg (uwe.effelsberg@gmx.de)



## Skitouren / Skifahrten

### Grundkurs : Ski- bergsteigen S15/19

**Do. 17. – So. 20. Jan**

Bernhard Kaufmann  
kaufmann-bernhard@  
t-online.de  
Hans-Peter Droll

In einem 3,5 tägigen Kurs mit zwei vorbereitenden, verpflichtenden Theorieabenden im Sektionszentrum wollen wir die Grundlagen des Skibergsteigens vermitteln.

Kursinhalte: Einführung in die Lawinenkunde, Umgang mit dem LVS-Gerät, Kameradenrettung, Material- und Ausrüstungskunde, Tourenplanung, Gesteintechnik und Spuranlage auf Tour.

Anfahrt: Donnerstag, 17. Jan. 2019 um 15 Uhr, so dass wir gegen 18 Uhr zum Kursbeginn vor Ort sind.

Kursende: Sonntag, 20. Jan. 2019 gegen 17 Uhr, danach Heimfahrt.

Anfahrt/Rückfahrt erfolgt in selbst organisierten Fahrgemeinschaften.

Kursziele: Eigenständige Durchführung von einfachen Skitouren..

Anforderungen: Sicheres Skifahren auf der Piste und Erfahrungen abseits der gespürten Piste. Kondition für 800 bis 1000 Hm mit 300 Hm/Stunde.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Kleines Walsertal (AT)

Unterkunft: AV-Hütte / Pension / Hotel

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 15 Uhr, nach Absprache

Rückfahrt: 17 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Vortreffen 1: Do, 13. Dez. 2018, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen 2: Do, 10. Jan. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Kosten: 155 € Teilnahmegebühr zzgl. - Unterkunft und Verpflegungskosten sind nicht enthalten und müssen direkt in der Unterkunft bezahlt werden. Die Fahrtkosten werden gleichmäßig auf die Teilnehmer umgelegt.

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Bernhard Kaufmann (kaufmann-bernhard@t-online.de).

### Skitouren Lechtaler Alpen S20/19

**Fr. 18. – So. 20. Jan**

**Ersatztermin:**

**Fr. 25. – So. 27. Jan**

Jochen Dümas  
duemas@gmx.de  
0151 23369912

Skitouren um die Hanauer Hütte mit ihrem vielfältigen Angebot leichter bis mittelschwerer Touren. Unterkunft im Winterraum der Hanauer Hütte (beheizbar). Für leckere Verpflegung wird gesorgt.

Anforderungen: Leichte bis mittelschwere Skitouren bis 1200 Hm. Solide Aufstiegs- und Abfahrtstechnik.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Skitouren Lechtaler Alpen (AT)

Stützpunkt: Hanauer Hütte

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Verpflegung: Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 3 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Jochen Dümas (duemas@gmx.de).

### Skibergsteigen Einsteigerkurs S10/19

**Do. 24. – So. 27. Jan**

Ansa Küppers  
ansa.kueppers@gmx.de  
Christiane Lutz-Holzhauer

In einem 3,5 tägigen Kurs mit zwei vorbereitenden Theorieabenden im Sektionszentrum wollen wir die Grundlagen des Skibergsteigens vermitteln.

**Kursinhalte:** Kursinhalte sind Einführung in die Lawinenkunde, Umgang mit dem LVS-Gerät, Kameradenrettung, Material- und Ausrüstungskunde, Tourenplanung, Gehtechnik und Spuranlage auf Tour.

**Kursziele:** Eigenständig einfache Skitouren planen und durchführen zu können.

**Anforderungen:** Sicheres Skifahren und erste Erfahrungen abseits der gespurten Piste. Kondition für Aufstiege und Abfahrten von 800 hm (zur besseren Einschätzung: ca 1200 hm im Sommer). Bergerfahrung ist wünschenswert.

**Ausrüstung:** Komplette Skitourenausrüstung inkl. Tourenski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden). Details werden in den Theorieabenden besprochen.

**Ort:** St Antönien (CH)

**Stützpunkt:** Hotel Räthia

**Verpflegung:** Halbpension

**Hin- / Rückfahrt:** Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

**Rückfahrt:** 16 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

**Vortreffen 1:** Di, 8. Jan. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Vortreffen 2:** Di, 22. Jan. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Teilnehmerzahl:** 6 - 12 Teilnehmer

**Kosten:** 155 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

**Anmeldeschluss:** Mo, 24. Dez. 2018

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Ansa Küppers (ansa.kueppers@gmx.de).

### Begleitete Skitour Oberalppass, Maighelshütte S06/19

**Fr. 25. – So. 27. Jan**

Bernhard Günter  
berni02@gmx.de

Biete als Fachübungsleiter, denen die schon ein wenig Erfahrung sammeln konnten, aber sich noch nicht ganz eigenverantwortlich in die winterlichen Berge trauen, eine begleitete Ski-Tour an. Die Gruppe organisiert bzw. plant selbständig die Ausfahrt und die Touren. Ich stehe der Gruppe mit meinem Rat zur Seite, gebe Feedback und greife notfalls ein. An der Vorbesprechung (verpflichtend!) werden Grundlagen besprochen und eine gemeinsame Tourenplanung gemacht.

**Anforderungen:** Leichte bis Mittelschwere, Skitouren bis 1200 Hm. Solide Aufstiegs- und Abfahrtstechnik.

**Ausrüstung:** Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

**Ort:** Oberalppass, Maighelshütte (CH)

**Stützpunkt:** Maighelshütte

**Unterkunft:** Alpenvereinshütte

**Verpflegung:** Halbpension

**Hin- / Rückfahrt:** Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

**Treffpunkt:** Autobahnausfahrt A5 Karlsruhe Süd - Park & Meet Parkplatz

**Vortreffen:** Mi, 23. Jan. 2019, 19:30 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Teilnehmerzahl:** 3 - 6 Teilnehmer

**Kosten:** 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft mit Halbpension

## Touren rund um die Grialetschhütte S03/19

Sa. 26. – So. 27. Jan

Arno Bruns  
dav2019@bruns-jehle.de

Sa: Fahrt über Davos zum Fluelapass (oder soweit man kommt) und Aufstieg auf Schwarzhorn (ca 1000hm Aufstieg) und mit etwas Gegenanstieg Abfahrt zur Grialetschhütte. Dort ist die Übernachtung

So: Aufstieg zum Scalettahorn (ca 550 hm Anstieg) und Abfahrt je nach Schnee und Lawienensituation - Am schönsten wäre bei Top Verhältnissen die direkte Westseite zum Dürrboden, dann aber nochmal 800 hm Anstieg, Rückkehr zum Auto und Fahrt nach Karlsruhe

Tour ist für gute alpine Skitourengänger mit Kondition. Ausreichende alpine Erfahrung wird vorausgesetzt.

Bericht für KA-Alpin ist von den Teilnehmern zu erstellen.

Anforderungen: Mittelschwere, lange Skitouren bis 1500 Hm. Solide Aufstiegs- und Abfahrtstechnik.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort / Stützpunkt: Engadin (CH), Grialetschhütte (Alpenvereinshütte)

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 5 Uhr, Park & Ride KA Süd

Rückfahrt: 21 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Vortreffen: Mo, 21. Jan. 2019, 20 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 7 Teilnehmer

Kosten: 75 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Arno Bruns (dav2019@bruns-jehle.de).

## Skitour und LVS Training im Südschwarzwald S05/19

Sa. 26. – So. 27. Jan

Ralf Schott  
schott.ralf@gmail.com  
+41 79 7066898

Fr: Anreise

Sa: Skitour rund um das Herzogenhorn mit Lift und Bus:

Menzenschwand – Spiesshorn – Herzogenhorn – Bernau – Silberberg – Brandenberg – Feldberg Caritashaus – Farnwitte – Menzenschwand

So: LVS - Training in Menzenschwand: Funktionen und Handhabung des eigenen Gerätes kennenlernen.

Anforderungen: 1200 Hm Aufstieg und 1700 Hm Abfahrt, 6 Stunden

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Südschwarzwald

Stützpunkt: Jugendherberge Menzenschwand

Verpflegung: Uebernachtung mit Frühstück

Hin- / Rückfahrt: Eigenverantwortlich

Treffpunkt: 8:45 Uhr, Jugendherberge Menzenschwand

Teilnehmerzahl: 3 - 7 Teilnehmer

Kosten: 82,50 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldeschluss: Mi, 12. Dez. 2018

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Ralf Schott (schott.ralf@gmail.com).

### Skitour mit Igloo/ Schneehöhlen-Über- nachtung S01/19

**Sa. 9. – So. 10. Feb**

Arno Bruns  
dav2019@bruns-jehle.de

Igloo bzw. Schneehöhle muss erst am Samstag gebaut werden. Daher erfolgt die Gebietswahl nach den dann vorherrschenden Schneeverhältnissen.

Gut ausgeschlafen (!) geht es am Sonntag noch auf eine Skitour. Ausreichende alpine Erfahrung wird vorausgesetzt.

Mitzubringen sind neben Skitourenausrüstung (Pieps, Schaufel u Sonde) auch Isomatte, Schlafsack und Kocher + Essen (+ Schneesäge soweit vorhanden)

Bericht für KA-Alpin ist von den Teilnehmern zu erstellen.

Anforderungen: Mittelschwere, eher kurze Skitouren. Solide Aufstiegs- und Abfahrts-technik.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden), Snowboard & Schneeschuhe gehen auch

Ort: Alpen

Unterkunft: Igloo

Verpflegung: Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 5 Uhr, Park & Ride KA Süd

Rückfahrt: 21 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Vortreffen: Mo, 4. Feb. 2019, 20 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 6 Teilnehmer

Kosten: 75 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Arno Bruns (dav2019@bruns-jehle.de).

### Trainer/innen-Aus- fahrt auf die Madrisahütte S04/19

**Fr. 15. – So. 17. Feb**

Erik Müller  
erik.mueller@  
alpenverein-karlsruhe.de

Ergänzend zur Silvesterausfahrt haben wir diese Saison ein zweites Wochenende für die aktiven Trainerinnen auf der Madrisahütte vorgesehen. Es sind ausdrücklich nicht nur die Skitouren-Trainerinnen eingeladen, sondern auch diejenigen für die sommerlichen Randsportarten wie Wandern, Klettern und MTB.... Mit Schneeschuhen seid ihr auch herzlich willkommen, wir sollten aber schauen, daß sich hier eine Gruppe findet. Einzige Bedingung: Ihr solltet eigenständig im winterlichen Gebirge unterwegs sein können, da die ganze Veranstaltung eine Gemeinschaftstour ist. Eigene Erfahrung im Beurteilen des Lawinenrisikos, Kenntnisse in der Lawinenrettung sowie entsprechende Ausrüstung sind Pflicht.

Anforderungen: Eigenständiges Durchführen von Touren im winterlichen Hochgebirge

Ausrüstung: Komplette Ski-/Schneeschuhtourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps, Schaufel und Sonde

Ort/ Stützpunkt: Montafon, Gargellen (AT), Madrisahütte (Alpenvereinschütte)

Verpflegung: Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: max. 20 Teilnehmer

Kosten: Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Erik Müller (erik.mueller@alpenverein-karlsruhe.de).

## Skitouren / Skifahrten

### Tiefschneekurs für Skitourengänger S09/19

Fr. 15. – So. 17. Feb

Ralf und Birgit Hegner  
hegnerr@web.de  
07249 952451

Zum Skitourengehen gehört auch eine genussvolle Abfahrt. Um den Stress auf der Abfahrt zu reduzieren und den Genuss zu steigern ist unser Kurs gedacht. Skiprofis gehören nicht zum Teilnehmerspektrum.

Kursinhalte: Skikurs zur Verbesserung der Tiefschneetechnik – zunächst auf der Piste – dann folgt die Anwendung im Gelände/ Tiefschnee. Dies ist von den Bedingungen (Lawinenlage, Schneebedingungen, Wetter, Teilnehmer usw.) abhängig.

Kursziele: Funktionale angepasste Skitechnik, Fahrtechniken auf und neben der Piste, Übungssammlung zum eigenständigen Weiterüben.

Anforderungen: Sicheres Skifahren in paralleler Skistellung auf mittelsteilen roten Abfahrten. Erste Erfahrungen abseits der gespurten Piste vorteilhaft.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden). Skihelm wird empfohlen.

Ort/ Stützpunkt: Nauders, Reschenpass (AT);; vorraussichtlich Gästehaus Amontanara

Verpflegung: Übernachtung Frühstück

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 14 Uhr, DAV Sektionszentrum

Rückfahrt: 16 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Vortreffen: Mi, 6. Feb. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 140 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung, Skipass 2 Tage

Anmeldeschluss: Do, 24. Jan. 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Ralf Hegner (hegnerr@web.de).

### Treffen der Skitourenecke

Die Skitourenecke ist ein offener Treff für alle Skitoureninteressierte des DAV Sektion Karlsruhe. Unsere Treffen haben das Ziel des gegenseitigen Kennenlernens, der gemeinsamen Planung von Skitouren und des Erfahrungsaustauschs.

An einzelnen Treffen werden ausgewählte Themen rund um das Skitourengehen vorgestellt. Alle Inte-

ressierte sind herzlich eingeladen.

Wer sich auf den E-Mail-Verteiler der Skitourenecke setzen lassen möchte, schickt bitte eine E-Mail an Tobias Hertrampf.

E-Mail: [thertrampf@gmx.de](mailto:thertrampf@gmx.de)  
<http://alpenverein-karlsruhe.de/gruppen/skitourenecke>

Termine jeweils 19:30 Uhr im blauen Raum:

03.12.18	1. Treffen
17.12.18	2. Treffen
14.01.19	3. Treffen
28.01.19	4. Treffen
11.02.19	5. Treffen
25.02.19	6. Treffen
18.03.19	7. Treffen
08.04.19	8. Treffen
29.04.19	9. Treffen

## Freeride und Skitouren um Davos S17/19

**Sa. 16. – So. 24. Feb**

Clemens Appel  
ClemensAppel@web.de  
Bernhard Kaufmann

Nachdem wir nun zweimal in Andermatt Freeride und Touren genossen haben wollen wir das von der Gruppenfahrt bekannte Gebiet rund um Davos mal so richtig intensiv genießen. Die ersten Tage werden wir mit Liftunterstützung die Gebiete Tisch, Parsen, Madras, Jakobshorn und Rinderhorn erkunden. Bei jedem Wetter und nahezu jeden Verhältnissen bieten die Gebiete hervorragende Möglichkeit zum Tiefschneefahren. Eine Gemütliche beiz findet sich zumeist auch. Bei Bedarf werden wir unsere Möglichkeiten durch kurze Aufstiege erweitern. In der zweiten Wochenhälfte wollen wir uns dann verstärkt aus eigener Kraft Ski-Highlights erschließen.

Unterkunft im von Sprecher Haus ist gebucht. Bei Bedarf an Einzel- oder Zweierzimmern bitte rechtzeitig anmelden, damit die Möglichkeiten geklärt werden können. Nach dem Anmeldeschluss kann die Verfügbarkeit von Betten nicht gewährleistet werden.

Anforderungen: sicheres Skifahren im Tiefschnee, Kondition für lange Abfahrten, Aufstiege Freeride bis 300 m, Tourentage 800 bis 1200 hm (-1500 hm)

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski (breite Ski von Vorteil), Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort/Stützpunkt: Oberst von Sprecher Haus, Davos, Mehrbettzimmer/Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Eigenverantwortlich

Treffpunkt: Davos, von Sprecher Haus

Vortreffen: Mi, 6. Feb. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Kosten: 400 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung ca. 500 SFr, Liftkarten ca. 300 SFr (<https://www.davos.ch/winter/berge/tarife-tickets/>)

Annullierungsbedingungen des Quartiers: Bis 30 Tage vor Anreise = gebührenfrei  
29 – 7 Tage = 50% und 6 – 0 Tage vor Anreise = 100% des Buchungsbetrages.

Anmeldeschluss: Fr, 21. Dez. 2018

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Clemens Appel (ClemensAppel@web.de).

## Ski-Alpin-Wochenende am Arlberg S23/19

**Fr. 22. – So. 24. Feb**

Volker Merdian  
v.merdian@web.de

Unsere Wochenendausfahrt führt uns im Februar an den Arlberg. Wir wohnen im Hotel Sonnblick ([www.hotelsonnblick.at](http://www.hotelsonnblick.at)) in Wald. Der Arlberg (<http://www.skiarlberg.at/de>) ist vom Hotel in fünfzehn Minuten mit dem Skibus zu erreichen.

Die Fahrt wird in privaten Fahrgemeinschaften durchgeführt.

Hotel: Es sind 6 DZ mit HP reserviert. Der HP-Preis pro Person und Tag beträgt (einschließlich Kurzaufenthaltszuschlag) 95 €.

Liftpass: <https://www.skiarlberg.at/de/regionen/tickets> (2 Tage - Erwachsene: 107 €)

Ort/ Stützpunkt: Arlberggebiet, Wald (AT), Hotel Sonnblick (Halbpension)

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: max. 12 Teilnehmer

Kosten: Fahrtkosten, Liftpass, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Mi, 21. Nov. 2018

Anmeldung: Da 3 Monate vorher Stornogebühren anfallen, ist eine verbindliche Anmeldung bis 21. November erforderlich!

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer bei Volker Merdian (v.merdian@web.de).

## Begleitete Skitour mit Kurscharakter S08/19

**Fr. 01. – So. 03. März**

Tobias Schlageter  
tobi\_schlagi@hotmail.com  
07033 3695353  
Tobias Schäfer

Diese Tour richtet sich an diejenigen von euch, welche bereits erste Erfahrungen auf Skitouren in den Bergen gesammelt haben und das Skifahren kein Problem darstellt aber den Schritt zur eigenverantwortlich durchgeführten Tour noch nicht wagen möchten. Ihr organisiert, plant und bucht die Ausfahrt sowie die Touren selbstständig. Aufgrund der Gruppengröße einigen wir uns bereits sehr bald auf eine gemeinsame Unterkunft, die Touren vor Ort werden in getrennten Gruppen durchgeführt. Ihr geht selbstständig in wechselnder Führung und wir stehen euch im Vorfeld sowie auf Tour mit Rat und Tat zur Seite und geben Feedback. Die gemeinsamen Entscheidungen diskutieren wir dann vor Ort und suchen ggf. Alternativen. Wenn gewünscht, füttern wir die Abende auch gerne mit etwas Theorie auf.

Anforderungen: Mittelschwere Touren mit 1.000 – 1.200 Hm; Kompromissbereitschaft zur Festlegung der Touren; solide Aufstiegs- und Abfahrtstechnik

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Festlegung nach Zustimmung der Fül (Ö) / (CH)

Stützpunkt: Wird durch die Teilnehmer geplant in Alpenvereinshütte / Pension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: DAV Sektionszentrum

Rückfahrt: 16 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Vortreffen: Mo, 25. Feb. 2019, 19:30 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 5 - 10 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung; die Fahrtkosten werden gleichmäßig auf die TeilnehmerInnen umgelegt.

Anmeldeschluss: Sa, 1. Dez. 2018 Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Tobias Schlageter (tobi\_schlagi@hotmail.com)

## Skitouren im Safiental S12/19

**Do. 7. – So. 10. März**

Tobias Hertrampf  
thertrampf@gmx.de

Das Turrahus im Safiental auf 1700 m wird für drei Tage unser Zuhause sein. In dem Tal lassen sich nach Westen viele Gipfel auf gleichmäßigen Hängen ohne lange Ziehstrecken erreichen. Wir werden am Donnerstag nachmittags anreisen, so können wir uns die folgenden drei Tage ganz auf das einsame Tal einlassen.

Anforderungen: Sicheres Skifahren und erste Erfahrungen abseits der gespurten Piste.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Safiental (CH)

Stützpunkt: Turrahus

Unterkunft: Alpenvereinshütte (Zimmer)

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 13 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen: Mi, 27. Feb. 2019, 19:30 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 6 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Tobias Hertrampf (thertrampf@gmx.de).

## Genießer - Skitour S14/19

**Do. 14. – So. 17. März**

Hans-Peter Droll  
hans-peter.droll@t-online.de  
0163 7647481  
Bernhard Kaufmann

Genießer-Skitour ins Sellrain (AT) oder Bivio (CH), je nachdem wie sich die Schneeverhältnisse im Winterverlauf entwickelt haben.

Anforderungen: Mittelschwere, Skitouren bis 1000 Hm. Solide Aufstiegs- und Abfahrtstechnik.

Im Genießertempo 300 Hm/Stunde. Wenn 2 \* 6 er Gruppen zusammenkommen, gehen wir in leistungsangepasstem Tempo zum gleichen Ziel.

Bernhard Kaufmann ist als 2. FÜL dabei

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden), Gute Laune, Gaumenkitzler zum traditionellen Genießerbuffett im Schnee.

Ort: Österreich-Sellraingebiet oder Schweiz \_ Bivio

Stützpunkt: noch nicht bekannt (bezahlbarer Berggasthof mit Halbpension)

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 15:30 Uhr, Karlsruhe Acherstraße 1

Rückfahrt: 22 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Teilnehmerzahl: 6 - 12 Teilnehmer

Kosten: 125 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Fr, 1. März 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Hans-Peter Droll (hans-peter.droll@t-online.de).

## Piz Kesch S07/19

**Sa. 16. – So. 17. März**

Arno Bruns  
dav2019@bruns-jehle.de

Sa: Anfahrt nach Bergün und ins Val Tuors. Aufstieg auf die Keschhütte.

Alternative: Mit Lift auf den Piz Darlux und Abfahrt bis Punts d'Alp und dann Aufstieg

So: Aufstieg auf den Piz Kesch (ca. 800 hm) und je nach Verhältnissen Abfahrt über Aufstiegroute oder Fuorcola Pischa

Tour ist für gute alpine Skitourengehänger mit Kondition. Wir bewegen uns auf Gletschern und steileren Gipfeln. Ausreichende alpine Erfahrung wird vorausgesetzt.

Bericht für KA-Alpin ist von den Teilnehmern zu erstellen.

Anforderungen: Mittelschwere, lange Skihochtouren bis 1500 Hm mit 400 Hm/h. Solide Aufstiegs- und Abfahrtstechnik. Seilfreies Aufsteigen zu Fuß im Firn, Bewältigung leichter Kletterpassagen mit Seilsicherung.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden) komplette Hochtourenausrüstung (Steigeisen, Pickel, Gurt usw.)

Ort/ Stützpunkt: Engadin (CH), Cna digl Kesch (Alpenvereinschütte)

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 5 Uhr, Park & Ride, Karlsruhe Süd

Rückfahrt: 21 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Vortreffen: Mo, 11. März 2019, 20 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 4 Teilnehmer

Kosten: 75 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Arno Bruns (dav2019@bruns-jehle.de).



## Ski Alpin - Madrisahütte S22/19

**Mi. 20. – So. 24. März**

Volker Merdian  
v.merdian@web.de

Verlängertes Wochenende auf der Madrisahütte. Die Hütte bietet keinen Hotelkomfort und richtig Spaß macht's nur, wenn alle mithelfen. Die Hütte ist nur zu Fuß bzw. mit Ski über die Pisten zu erreichen. Sie bietet fließend kaltes Gebirgswasser, ansonsten kaum Komfort aber viel Gemütlichkeit.

Die Fahrt wird in privaten Fahrgemeinschaften durchgeführt. Die ersten fahren am Mittwoch Morgen, die letzten erst am Freitag Mittag von Karlsruhe los. Fahrgemeinschaften werden organisiert. Die Lebensmittel werden gemeinsam gekauft, von uns zur Hütte getragen und gemeinsam zubereitet.

Ski fahren kann man im Skigebiet in Gargellen oder im Skigebiet der Silvretta Nova.

Ausrüstung: Skiausrüstung, Rucksack, Schlafsack (für Temperaturen > 12°C)

Ort: Montafon, Gargellen (AT)

Stützpunkt: Madrisahütte (Alpenvereinshütte)

Verpflegung: Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: max. 20 Teilnehmer

Kosten: Kosten für Unterkunft und Lebensmittel werden umgelegt und in der Hütte eingesammelt.

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer bei Volker Merdian (v.merdian@web.de).

## Skihochtouren an der Langtalereckhütte S02/19

**Do. 21. – So. 24. März**

Erik Müller  
erik.mueller@  
alpenverein-karlsruhe.de

In drei Tourentagen wollen wir die Gipfel an unserer Langtalereckhütte unsicher machen. Seelenkögel, Hochwilde und vielleicht sogar der Schalkkogel sind mögliche Ziele. Wir werden Donnerstag mittags starten und - wenn möglich - noch am Abend auf die Hütte aufsteigen, so daß wir am Freitag gleich von der Hütte aus die erste Tour machen. Wenn das nicht klappt, übernachten wir im Tal und gehen dann die erste Tour von unten. Sonntag spät abends sind wir dann in Karlsruhe zurück.

Anforderungen: Mittelschwere bis schwere Skihochtouren. Aufstiege bis zu 1500hm, Steilheit bis max. 40°, Fussaufstiege im kombinierten, zum Teil absturzgefährdetem Gelände.

Ausrüstung: Komplette Ski-Hochtourenausrüstung.

Ort: Obergurgl (AT)

Stützpunkt: Langtalereckhütte (Alpenvereinshütte)

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Mi, 13. März 2019, 20 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 4 Teilnehmer

Kosten: 125 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Erik Müller (erik.mueller@alpenverein-karlsruhe.de).

## Die Jugend-Skitour! S19/19

**Fr. 22. – So. 24. März**

Sandra Schlehahn  
drckfest@yahoo.de  
0163 8006959  
Gunnar Steinberg

Du wolltest immer schonmal wissen, wie man mit den Skiern oder dem Board auch ohne Lift den Berg hochkommt? Du willst dir die Abfahrt by fair means verdienen, hast aber bisher keine Ahnung was man abseits der Piste alles beachten muss? Du bist zwischen 16 und 25 Jahre alt? Dann bist du hier genau richtig.

Kursinhalte: Umgang mit Sicherheitsausrüstung, Aufstiegstechniken ohne Lift, Orientierung im Gelände, Touren Planung.

Kursziele: In diesem Kurs lernst du den richtigen Umgang mit der LVS Ausrüstung, die ersten Grundlagen für die Planung einer einfachen Tour sowie das kraftsparende Bewegungen im Gelände. Das neu erlernte Wissen wird direkt auf Tour ausprobiert.

Anforderungen: Sicheres Skifahren oder Snowboarden und erste Erfahrungen abseits der gesicherten Piste. Kondition für ca. 800Hm und 5h Gehzeit.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski bzw. Board, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\*(\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort/Stützpunkt: Selbstversorger Hütte im Allgäu (Alpenvereinschütte)

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 15 Uhr, Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Rückfahrt: 18 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Vortreffen: Di, 26. Feb. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 12 Teilnehmer

Kosten: 50 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Fr, 22. Feb. 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Sandra Schlehahn (drckfest@yahoo.de).

### Allgemeine Hinweise:

Unsere Übungsleiter stecken viel Zeit vor allem in die Vorbereitung der Touren und Kurse. Doch jeder kann sie hierbei unterstützen: Eine vollständige Anmeldung (Name, Handynummer, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer, AV-Mitgliedsnummer, Erfahrung – und das auch noch für jede/n Teilnehmer/in) erleichtert den Prozess ungemein.

Eine Anmeldung zu einer der Touren bzw. Kurse bedeuten nicht automatisch die gesicherte Teilnahme! Warum?

- Viele unserer Veranstaltungen sind überbucht.
- Es wird nicht nach „first come, first serve“ verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Kandidaten wird mit in die Auswahl einbezogen.

## Skihochtourenkurs Franz-Senn-Hütte S11/19

**Do. 28. – So. 31. März**

Bernhard Günter  
berni02@gmx.de  
Florian Bauer

**Kursinhalte:** In einem viertägigen Kurs mit zwei Theorieabenden wollen wir euch einen Einstieg in das Skitouren-Gehen im vergletscherten Gelände mit Gipfelanstiegen im Fels geben.

**Kursziele:** Folgende Themen sind dabei im Vordergrund:

Spaltenbergung mit der Losen Rolle und Selbstrettung mit Prusik-Technik  
- Verwendung von Pickel und Steigeisen im Firn/Eis und in kombiniertem Gelände - Seilverwendung in der Seilschaft im Felsaufstieg und auf Graten - Seilverwendung auf dem Gletscher - Auffrischung Tourenplanung - Lawinenkunde - Frühjahrssituation - Auffrischung LVS-Übung wenn zeitlich möglich - Und nicht zu vergessen natürlich 3 schöne Skitouren auf denen ihr alle diese Themen gleich ausprobieren werdet.

**Anforderungen:** Gutes Skikönnen und möglichst viel Erfahrungen im Skitourengehen in den letzten Jahren. Touren bis zu 1000-1200hm. Idealerweise wisst ihr schon wie man mit einem HMS-Knoten sichert, was ein Prusik ist oder wie man einen gesteckten Achter legt oder seid zumindestens total begierig es zu lernen.

**Ausrüstung:** Skitouren- und Hochtourenausrüstung (Liste wird rechtzeitig vor den Theorieabenden versendet)

**Ort:** Franz-Senn-Hütte im Stubai (AT) (Alpenvereinschütte), Halbpension

**Hin- / Rückfahrt:** Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

**Treffpunkt:** Autobahnausfahrt A8 Karlsbad - Park & Meet

**Vortreffen 1:** Mi, 6. März 2019, 19:30 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Vortreffen 2:** Mi, 13. März 2019, 19:30 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Teilnehmerzahl:** 6 - 8 Teilnehmer

**Kosten:** 155 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Bernhard Günter (berni02@gmx.de).

## Skitouren Lechtaler Alpen S18/19

**Sa. 30. – So. 31. März**

Clemens Appel  
ClemensAppel@web.de

Zwei Tage in den Lechtaler Alpen Skitouren mit Abfahrts- und Landschaftsgenuss und netter Unterkunft. Schwerpunkt wird das Erkunden guter Skimöglichkeiten sein. Ein Zielwechsel wegen Wetter- und Lawinen bleibt vorbehalten.

**Anforderungen:** Sicheres und zügiges Skifahren im Tiefschnee, Kondition für Aufstiege bis 1500 hm, ca. 350 hm/Stunde

**Ausrüstung:** Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

**Ort:** Lechtaler Alpen (AT)

**Stützpunkt:** Gasthof Zur Gemütlichkeit, Bsclabs

**Unterkunft:** Hotel/Pension/Hostel / Halbpension

**Hin- / Rückfahrt:** Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

**Treffpunkt:** 5 Uhr, Ettlingen

**Rückfahrt:** 15 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

**Teilnehmerzahl:** 3 - 6 Teilnehmer

**Kosten:** 75 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Clemens Appel (ClemensAppel@web.de).

## Skihochtouren Ruderhofspitze und Lüsenser Spitze S21/19

**Fr. 5. – So. 7. April**

Jochen Dümas  
duemas@gmx.de

Lange Skihochtour auf die Ruderhofspitze (3474m), den Paradeberg der Franz Senn-Hütte, zum Schluss zu Fuß über einen 700m langen Blockgrat zum Gipfel, eine der schönsten Skitouren Tirols. Als zweiter Tour geht es je nach Verhältnissen auf die Lüsenser Spitze (3230m) oder ein anderes lohnendes Gipfelziel.

Anforderungen: Solide Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt. Lange Skihochtouren bis 1350 Hm und 5,5-6 h Aufstieg, an der Ruderhofspitze leichter alpiner Gipfelgrat (Stellen 1. Schwierigkeitsgrad). Sicheres Gehen mit Steigeisen und Pickel.

Ausrüstung: Komplette Skihochtourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\*, Sonde\*, Steigeisen\*, Pickel\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Stubai Alpen (AT)

Stützpunkt: Franz Senn-Hütte (Alpenvereinshütte), Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 3 - 5 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Jochen Dümas (duemas@gmx.de).

## Skitouren am Westfaltenhaus S13/19

**Fr. 5. – So. 7. April**

Uta Kollmann  
utakollmann@gmail.com

Das gemütliche Westfaltenhaus im Sellrain bietet vielfältige Skitouren in allen Expositionen und für alle Verhältnisse. Abfahrt Freitag 9:00, Aufstieg zur Hütte, kurze Eingehetour mit Suchübungen. Samstag und Sonntag Skitouren je nach Verhältnissen. Gipfel zur Auswahl sind z.B. Längentaler Weißkogel, Hoher Seeblasskogel, Westlicher Seeblasskogel, Winnebacher Weißkogel

Anforderungen: sichere Skitechnik und flüssige Spitzkehrentechnik im Aufstieg und gute Abfahrtstechnik in den teils 35° Hängen, gute Kondition für Touren bis 1100hm mit Aufstiegs geschwindigkeit ca 400hm/h und für die darauf folgende Abfahrt mit 100hm Wiederanstieg zur Hütte. Touren teils nicht snowboardtauglich (längere Flachstücke im Längental)

Anforderungen: Mittelschwere, lange Skitouren bis 1500 Hm. Solide Aufstiegs- und Abfahrtstechnik.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Ski, Lawinen-Pieps\*, Schaufel\* und Sonde\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Sellrain/Tirol (AT)

Stützpunkt: Westfaltenhaus (Alpenvereinshütte), Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 9 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen: Do, 4. April 2019, 19:30 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 6 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Fr, 1. Feb. 2019 Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Skitouren- und Bergerfahrung bei Uta Kollmann (utakollmann@gmail.com).

## Wasserfallklettern Basiskurs K01/19

Fr. 18. - So. 20. Jan

Alvaro Forero  
alvarofore81@gmail.com  
Stefan Schöfer

Kursinhalte: Umgang mit Steileisgeräten und Steigeisen Sicherungsmethodik (Selbst- u. Kameradensicherung), Einrichten von Fixpunkten im Eis (Eisschrauben, Abalakov-Eissanduhr), Standplatzbau im Eis Klettertechniken im Steileis, Klettern im Toprope und Vorstieg Klettern in Seilschaft, Abseilen, Ablassen, Rückzugsmethoden, Ausrüstungskunde, alpine Gefahren beim Winterbergsteigen, Taktikschulung, Risikomanagement beim Klettern und dem Zustieg zu Wasserfällen.

Kursziele: Selbstständige Durchführung leichter Wasserfallklettereien im Vorstieg (WI 2-3). Beherrschen der Sicherungstechniken und der elementaren Klettertechniken im Eisfall.

Beherrschen der üblichen Sicherungstechniken (Felsklettern), Steigeisen- und Pickeltechniken, die im Grundkurs Eis vermittelt werden. Vorstiegserfahrung im Fels UIAA IV. Kondition für 1 Stunde Zustieg und 3-4 Stunden Wasserfallklettern.

Ausrüstung: Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung per Mail an die Teilnehmer verschickt.

Ort: Adelboden-CH, Engstligenalp (CH), Hotel/Pension/Hostel, Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Di, 15. Jan. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Kosten: 125 € Teilnahmegebühr zzgl. Übernachtung mit HP (120 SFR), Seilbahn (28 SFR), Fahrkosten

Ausbildungsteam: Alvaro Forero, Stefan Schöfer

Leitung: Alvaro Forero (alvarofore81@gmail.com)

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Fels- bzw. Bergerfahrung bei Alvaro Forero (alvarofore81@gmail.com).

## Grundkurs Fels K04/19

Sa. 30. - So. 31. März

Tim Nasilowski  
nasilowski@web.de  
Dirk Wersdörfer

Euch ist es zu langweilig immer nur in der Halle zu klettern und es zieht euch nach draußen an den Fels? Dann erlernt ihr in diesem Kurs den Einstieg ins Felsklettern.

Kursinhalte: Sicherungstechnik, Klettertechnik, Materialkunde, Einrichten eines Topropes, Ablassen, Abseilen, TOPO lesen, Verhalten am Fels und Naturschutz

Kursziele: Selbstständiges Klettern im Toprop am Fels. Beherrschen der Sicherungstechniken und der elementaren Klettertechniken.

Anforderungen: Sicheres Klettern im 4. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungstechnik.

Grundkurs in der Halle, oder beherrschen dessen Inhalte

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt\*, Steinschlaghelm\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Battert, Baden-Baden

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: DAV Sektionszentrum

Vortreffen: Do, 21. März 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 10 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Tim Nasilowski (nasilowski@web.de).

## Keile, Friends & Co. – Vorstieg mit mobilen Sicherungsgeräte K05/19

**Sa. 11. - So. 12. Mai**  
(Ersatztermin:  
**Sa. 18. - So. 19. Mai**)

Alvaro Forero  
alvarofore81@gmail.com  
Juan Camilo Vásquez

Sicherungstraining, Vorstiegstraining, Legen von Friends, Keilen, Schlingen usw. zum Selbstabsichern einer Route.

Kursinhalte: Sicherungstraining, Vorstiegstraining, Legen von Friends, Keilen, Schlingen usw. zum Selbstabsichern einer Route. Verhalten am Fels und Umweltschutz.

Kursziele: Sicherungstraining, Vorstiegstraining, Legen von Friends, Keilen, Schlingen usw. zum Selbstabsichern einer Route.

Anforderungen: Sicheres Vorsteigen am Fels im 5. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt\*, Steinschlaghelm\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden). Falls vorhanden Keile, Friends, etc.

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: Battertparkplatz, Ebersteinburg

Vortreffen: Do, 9. Mai 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Alvaro Forero (alvarofore81@gmail.com).

## Grundkurs Fels: Toprope am Battert K02/19

**Sa. 18. - So. 19. Mai**

Dietrich Hartlieb  
Micha Herrigel

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse für das Klettern am Fels im Toprope. Sicherungstechnik, Tope Rope einrichten, Abseilen, Materialkunde und Verhalten am Fels stehen im Vordergrund. Voraussetzung sind die Beherrschung der Sicherungstechnik und Vorerfahrungen mit dem Klettern in der Halle.

Kursinhalte: Verhalten am Fels, Sichern am Fels, Toprope einrichten, Abseilen  
Materialkunde

Kursziele: Toperopesituation am Battert sicher beherrschen.

Anforderungen: Sicheres Klettern im 4. Grad UIAA Toprope in der Halle, Beherrschen der Sicherungstechnik für Toprope

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt\*, Steinschlaghelm\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Hin- / Rückfahrt: Öffentliche Verkehrsmittel

Treffpunkt: Battertparkplatz, Ebersteinburg

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldeschluss: Do, 18. April

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer bei der Geschäftsstelle (info@alpenverein-karlsruhe.de).

## Keile, Friends & Co K03/19

**Sa. 18. - So. 19. Mai**

Sabine Bauer  
sabine.bauer@dav-ettlingen.de  
Alexander Scherer

Kooperationsveranstaltung  
mit der Sektion Ettlingen

Absicherung mit Keilen, Klemmgeräten, Sanduhren, Testen der Haltekraft, Vorstiegsübungen. Kursziel ist der sichere Vorstieg einer leichten, selbst abzusichernden Route.

Kursinhalte: Absicherung mit Keilen, Klemmgeräten, Sanduhren, Testen der Haltekraft, Vorstiegsübungen.

Kursziele: Kursziel ist der sichere Vorstieg einer leichten, selbst abzusichernden Route.

Anforderungen: Mindestens 2 Jahre Klettererfahrung, Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik, Vorstiegserfahrung im Schwierigkeitsgrad V nach UIAA am Fels. Das Vortreffen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs!

Ausrüstung: Eine Ausrüstungsliste wird an die Teilnehmer per Email verschickt.

Ort: Battert und Pfalz

Treffpunkt: 10 Uhr, Battertparkplatz, Ebersteinburg

Vortreffen: Do, 16. Mai 2019, 18 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 2 - 3 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldeschluss: Do, 18. April 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Sabine Bauer (sabine.bauer@dav-ettlingen.de).

## Einsteigerkurs Mehrseillängentouren Battert K07/19

**Sa. 25. - So. 26. Mai**  
**(Ersatztermin:**  
**Sa. 1. - So. 2. Juni)**

Erik Müller  
erik.mueller@  
alpenverein-karlsruhe.de  
0171 1447832  
Markus Burkard  
Bernhard Günter

An zwei Klettertagen - mit 2 verbindlichen Vorbereitungsabenden - wollen wir euch einen Einstieg in das Mehrseillängenklettern geben. Ihr werdet beim Klettern in 2er oder 3er Seilschaften von uns betreut. Neben der Methodik des Mehrseillängenkletterns werdet ihr auch das Legen von Zwischensicherungen kennenlernen. Der nahe gelegene Battert ist das ideale Gelände für den Kurs. Schwierigkeit III-V, Routenwahl von Teilnehmern und Kursinhalten abhängig.

Anforderungen: mind 1. Jahr Klettererfahrung am Felsen; Vorstiegserfahrungen im IV-ten Grad; im Idealfall erste Erfahrungen im Legen von mobilen Sicherungsmitteln.

Ausrüstung: Übliche Kletterausrüstung, Helm, Seil, Keile, Bandschlingen, Keile, Friends etc. falls vorhanden

Ort: Battert, Baden Baden

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen 1: Di, 7. Mai 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen 2: Di, 21. Mai 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 9 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldeschluss: Do, 25. April 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Erik Müller (erik.mueller@alpenverein-karlsruhe.de).

## Schnupperklettern Pfalz K06/19

**Sa. 25. Mai**

Jochen Dümas  
duemas@gmx.de

Klettern im 3.-5. Schwierigkeitsgrad im Sandstein der Pfalz für Einsteiger mit Vorkenntnissen aus der Halle o.ä.

Anforderungen: Klettern im 3.-5. Grad, Vorkenntnissen aus der Halle o.ä.. Beherrschen der Sicherungstechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt\*, Steinschlaghelm\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Stützpunkt: Werfener Hütte, Pfalz

Teilnehmerzahl: 3 - 5 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Jochen Dümas (duemas@gmx.de).

## Gletscherkurs B02/19

**Do. 13. - So. 16. Juni**

Georg Röver  
georgroever@web.de  
0177 6450649  
Ulrike Plattner  
Volker Merdian

Ihr seid in den Bergen unterwegs, bisher aber nicht auf dem Gletscher?

Kursinhalte: In diesem Kurs lernt Ihr die Basics zum Begehen von vergletschertem Gebiet:

Einrichten einer Seilschaft, gehen mit Steigeisen, Bremstechniken im Firn, verschiedenen Techniken der Spaltenbergung, abhängig von der Seilschaftsgröße

Kursziele: Ziel des Kurses ist es, die o.g. Inhalte zunächst an zwei Abenden im DAV Sektionszentrum theoretisch und praktisch zu erlernen, um sie dann später im Rahmen einer Ausfahrt zum Sustenpass im Gelände zu erproben.

Anforderungen: Kondition für ganztägige Aktivität im Freien mit Auf- und Abstiegen bis zu 1000 Hm. Verpflichtende Teilnahme an den 2 Vorbesprechungen.

Ausrüstung: Steigeisen\*, Pickel\*, Klettergurt\*, Steinschlaghelm\*, Gletscherbrille, wasserfeste Kleidung, Gamaschen, Eisschraube, div. Karabiner, Reeb schnüre und Bandschlingen

Ort: Sustenpass (CH)

Stützpunkt: Sustenpass / Tierberglühütte

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 16 Uhr, Europahalle

Rückfahrt: 21 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Vortreffen 1: Do, 6. Juni 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen 2: Di, 11. Juni 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 155 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: So, 31. März 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Bergerfahrung bei Georg Röver (georgroever@web.de).



## Alpiner Basiskurs B03/19

**Fr. 14. - So. 16. Juni**

Jürgen Ficker  
j.fi@gmx.net  
0173 3538722  
Bernhard Kaufmann

Der Kurs vermittelt die Grundfertigkeiten, die für Touren im Gebirge notwendig ist. Dabei wird versucht eine ausgewogene Mischung aus Praxis und Theorie zu vermitteln.

**Kursinhalte:** Gehen im weglosen Gelände, leichtes Klettern, Notsituationen, Begehen von Firnfeldern und Klettersteigen, Seil- und Sicherungstechnik, Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Orientierung.

**Kursziele:** Vermittlung von Basiswissen für Bergtouren und einfachen Klettersteigen.

**Anforderungen:** Gehen abseits von breiten Wegen, Kondition für Tagestouren

**Ausrüstung:** Neben der üblichen Bergausrüstung ist ein Kletterhelm sowie Klettergurt, Klettersteigset erforderlich. Ausleihe nach Absprache über die Materialausleihe der Sektion möglich (Leihgebühr).

**Ort:** Allgäuer Alpen, Rappenseehütte (Alpenvereinschütte)

**Hin- / Rückfahrt:** Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

**Vortreffen:** Mi, 29. Mai 2019, 20 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Teilnehmerzahl:** 6 - 10 Teilnehmer

**Kosten:** 125 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

**Anmeldeschluss:** Di, 14. Mai 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Bergerfahrung bei Jürgen Ficker (j.fi@gmx.net).

## Techniktraining und Coaching in der Halle und am Fels Ein Grad mehr: Projekte ausbouldern und klettern K08/19

**Sa. 15. - So. 16. Juni**

Tim Nasilowski  
nasilowski@web.de  
Dirk Wersdörfer

Das Ziel dieses Kurses ist ein umfassendes Technik- und Taktiktraining am Fels. Anhand von vorgegebenen Geländeformen werden die Technikmerkmale der Standardbewegung erlernt. Mit der Hilfe von Videoaufnahmen werden die persönlichen Fortschritte analysiert und besprochen. Durch cleveres Ausbouldern und gute Rotpunktaktik lässt sich oft der Sprung in den nächsten Schwierigkeitsgrad schaffen. Die beim Projektieren gewonnenen (Bewegungs-) Erfahrungen verbreitern zusätzlich die allgemeine Kletterbasis. Zusätzlich wird auf das naturverträgliche Klettern eingegangen.

**Kursinhalte:** Die Grundzüge der Standardbewegung, kraftsparendes und effizientes Ausbouldern samt Sicherungs- und Taktikplan, mentale Vorbereitung auf den Durchstieg, Umsetzung der Pläne, Trainieren des motorischen Gedächtnisses und optimale Unterstützung als Sichernder (bodennahes contra weiches Sichern mit Halbautomaten), naturverträgliches Klettern.

**Kursziele:** Das Ziel dieses Kurses ist ein umfassendes Technik- und Taktiktraining am Fels.

**Anforderungen:** Sicheres Klettern Vorstiegsklettern im V. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungstechnik.

**Ausrüstung:** wird nach der Anmeldung per Mail verschickt

**Ort:** Elsass (FR)

**Hin- / Rückfahrt:** Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

**Treffpunkt:** DAV Sektionszentrum

**Vortreffen:** Do, 13. Juni 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Teilnehmerzahl:** 4 - 8 Teilnehmer

**Kosten:** 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Tim Nasilowski (nasilowski@web.de).

## Alpinklettern in der Schweiz - Gemeinschaftstour K14/19

**Mi. 26. - So. 30. Juni**  
**Ersatztermin:**  
**Fr. 28. Juni - Di. 2. Juli**

Martin Herminghaus  
 martinherminghaus@web.de  
 0171 4337504  
 Markus Burkard

Alpine Klettertouren im Furkagebiet.

Anforderungen: Sicheres Vorsteigen am Fels im 6. Grad UIAA., Umgang mit Keilen und Friends, Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik.

Alpine Zu- und Abstiege, teilweise über Gletscher, keine geführte Tour.

Ausrüstung: Ausrüstung für alpine Klettertouren

Ort: Furka (CH), Camping / Sidelenhütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Do, 13. Juni 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 2 - 6 Teilnehmer

Kosten: 30 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: So, 19. Mai 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Fels- bzw. Bergerfahrung bei Martin Herminghaus (martinherminghaus@web.de).

## Hochtouren Martin Busch-Hütte (Ötztaler Alpen) B04/19

**Fr. 28. - So. 30. Juni**

Jochen Dümas  
 duemas@gmx.de  
 0151 23369912

Leichte Hochtouren auf Similaun (3606m) und Fineilspitze (3516m) von der Martin Busch-Hütte (2501m) aus, auch für Einsteiger mit ausreichend Kondition für 4h Aufstieg und Trittsicherheit geeignet. Zum Similaun Gletscherbegehung, an der Fineilspitze auch leichte Kletterstellen (2. Schwierigkeitsgrad) im Grat im Gipfelbereich.

Anforderungen: Kondition für Aufstiege bis zu 1100 Hm, Trittsicherheit, kurze Kletterstellen am Grat bis zum 2. Schwierigkeitsgrad

Ausrüstung: Steigeisen\*, Pickel\*, Klettergurt\*, Steinschlaghelm\*, Gletscherbrille, wasserfeste Kleidung, Gamaschen (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Ötztaler Alpen (AT), Martin Busch-Hütte (Alpenvereinshütte)

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 5 - 10 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Bergerfahrung bei Jochen Dümas (duemas@gmx.de).

## Treffen der Hochtourenecke

Die Hochtourenecke ist ein offener Treff für alle interessierten Bersteiger/innen der Sektion Karlsruhe. Unsere monatlichen Treffen während der Sommermonate haben das Ziel uns gegenseitig kennen zu lernen, gemeinsame Touren zu planen, uns auszutauschen und unsere Kenntnisse zu erweitern. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Neueinsteiger/innen die Anschluss suchen, als auch an erfahrene Tourengeher/innen. Wir wollen auch möglichst an jedem Abend einen

kleinen Theorieteil mit wichtigen Grundlagen behandeln. Zusätzlich gibt es einen E-Mailverteiler, mit dem wir uns auch kurzfristig verabreden können. Wer in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, wendet sich an Sebastian Wankmüller (wonki@gmx.de)  
 Termine:

Do, 23. Mai - Auftakttreffen mit Übung der Spaltenbergung  
 Do, 27. Juni - Knotenkunde und Seilhandlung

Do, 25. Juli - Standplatzbau  
 Do, 19. September - Fortbewegung in der Seilschaft  
 Do, 17. Oktober - Saisonabschlussgrillen

Die Treffen sind jeweils um 19:00 im blauen Saal.

## Rissklettern in der Pfalz K09/19

**Sa. 13. Juli**  
**Ersatztermin:**  
**So. 14. Juli**

Alvaro Forero  
alvarofore81@gmail.com  
Juan Camilo Vásquez

Kursinhalte/ Kursziele: Spezifische Klettertechnik für Risse, z.B. Faust-, Hand- und Fingerklemmen. Verhalten am Fels und Umweltschutz.

Anforderungen: Sicheres Vorsteigen am Fels im 5. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt\*, Steinschlaghelm\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden). Falls vorhanden Keile, Friends, etc.

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 9 Uhr, Parkplatz der Kreuzung Eberstr/Brauerstr., Richtung Europahalle

Rückfahrt: 19 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Teilnehmerzahl: 4 - 6 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Alvaro Forero (alvarofore81@gmail.com).

## Ausfahrt der Hoch- tourenecke B10/19

**Sa. 13. Juli**  
**Ersatztermin:**  
**So. 14. Juli**

Theresa Himmelsbach  
the.himmelsbach@yahoo.de  
0176 70570803  
Hosam Alagi

Dieses Jahr organisiert die Hochtourenecke zum ersten Mal eine gemeinsame Ausfahrt zum Kennenlernen und gemeinsam auf Tour gehen. Als Ziel haben wir uns die Wiesbadener Hütte ausgesucht.

Anforderungen: Teilnahme am Gletscherbasiskurs oder vergleichbar und (möglichst) erste Tourenerfahrung. Die Teilnahme am Vorbereitungstreffen.

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung inkl. Steigeisenfester Bergstiefel, Steigeisen\*, Eispickel\*, Gurt\* und Helm\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Gaschurn (AT)

Stützpunkt: Wiesbadener Hütte

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Do, 11. Juli 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Kosten: 30 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Mi, 1. Mai 2019

Eine Einladung erfolgt über den E-Mail-Verteiler der Hochtourenecke Anfang März 2019, vorher ist keine Anmeldung möglich. (Wer noch nicht im Verteiler ist, muss sich vorher dort aufnehmen lassen.)

## Vorstiegskurs Fels in den Vogesen (Aufbaukurs) K10/19

**Sa. 27. - So. 28. Juli**  
**Ersatztermin:**  
**Sa. 03. - So. 04. Aug**

Philip Knauf,  
Ph-Knauf@web.de  
Sebastian Wankmüller

Für alle die bereits Klettererfahrung in der Halle und am Fels haben, denen aber die Routine für den Vorstieg fehlt. Als Anschlusskurs vom Grundkurs Fels.

Kursinhalte: Sicherer Auf- und Abbau einer Route, Abbauen mittels „Fädeln“ sowie Ablassen oder Abseilen, Standplatzbau, Sicherungstechnik, Materialkunde, Verhalten am Fels.

Kursziele: Die Teilnehmer können nach Abschluss des Kurses selbstständig in gebohrten Sportkletterrouten vorsteigen.

Anforderungen: Vorstieg im VI. UIAA Grad in der Halle und Basiskurs Fels oder vergleichbar.

Ausrüstung: Fehlende Ausrüstung wird gestellt.

Ort: Nouveau Gueberschwyr (FR), Campingplatz / Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Mi, 17. Juli 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 10 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Sa, 20. April 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Philip Knauf (Ph-Knauf@web.de).

## Galenstock (3586m) B01/19

**Sa. 20. - So. 21. Juli**

Elmar Hollenweger  
elmar.hollenweger@  
dav-freiburg.de  
01608 803054  
Stefan Schöfer

Den imposanten Gipfel über dem Furkapass wollen wir über den SE-Sporn (4. Grad UIAA) erklimmen. Gletscher, Firnflanken und Kletterei bieten eine abwechslungsreiche kombinierte Hochtour. Für den Abstieg bietet sich der Normalweg zum Hotel Belvédère an oder wir nutzen die Abseilpiste auf den Zustiegsgletscher.

Anforderungen: Grundkurs Hochtouren oder vergleichbare Kenntnisse. Sicheres Nachsteigen im alpinen Gelände im 4. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik. Gute Steigeisentechnik

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung incl. Steinschlaghelm und Kletterausrüstung

Ort: Urner Alpen (CH), Sidelenhütte (2708m), Alpenvereinshütte (Lager), Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 4 Teilnehmer

Kosten: 120 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Fels- bzw. Bergerfahrung bei Elmar Hollenweger (elmar.hollenweger@dav-freiburg.de).

## Alpinklettern Tennengebirge B05/19

**Fr. 26. - So. 28. Juli**

Jochen Dümas  
duemas@gmx.de  
01512 3369912  
Andreas Beckhoff

Abwechslungsreiche Genussklettertouren im traumhaften Plattenkalk des Tennengebirges. Je nach Teilnehmerinteresse werden Touren im 5.-6. Grad angeboten, darunter Klassiker wie Panorama (5+/A0), Fun in the sun (Stelle 6, 4+obli.), Eybl-Loipe (6, 6- obl.) oder Werfener Traumpfad (6+, 6- obl.)

Anforderungen: Klettern je nach Route im 5. bis 6. Grad im Nachstieg. Beherrschen der Sicherungstechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt\*, Steinschlaghelm\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Stützpunkt: Werfener Hütte, Alpenvereinshütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 4 - 5 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Fels- bzw. Bergerfahrung bei Jochen Dümas (duemas@gmx.de).

## Klettern in der Südpfalz mit Keilen und Friends K11/19

**Sa. 27. - So. 28. Juli**  
**Ersatztermin:**  
**Sa. 3. - So. 4. Aug**

Markus Burkard  
burkard.markus@gmail.com  
0162 3243570  
Till Bergmann

Kooperation mit der  
Sektion Freiburg

Wir wollen das Klettergebiet Südpfalz kennenlernen und mehrere Teilgebiete besuchen.

Kursinhalte: Schwerpunkt ist das selbstständige Vorsteigen mit Keilen und Friends in Theorie und Praxis.

Kursziele: Richtiger Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten im Vorstieg.

Anforderungen: mind. 2 Jahre Klettererfahrung; Sicheres Vorsteigen am Fels im 6. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt\*, Steinschlaghelm\* (\* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden), Keile & Friends falls vorhanden

Ort: Südpfalz (Annweiler, Dahner Felsenland), Dahn, Campingplatz

Verpflegung: Lokales Restaurant

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz Europahalle

Teilnehmerzahl: 3 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: So, 7. Juli 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Markus Burkard (burkard.markus@gmail.com).

### Alpines Mehrseillän- gentraining in gut gesicherten Routen K12/19

**Fr. 16. - So. 18. Aug**

Tim Nasilowski  
nasilowski@web.de  
Andreas Beckhoff

Ihr habt bereits erste Erfahrung mit Mehrseillängenrouten gesammelt und wollt diese nun in gut gesicherten alpinen Routen vertiefen? Dann ist dieses Training genau richtig. Wir klettern mit euch drei Tage lang und feilen an eurer Technik und Taktik.

Trainingsinhalte sind: Vermittlung vom Kenntnissen und Fähigkeiten um eine selbständige Durchführung von gesicherten alpinen Mehrseillängenrouten durchzuführen. Hierzu zählen Taktik bei Mehrseillängenrouten, verschiedene Möglichkeiten beim Standplatzbau, Seilhandling, Tourenplanung.

Nach dem gemeinsamen Training könnt ihr selbständig leichte Mehrseillängenrouten in gut gesicherten Routen planen und klettern.

Anforderungen: Ihr habt den Einsteigerkurs Mehrseillängen erfolgreich absolviert, oder beherrscht dessen Inhalte, klettert im Vorstieg den V. UIAA Grad am Fels, habt ausreichend Trittsicherheit in alpinem Gelände und habt ausreichend Kondition für bis zu zwei Stunden alpine Zustiege

Ausrüstung: Liste wird nach Anmeldung per Mail verschickt

Ort: Schweiz (z.B. Brüggler), Österreich (z.B. Tannheimer Berge)

Unterkunft: Zelt oder Alpenvereinshütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Do, 8. Aug. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 4 - 6 Teilnehmer

Kosten: 120 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Fels- bzw. Bergerfahrung bei Tim Nasilowski (nasilowski@web.de).

### Trainerstunden Klettern

- Kursinhalt: Individualtraining. Der Trainer richtet sich nach den Anforderungen des Kunden z.B. Sturztraining, Klettertechnik, Krafttraining, Auffrischen von Sicherungstechnik oder ein Update der Sicherungstechnik auf ein neues Sicherungsgerät.
- Mindestalter: 14 Jahre
- Voraussetzung: abgeschlossener Grundkurs/Fortgeschrittenenkurs oder Kenntnis entsprechender Inhalte der Sicherungstechnik
- Teilnehmer: 1-2
- Kursdaten: ab einer Stunde, Termin nach Absprache unter [kurse@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:kurse@alpenverein-karlsruhe.de)
- Kurskosten: 25 Euro pro Stunde. Eintritt und Ausrüstung sind im Preis nicht enthalten

## Bergsteigen im Iran B09/19

So. 28. Juli - So. 4. Aug

Georg Röver  
georgroever@web.de

Der Iran ist ein tolles Reiseland und hat darüber hinaus 70 Gipfel, die höher als 4000 m sind.

Wir möchten auf dieser Tour den Alam Koh (4850 m) über die Nordwand (German Flank) und den Damavand (5610 m) über die Westseite besteigen.

Die German Flank ist eine reine Kletterroute und besteht aus 9 Seillängen mit maximaler Schwierigkeit 4 (UIAA), A0, sowie längere seilfreien Passagen. Wir klettern, sofern erforderlich, in 2er oder 3er Seilschaften, wobei die erste Seilschaft von einem lokalen Bergführer geführt wird. Den Damavand (Schwierigkeit L) besteigen wir selbstständig.

Wir nutzen die lokale Infrastruktur, wie Hütten, Camps und erforderlichenfalls Maulesel zum Rücktransport des Gepäcks.

Wir verpflegen uns vor Ort selbst.

Im Anschluss an die Tour besteht die Möglichkeit, den Iran auf eigene Faust zu erkunden.

Das erste Vorbereitungstreffen dient der unverbindlichen Information und dem Kennenlernen.

Das zweite „Vorbereitungstreffen“ dient der Akklimatisation und dauert das ganze Wochenende (12.-14.7.2019).

Anforderungen: Sicheres Klettern am Fels im 4. Grad UIAA. Grundkenntnisse Hochtouren. Grundkenntnisse Mehrseillängentouren. Kondition für Auf- und Abstiege bis zu 1500 Hm. Teilnahme an der Akklimatisierungstour. Akklimatisiert für 3500 m für die Vorbereitungstour.

Ausrüstung: Kletter- und Hochtourenausrüstung, Schlafsack, Isomatte, Kochausrüstung

Ort: Elburs-Gebirge (IR), Zelt, Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Eigenverantwortlich

Vortreffen 1: Mi, 27. Feb. 2019, 19:30 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen 2: Fr, 12. - So, 14. Juli 2019

Teilnehmerzahl: 2 - 3 Teilnehmer

Kosten: 250 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung. Gepäcktransport und Führer für Alam Koh

Anmeldeschluss: Fr, 15. März 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Bergerfahrung bei Georg Röver (georgroever@web.de).

## Aufbaukurs Gletscher- und Hochtouren B06/19

**So. 11. - Do. 15. Aug**

Stefan Schöfer  
stefan.schoefer@gmx.de  
Elmar Hollenweger

Die ersten eigenen Gletschertouren sind gemeistert. Nun soll es an die schwierigeren Hochtouren gehen. Aber wie werden Felsgrate abgesichert? Wie begeht man Firngrate? Dieser Kurs wendet sich speziell an Bergsteiger, die eigenverantwortlich mittelschwere Gletscher- und Hochtouren planen und durchführen möchten.

Kursinhalte: Beim Aufbaukurs auf dem Taschachhaus werden wir alles rund um Hochtouren und Sicherungstechnik auf dem Gletscher üben. Unser Schwerpunkt ist die Planung und Durchführung selbständiger Hochtouren, Selbst- und Kameradenrettung und Gefahren auf dem Gletscher zu schulen.

Ausbildungsthemen während des Kurses:

- Ausrüstungs- und Materialkunde für Hochtouren
- Tourplanung
- Steigeisen- und Pickeltechnik
- Anseilen und Gehen in der Seilschaft auf dem Gletscher
- Spuranlage auf dem Gletscher
- Fixpunkte auf dem Gletscher
- Spaltenbergung (Selbstrettung und Lose Rolle) aus der Spalte
- Absichern am leichten Felsgrat
- Ökologie und Umweltschutz

Kursziele: Fähigkeit zur Durchführung mittelschwerer Gletscher- und Hochtouren.

Anforderungen: Die Teilnahme am Aufbaukurs Hochtouren eignet sich für Teilnehmer die bereits über eigene Hochtourenenerfahrung auf leichten Touren verfügen und in Zukunft schwierigere Hochtouren und Gratanstiege selbstständig meistern wollen. Der Kurs baut auf dem Grundkurs Gletscher auf und setzt dessen Inhalte voraus. Gute Kondition für Hochtouren mit 6 Stunden Gehzeit, bis 1.200 Hm im Aufstieg / bis 1.400 Hm im Abstieg, Hochtourenenerfahrung, Beherrschen der wichtigsten Knoten für Hochtouren, Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik mit HMS und Tuber, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung

Ort: Pitztal (AT)

Stützpunkt: Taschachhaus

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Di, 16. Juli 2019, 20 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Kosten: 185 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Bergerfahrung bei Stefan Schöfer (stefan.schoefer@gmx.de).



## Hochtourenausbildung in Fels und Eis B08/19

**Do. 15. - So. 18. Aug**  
**Ersatztermin:**  
**Do. 22. - So. 25. August**

Kai Berton  
kai.bernton@web.de,  
Sebastian Wankmüller

Der Kurs richtet sich vor allem an Leute mit Kletter- oder Wandererfahrung, die den grundlegenden Umgang mit Seil und Gurt beherrschen und in die Thematik Bergsteigen/Hochtouren einsteigen wollen. Die Anreise findet am Donnerstagnachmittag statt. Nach einem ersten Ausbildungstag auf dem Gletscher vertiefen wir die Kenntnisse bei zwei gemeinsam geplanten Touren in deren Verlauf die weiteren Ausbildungsinhalte integriert werden. Es findet ein Vorbereitungstreffen und ein Theorieabend statt. Von den Teilnehmern ist ein Tourenbericht anzufertigen.

**Kursinhalte:** Spaltenbergung in 3er Seilschaft; Steigeisentechnik; Seiltechniken für wenig schwierige Felsgrate; Gehen am gleitenden Seil; Abseilen im alpinen Gelände; Orientierung und Tourenplanung

**Kursziele:** Die Teilnehmer lernen die notwendigen Techniken für die sichere Fortbewegung in der Seilschaft, für den Auf- und Abstieg auf Gletschern und in felsigem Gelände sowie die Grundlagen zur Tourenplanung und Orientierung.

**Anforderungen:** Erste Bergerfahrung und Trittsicherheit, Kondition für etwa 1000 Hm Auf- und Abstieg, Einbindeknoten und Grundlagen in der Partnersicherung, erste Klettererfahrung hilfreich

**Ausrüstung:** Steigeisenfeste Bergstiefel, Steigeisen\*, Pickel\*, Klettergurt\*, Steinschlaghelm\*, (\* kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

**Ort:** Gadmen (CH), Hotel Steingletscher und Tierberglihütte

**Hin- / Rückfahrt:** Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

**Treffpunkt:** DAV Sektionszentrum

**Vortreffen 1:** Mi, 31. Juli 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Vortreffen 2:** Mi, 7. Aug. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

**Teilnehmerzahl:** 6 - 8 Teilnehmer

**Kosten:** 140 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

**Anmeldeschluss:** Mi, 15. Mai 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Bergerfahrung bei Kai Berton (kai.bernton@web.de).

## Bergsteigen und Klettersteige im Saastal B07/19

**Mi. 11. - So. 15. Sep**

Volker Merdian  
v.merdian@web.de

Bergwanderung vom Mattmarkstausee zur Britanniahütte

Klettersteig Mittaghorn + Jägihorn (jeweils Schwierigkeit B/C)

Besteigung des Allalinhorns (4027 m)

evtl. Kandersteg-KS (C/D).

**Anforderungen:** Kondition für ganztägige Aktivität im Freien mit Auf- und Abstiegen bis zu 1000 Hm.

**Ausrüstung:** Steigeisen, Pickel, Klettergurt, Steinschlaghelm, Gletscherbrille, Klettersteigset, Handschuhe, 2 Schraubkarabiner, 2 Prusikschlingen (90 cm)

**Ort:** Saas Grund (CH), Hotel/Pension/Hostel, Selbstverpflegung

**Hin- / Rückfahrt:** Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

**Teilnehmerzahl:** 3 - 6 Teilnehmer

**Kosten:** 150 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

**Anmeldeschluss:** Di, 11. Juni 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfallkontakt, DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Bergerfahrung bei Volker Merdian (v.merdian@web.de).

### **Einsteigerkurs Mehrseillängenklet- tern im Basler Jura K13/19**

**Sa. 14. - So. 15. Sep**  
**Ersatztermin:**  
**Sa. 21. - So. 22. Sep**

Sebastian Wankmüller  
wonki@gmx.de  
Kai Berton

An der Südwand der Balmflue und am Eulengrat lernen die Teilnehmer unter Aufsicht die Grundlagen des Überschlagenden Kletterns.

Kursinhalte: Tourenplanung, Vor- und Nachstiegsicherung mit HMS, Aufbau einer Reihenschaltung, Seilhandling, Orientierung im Gelände

Kursziele: Vermittlung von Kenntnissen, die die selbstständige Durchführung einer Mehrseillängentour ermöglichen.

Anforderungen: Klettern am Fels im Vorsteig bis mindestens französisch Vb (UIAA V+), Kenntnisse im Sichern mittels Tube oder HMS, Abseilen. Kondition für Zu- und Abstieg je 1-1,5 Stunden.

Ausrüstung: Standard Felsklettern, 45-Meter-Seil, Fehlende Ausrüstung wird gestellt.

Ort: Balm bei Günsberg (CH)

Unterkunft: Biwak

Verpflegung: Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: DAV Sektionszentrum

Vortreffen: Mi, 11. Sept. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 4 - 6 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss: Fr, 14. Juni 2019

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung bei Sebastian Wankmüller (wonki@gmx.de).

## Durch den Hardtwald

**Mi. 23. Jan**

Wilfried Richter  
0721 883618

Von Blankenloch-Kirche durch den Hardtwald nach Eggenstein-Leopoldshafen.

Schlusseinkehr im Andreasbräu

Strecke: ca. 6,5 km

Treffpunkt: Karlsruhe Marktplatz 9.15 Uhr

Abfahrt: um 9.30 Uhr mit der S2 nach Blankenloch-Kirche

Fahrplanwechsel beachten !!

Karte ab 65 oder 3 Waben

## An der Alb entlang

**Mi. 06. Feb**

Rolf Welker  
0721 31919  
0721 9513332

Von Karlsruhe Europahalle, Europabad nach Ettlingen der Alb entlang.

Schlusseinkehr bei Vogelbräu Ettlingen.

Anforderung: 9 km, Wanderschuhe und event. Stöcke

Abfahrt: 9:33 Uhr mit der Tram 1 an der Haltestelle Mühlburger Tor (Richtung Oberreut)

## Pfalzwanderung

**Mi. 20. Feb**

Klaus Schreiner  
0721 519972  
Mobil: 0160 94610268

Von Bad Bergzabern über Drei Eichen nach Oberotterbach

Einkehr im Schützenhaus.

Anforderung: 9,5 km, 300 Hm, Wanderschuhe und event. Stöcke

Treffpunkt: 8:50 Uhr im Hbf

Abfahrt: 9:06 Uhr Richtung Landau

Karte ab 65 oder Regiokarte

## Stadtgebiet Karlsruhe

**Mi. 06. März**

Günter Oetzel  
0721 9712666

Idyllische Seen und ein Affenplätzle

Oberwaldsee, Erlachsee, Salmenwiesen, Naturschutzgebiet Weiherwald

Schlusseinkehr im Gartenzwerg

Anforderung: ca 11 km, mit Weiherwald 15 km (Abkürzung möglich)

Wanderschuhe und event. Stöcke

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Buchladen im Hbf

Treffen der Seniorengruppe: jeden zweiten Mittwoch, mit wenigen Ausnahmen, zu den Wanderungen. Eventuell entstandene Auslagen des Wander-

führers/in werden vor Ort von den Teilnehmern erstattet. Neue Wanderführer, Wandervorschläge und Anregungen sind jederzeit willkommen.

Kontakt:  
Lieselotte Kircher  
0721 469609  
lieselotte@kircher.eu

Hinweise:

- 1) Wenn jemand eine Mitfahrerin/Mitfahrer für seine Fahrkarte sucht, bitte an den jeweiligen Wanderführer wenden.
- 2) Grundsätzlich müssen hohe Wanderschuhe getragen werden.
- 3) Wir suchen für unsere Touren neue Wanderführer. Nur Mut, ist gar nicht so schwer!

## Blick ins Murgtal

**Mi. 20. März**

Hubert Graf  
0721 31919  
Mobil: 0151 12338582

Wanderung von Freiolsheim zum Bernstein mit herrlicher Sicht ins Murgtal. Von dort nach Bernbach und Kullenmühle.

Einkehr: im Bären in Bernbach. Von dort (je nach Wetter und Form) entweder 1 Stunde Abstieg nach Kullenmühle oder Fahrt mit dem Bus.

Anforderung: Wanderzeit ca. 3 Stunden mit ca. 200 Hm

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Albtalbahnhof Gleis 4

Abfahrt: 9:15 Uhr mit der S8

Karte ab 65 oder Regiokarte (für 5 Personen)

## Battert

**Mi. 03. April**

Eva Barth  
0721 21490

Wolfsschlucht, Engelskanzel, Battert, Altes Schloss, Baden Baden, Einkehr: noch offen

Anforderung: 11 km, 200 Hm, Wanderschuhe und event. Stöcke

Treffpunkt: 8:50 Uhr Bahnhofsvorplatz

Abfahrt: 9:11 Uhr S8 (Bondorf) nach Gernsbach. Bus 244 Wolfsschlucht

Karte ab 65 oder Regiokarte

## Nordschwarzwald

**Mi. 17. April**

Lilo Kircher  
0721 469609

Sand, Herrenwieser Sattel, Plättig, Schwanenwasen (Einkehr)

Anforderung: ca. 10 km, ca 250 Hm, Wanderschuhe und event. Stöcke

Treffpunkt: 9:15 Uhr Bahnhofsvorplatz

Abfahrt: 9:31 Uhr mit der S7 nach Baden Baden, weiter mit dem Bus 235

Karte ab 65 oder Regiokarte

## Wanderwoche Thüringen

**Sa. 15. - Sa. 22. Juni**

Christoph Bolte  
0721 - 60285383

Kommt man in einer Gesprächsrunde auf das wanderbare Thüringen zu sprechen, so denkt der Wanderer bestimmt nicht an Wassersport in all seinen Verästelungen oder auch an Schiffs-Fährverkehr. Man hat zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 60ziger des 21. Jahrhunderts mit dem Hohenwarte-Stausee und der Bleilochtalesperre das größte zusammenhängende Stausee-Gebiet Europas geschaffen. Gespeist werden diese Stauseen im Südosten Thüringens z.B. auch von der Thüringer Saale die dort durch eine fjordähnliche Landschaft mäandert. Einheimische sprechen hier stolz und liebevoll vom Thüringer Meer. Unweit des Hohenwarte-Stausees haben wir ein Quartier gefunden das uns für diese Woche Schutz und Obdach gewährt.

Unterkunft: Hotel; Zimmer mit Dusche/WC und TV.

HP-Pauschalpreis pro Person 441.-€ im EZ ; plus 20.- € EZ-Zuschlag/Woche.

Oder 441.- € pro Person im DZ.

Anfahrt per PKW. Mitfahrgelegenheit wird wenn möglich bei Bedarf vermittelt.

Anteilige Fahrtkosten 60.-€. Fahrtstrecke: 401.-km.

Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 1. April 2019 und gleichzeitiger Überweisung von 50.- €/Person auf mein Konto bei der Volksbank Karlsruhe für Fahrten, Führungen und Eintritte. IBAN DE 57 6619 0000 0000 946966.



Langtalereckhütte

Allgemeine Infos

**Adresse**  
 A-6456 Obergurgl, Österreich  
 langtalereckhuetten@alpenverein-karlsruhe.de

**Telefon Hütte**  
 +43 664 5268655

**Öffnungszeiten**  
 Ca. März - Mai und  
 Juni - Oktober

**Ausstattung**  
 Zweibettzimmer: 14  
 Mehrbettzimmer: 29  
 Plätze Matratzenlager: 21  
 10 Schlafplätze im Winterraum  
 bei Selbstversorgung

Die Langtalereckhütte (Karlsruher Hütte) liegt auf 2480 Meter Höhe und wurde 1929/30 erbaut und 1986 erweitert. Sie ist ideales Ziel für Tagesausflüge von Obergurgl aus und idealer Stützpunkt für Familienbergwanderungen. Von der Hütte aus sind Bergwanderungen, Hoch- und Skitouren möglich. Wer die Hütte als Wanderziel gewählt hat, wird mit einem herrlichen Blick auf die vom Gletschern geprägte und geformte Landschaft belohnt. Ein Klettergarten befindet sich direkt vor der Hütte.

Langtalereckhütte

- Tourenmöglichkeiten**  
 Aufstieg von Obergurgl aus.
- Übergänge:
- Hochwildehaus (2866 m)
  - Ramolhaus (3006 m)
  - Stettiner Hütte über Langtalerjoch
- Klettersteig
- Schwärzenkamm (320 Hm)
- Gipfelbesteigungen:
- Vorderer Seelenkogel (3290 m)
  - Mittlerer Seelenkogel (3426 m)
  - Hinterer Seelenkogel (3472 m)
  - Hangerer (3021 m)
  - Langtaljochspitze (3157 m)
  - Eiskögele (3228 m)

Fidelitashütte

Die unbewirtschaftete Fidelitashütte steht neben dem geschlossenen Hochwildehaus und bietet Platz für 12 Personen. Sie ist derzeit nur eine Unterkunft für Notfälle (bei Wettersturz oder Erschöpfung) Die Fidelitashütte hat keine Toilette, kein Wasser und kein Holz zum Heizen.

Die Übernachtungsgebühr beträgt 8,- € pro Person. Bitte auf das Sektionskonto überweisen.

Feedback für-Hüttenbesucher: fidelitashuetten@alpenverein-karlsruhe.de



Hochwildehaus

**Wichtige Info:** Aufgrund von Schäden bleibt das Hochwildehaus geschlossen. Bitte weichen Sie bei der Tourenplanung auf die nahe gelegene Langtalereckhütte aus.

Aktuelle Tourentipps

Aktuelle Tourentipps findet ihr auf unserer Homepage unter [www.alpenverein-karlsruhe.de](http://www.alpenverein-karlsruhe.de)



## Übernachtungspreise Langtalereckhütte im Ötztal

Mehrbettzimmer	Dav-Mitglieder und Gleichgestellte		Nichtmitglieder	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Erwachsene / Junioren ab 19 Jahre	12,- EUR	14,50 EUR	23,- EUR	25,50 EUR
Jugend (7-18 Jahre)	9,- EUR	11,50 EUR	17,- EUR	19,50 EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	6,- EUR	8,50 EUR	11,- EUR	13,50 EUR
Matrazenlager	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Erwachsene	9,- EUR	11,- EUR	17,- EUR	19,- EUR
Junioren (19-25 Jahre)	7,- EUR	9,- EUR	13,- EUR	15,- EUR
Jugend (7-18 Jahre)	5,- EUR	7,- EUR	9,- EUR	11,- EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	frei	frei	frei	frei

Im Preis inbegriffen sind Rettungsbeitrag, Reisegepäckversicherung, Heizungsgebühr und Brennholz.

## Übernachtungspreise auf der Madrisahütte im Montafon

Zimerlager	Dav-Mitglieder und Gleichgestellte		Nichtmitglieder	
	Sommer (1.5-31.10)	Winter (1.11-30.4)	Sommer	Winter
Erwachsene ab 26 Jahre	11,- EUR	12,80 EUR	20,- EUR	21,80 EUR
Junioren (19-25 Jahre)	8,- EUR	9,80 EUR	14,- EUR	15,80 EUR
Jugend (7-18 Jahre)	7,- EUR	8,80 EUR	12,- EUR	13,80 EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	frei	frei	frei	frei

Im Preis inbegriffen sind Rettungsbeitrag, Reisegepäckversicherung, Heizungsgebühr und Brennholz.



### Allgemeine Infos

#### Adresse

A-6787 Gargellen, Österreich

#### Hüttenwart

Martin Müller

Wertheimer Str. 7a

74736 Hardheim

Telefon 06283 2252445

madrisahuette@

alpenverein-karlsruhe.de

#### Öffnungszeiten

Ganzjährig

#### Ausstattung

Selbstversorgerhütte

Haben Sie nicht schon immer etwas für sich und Ihre Kinder für einen Abenteuer-Urlaub gesucht? Oder für eine Jugendgruppe? Da ist die auf 1.660 Meter gelegene Madrisahütte genau das Richtige! Die Hütte ist nicht bewirtschaftet, also nur für Selbstversorger, hat elektrischen Strom, Elektroherd mit Backofen, fließend Kaltwasser (kerngesund!). Ein Kachelofen verwandelt kühle, regnerische Tage in gemütliche Hüttentage und liefert Warmwasser zum Waschen. Im Montafon/Österreich, Bahnstation Schruns/Montafon, Bus oder PKW bis Gargellen (P), von Gargellen (1.424 m) aus ist es noch eine  $\frac{3}{4}$  Stunde bis zur Hütte.

## Mitgliedsbeiträge unserer Sektion

A-Mitglieder	75,- EUR	Mitglieder ab dem 25. vollendeten Lebensjahr*, die keiner anderen Kategorie angehören.
B-Mitglieder	46,- EUR	a) Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds der Sektion Karlsruhe mit gleicher Adresse und gleichem Beitragseinzugskonto b) Seniorenbeitrag ab 70 Jahre auf Antrag c) Aktive Bergwachtmitglieder auf Nachweis
C-Mitglieder	24,- EUR	Gastmitglieder, die einer anderen Sektion angehören
Juniorern	46,- EUR	Mitglieder ab dem 18. vollendeten Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr*
Kinder/Jugend	Beitragsfrei	Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr*. Beide Eltern sind Mitglieder
Kinder/Jugend*	21,- EUR	Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr* als Einzelmitglied
Familienbeitrag	121,- EUR	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft mit eigenen Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr*

## Aufnahmegebühren

	21,- EUR	A-, B-Mitglieder, Juniorern
	5,- EUR	Kinder/Jugend als Einzelmitglied**
	keine	C-Mitglieder, von anderen Sektionen Übertretende

\* jeweils zum 1. Januar des folgenden Beitragsjahres

\*\* Eltern sind Nichtmitglieder

### Anmerkungen:

- Wir möchten darauf hinweisen, dass die Mitgliedschaft im DAV eine Kalenderjahresmitgliedschaft ist, d.h. sie gilt von Januar bis Dezember eines Jahres.
- Bei einem Eintritt ab dem 01.09. wird nur noch der halbe Jahresbeitrag fällig (die Höhe der Aufnahmegebühr bleibt).
- Änderungen persönlicher Daten (Anschrift, Bankverbindung und Familienstand) bitte unbedingt der Sektionsgeschäftsstelle – nicht dem DAV-Hauptverband – mitteilen. Ansonsten müssen entstandene Bankspesen weiterberechnet werden.
- Kündigungen und Sektionswechsel müssen bis spätestens 30. September schriftlich oder per E-Mail (keine Post per Einschreiben) in der Geschäftsstelle vorliegen. Bei später eingehenden Kündigungen verlängert sich Mitgliedschaft automatisch um ein Jahr.
- Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind nur dann beitragsfrei, wenn beide Elternteile Mitglied der Sektion sind. In diesem Fall entfallen auch die Aufnahmegebühren. Die Kinder und Jugendliche werden aber nicht automatisch Mitglied im DAV, sondern müssen in der Sektion angemeldet werden. Ist nur ein Elternteil Mitglied, gelten die Beiträge für Kinder als Einzelmitglied. Mit dem Jahreswechsel, der dem 18. Geburtstag folgt, werden sie dann automatisch beitragspflichtig.

## Aufnahmeantrag

Den Aufnahmeantrag erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder als Download (PDF-Datei) zum ausdrucken oder als Online-Anmeldung auf unserer Homepage unter [www.alpenverein-karlsruhe.de](http://www.alpenverein-karlsruhe.de)

## Bücherei und Materialausleihe

Die Sektion Karlsruhe stellt ihren Mitgliedern Ausrüstung leihweise zur Verfügung. Diese erfüllen die europäische Norm (EN) und sind mit gültigen CE-Zeichen versehen. Die Preise beziehen sich auf eine wochenweise Ausleihe. Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit der Verlängerung. Bei Überschreitung der vereinbarten Ausleihfrist wird der jeweilige Wochenpreis fällig.

### Gebühren und Materialausleihe

	Preis pro Woche
Eispickel	5,- EUR
Klettergurt	5,- EUR
Klettersteigset	5,- EUR
Kombigurt Kinder	5,- EUR
Lawinenschaufel	5,- EUR
Lawinsonde	5,- EUR
LVS-Gerät Tracker (inkl. Batterie)	10,- EUR
LVS-Gerät Pieps digital (inkl. Batterie)	15,- EUR
Schneeschuhe	10,- EUR
Steigeisen mit Antistollenplatte	8,- EUR
Steinschlaghelm	5,- EUR
Ocun - Paddy Sundance - Crashpads	10,- EUR
Verzugsgebühr = Wochenpreis	

### Bücher

Alle Bücher und Führer können von Sektions-Mitgliedern kostenlos für 2 Wochen ausgeliehen werden (maximal fünf Stück). Die Verzugsgebühr bei verspäteter Rückgabe beträgt 1,- Euro pro Woche und Stück. Neuerscheinungen von Büchern und Führern werden im Mitteilungsblatt "Karlsruhe Alpin" veröffentlicht. In unserer Bücherei finden Sie u.a. Führer vom DAV - ÖAV - SAC, Skiführer vom DAV - ÖAV - SAC, Auswahlführer, Kletterführer / Klettersteigführer / Eiskletterführer, Lehrschriften / Lehrpläne, Alpine Klassiker, Jahrbücher des DAV, Bildbände, Alpine Historie, Geologie, Flora, Fauna, Radtouren, Himalaja, Bücher von Walter Pause

### Öffnungszeiten

Donnerstag, 18:00 bis 20:00 Uhr

Telefon: 0721 96879048

E-Mail: [material@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:material@alpenverein-karlsruhe.de)

## Sektionsleitung und Ansprechpartner

### Vorstand

<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Susanne Schätzle</b> 01516 1260596, <a href="mailto:susanne.schaetzle@alpenverein-karlsruhe.de">susanne.schaetzle@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Peter Zeisberger</b> 0721 881019, <a href="mailto:peter.zeisberger@alpenverein-karlsruhe.de">peter.zeisberger@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Schatzmeister</b>	<b>Claudia Sonnenschein</b> <a href="mailto:claudia.sonnenschein@alpenverein-karlsruhe.de">claudia.sonnenschein@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Hütten und Wege</b>	<b>Domenico Tagliamonte</b> <a href="mailto:huetten@alpenverein-karlsruhe.de">huetten@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Jugend</b>	<b>Clemens Kummer und Johanna Pfeifer</b> <a href="mailto:jugend@alpenverein-karlsruhe.de">jugend@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Schriftführerin</b>	<b>Sandra Kowalczyk</b> 0173 9991562, <a href="mailto:schriftfuehrer@alpenverein-karlsruhe.de">schriftfuehrer@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Kletterzentrum</b>	<b>Marcel Radermacher</b> <a href="mailto:halle@alpenverein-karlsruhe.de">halle@alpenverein-karlsruhe.de</a>

### Geschäftsstelle / Ansprechpartner Referate

<b>Vereinsmanager</b>	<b>Benjamin Böhringer</b> <a href="mailto:benjamin.boehringer@alpenverein-karlsruhe.de">benjamin.boehringer@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Karin Wiesenberg und Melanie Baßler-Stolz</b> <a href="mailto:info@alpenverein-karlsruhe.de">info@alpenverein-karlsruhe.de</a> 0721 575547 (Dienstag und Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr) <b>Manuela Düppuis</b> Assistenz Finanzen, <a href="mailto:manuela.dueppuis@alpenverein-karlsruhe.de">manuela.dueppuis@alpenverein-karlsruhe.de</a> <b>Alex Zobel</b> Assistenz Kletterhalle, <a href="mailto:alex.zobel@alpenverein-karlsruhe.de">alex.zobel@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Isabel Dorner</b> 0721 15648313, <a href="mailto:isabel.dorner@alpenverein-karlsruhe.de">isabel.dorner@alpenverein-karlsruhe.de</a>



## Ansprechpartner Referate

<b>Ausbildung</b>	<b>Claudia Ernst</b> ausbildungsreferat@alpenverein-karlsruhe.de Zuständig für Trainer/innen-Ausbildung
<b>Touren/Kurse</b>	<b>Erik Müller</b> 0171 1447832, tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de Zuständig für das öffentliche Tourenangebot & Kursplanung
<b>Naturschutz</b>	<b>Jochen Dümas</b> 0721 9209669, duemas@gmx.de
<b>Inklusion /Paraclimbing</b>	<b>Uwe Benitz</b> 0170 4167542, paraclimbing@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Leistungssport</b>	<b>Markus Katona</b> leistungssport@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Madrisa-Hütte</b>	<b>Martin Müller</b> 06283 225244, madrisahuette@alpenverein-karlsruhe.de

## Ansprechpartner Gruppen

<b>Wanderungen</b>	<b>Susanne Heynen</b> 0721 859214, wanderungen@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Skifahrten</b>	<b>Volker Merdian</b> 0721 493789, v.merdian@web.de
<b>Skitouren-Ecke</b>	<b>Tobias Hertrampf</b> thertrampf@gmx.de <b>Julia Becker</b> julia@steffenscholz.eu <b>Florian Bauer</b> Fachbereichsleitung „Winter / Ski“ floba77@gmx.de Es ist ein E-Mail-Verteiler für Skitourengeher und Interessierte eingerichtet.
<b>Hochtouren-Ecke</b>	<b>Sebastian Wankmüller</b> wonki@gmx.de <b>Erik Müller</b> tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de Die Treffen finden immer Donnerstags um 19:00 im blauen Saal statt.
<b>Hochtouren- und Klettergruppe</b>	<b>Mostafa Saeidi</b> 0721 848926, Mobil 0176 56723336, mostafa.saeidi.on@gmail.com Treffen: Dienstags 19:30 Uhr Klettertreff im Kletterzentrum
<b>Inklusive Paraclimbinggruppe</b>	<b>Uwe Benitz</b> 0170 4167542, paraclimbing@alpenverein-karlsruhe.de Treffen: Di 18:00 Do 16:00 Klettertreff im Kletterzentrum
<b>Die alten Maschinen</b>	<b>Sabine Bauer, Alvaro Forero, Simone Müller</b> sabinebauer@web.de Montag & Mittwoch ab 19:00 Uhr im Kletterzentrum
<b>Sektor 3.0</b>	<b>Stefan Heger, Holger Drumm und Silke Morlok</b> sektor3punkt0@alpenverein-karlsruhe.de Treffen: Mi. ab 17 Uhr, jeden 3. Mi. Monat ab 20 Uhr Stammtisch
<b>Kinder- und Jugendgruppen</b>	<b>Clemens Kummer und Johanna Pfeifer</b> jugend@alpenverein-karlsruhe.de Infos zu den Kinder- und Jugendgruppen, erhältst Du auf <a href="http://www.alpenverein-karlsruhe.de">www.alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Familiengruppen</b>	<b>Ralf Hegner</b> 07249 952451, familiengruppen@alpenverein-karlsruhe.de Treffen: nach Vereinbarung, dazu bitte mit uns Kontakt aufnehmen
<b>Kletter &amp; Krabbelgruppe</b>	<b>Jana Albarus</b> 0176-63198689 jana.albarus@posteo.de Die Kletter-Krabbel-Gruppe ist ein offener Klettertreff für Eltern mit Babys/kleinen Kindern. Treffen: jeden Dienstag von 9:30 – 12:30h in der DAV-Halle (wir nutzen die Glastür auf der Rückseite der Halle)
<b>Mountainbike-gruppe</b>	<b>Wolfgang Binkau, Marcus Bräuhäuser</b> Die MTB-Gruppe fährt von April bis Ende Sept. jeweils Mi. um 17:30 Uhr. Die Ausfahrten am Wochenende / an Feiertagen finden nach vorheriger Abstimmung / Vereinbarung statt.
<b>Senioren</b>	<b>Lieselotte Kircher</b> 0721 469609, lieselotte@kircher.eu Treffen: jeden zweiten Mittwoch, mit wenigen Ausnahmen, zu den Wanderungen
<b>Partnerschaft Houdemont/ Nancy</b>	<b>Peter Zeisberger</b> 0721 881019, peter.zeisberger@alpenverein-karlsruhe.de

## Weitere Anschriften und Informationen

<b>Sektions- anschrift</b>	Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Am Fächerbad 2, 76131 Karlsruhe Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 16:00 - 18:30 Uhr	0721 575547 Fax: 0721 3527806 www.alpenverein-karlsruhe.de info@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Bücherei und Materialausleihe</b>	Öffnungszeiten: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr	0721 96879048 material@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Kletterzentrum Art of Climbing</b>	Öffnungszeiten*: Mo - Fr 10:00 - 23:00 Uhr Mi 7:00 - 23:00 Uhr Sa - So 10:00 - 23:00 Uhr  * abweichende Öffnungszeiten werden rechtzeitig mitgeteilt.	0721 96879510 halle@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Redaktion Homepage + Karlsruhe Alpin</b>	Am Fächerbad 2 76131 Karlsruhe	redaktion@alpenverein-karlsruhe.de thomas.langer@alpenverein-karlsruhe.de 0176 66052962
<b>Madrisa Hütte</b>	Anmeldungen bei: Martin Müller Wertheimer Str. 7a, 74736 Hardheim	06283 225244 madrisahuette@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Hüttenwirt Langtalereck- hütte</b>	Georg Gufler A-6456 Obergurgl Guflers privat. Burgstein 60a, A-6444 Längenfeld	+43 664 5268655 langtalereckhuette@alpenverein-karlsruhe.de +43 5253 5396

## Bankverbindung

<b>Fahrtenkonto</b>	Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, BLZ 660 501 01 Kontonummer: 9038118	IBAN: DE23 6605 0101 0009 0381 18 BIC: KARSDE66
---------------------	--------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

## Internetseiten

<b>Sektion Karlsruhe des DAV e.V</b>	<a href="http://www.alpenverein-karlsruhe.de">www.alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Die Sektion auf Facebook</b>	<a href="http://www.facebook.com/DAVkarlsruhe">www.facebook.com/DAVkarlsruhe</a>
<b>Deutscher Alpenverein e.V.</b>	<a href="http://www.alpenverein.de">www.alpenverein.de</a>

## Impressum

Mitteilungsblatt der Sektion Karlsruhe des  
Deutschen Alpenvereins  
(DAV) e.V. - gegr. 1870 -

### Herausgeber und Verleger

Sektion Karlsruhe des  
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.  
Am Fächerbad 2  
76131 Karlsruhe  
Tel.: 0721 575547  
Fax: 0721 3527806  
www.alpenverein-karlsruhe.de  
info@alpenverein-karlsruhe.de

### Anzeigenannahme

In der Geschäftsstelle  
Tel.: 0721 575547  
Fax: 0721 3527806  
sonst bei der Redaktion

### Redaktion

Thomas Langer  
Sigrid Schwickert  
Karin Zahn-Paulsen  
Christian Schmidt  
Marc Schichor  
redaktion@alpenverein-karlsruhe.de

### Satz/Layout

map.solutions GmbH • Agentur & Verlag  
Marc Schichor  
Tel.: 0721 49017620  
www.mapsolutions.de

### Druck

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH,  
Karlsruhe  
www.druck-verlag-sw.de

### Haftungsbeschränkung

Die Redaktion redigiert und produziert die Sektionsmitteilungen Karlsruhe Alpin. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Deutschen Alpenvereins oder der Sektion Karlsruhe wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Alle in Karlsruhe Alpin vorgestellten Touren sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die Nutzung der Inhalte erfolgt auf eigene Gefahr. Für den Inhalt der Werbeanzeigen ist der jeweilige Autor verantwortlich, ebenso wie für den beworbenen Inhalt.

### Urheberrecht

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt.  
Verwertung ohne Einwilligung der Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenverein e.V. oder des Autors ist strafbar.

# Ski-und Wintertouren- Ausrüstung

- Tourenski, Tourenskischeuhe und Tourenbindungen
- Felle, VS-Geräte, Lawinenschaufeln, usw.
- Schneeschuhe, Steileisgeräte und Steigeisen
- Tourenjacken, Skihosen, Gamaschen, Handschuhe

Nutzen Sie unsere langjährige Skitourenenerfahrung zur optimalen Auswahl Ihrer Ausrüstung

Wandern  
Klettern  
Bergsteigen

## Schuh-und Sporthaus Kolb

76456 Kuppenheim Friedrichstr.16 Tel. 07222/47015

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr  
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr  
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

<http://www.Bergsport-Kolb.de>

alles für Reisen,  
Wandern, Bergsport

Kaiserstraße 231  
76133 Karlsruhe  
Tel. 07 21 - 920 906-0  
Mo.-Sa. 10-19 Uhr  
[www.basislager.de](http://www.basislager.de)

**BASISLAGER**

Hochgefühl

